

Was hilft bei einer Pollenallergie?

Tinns in unserer Anotheke

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 12. Mai 2023 - Nr. 19



Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 264 64 64

Abo-Ausgabe Muttenz/Grossauflage Pratteln



"Wirklich alt werden ist nichts für Feiglinge"





Es ist nicht von der Hand zu weisen: Wir alle werden älter. Was es aber bedeutet älter zu werden und vor allem, was es heisst in Pratteln älter zu werden, darüber sprachen wir in einem ausführlichen Interview mit Daniela Berger, der Leiterin der Fachstelle für Alterfragen. Foto Adobe Stock Seiten 20 und 21







Post CH AG



An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

MAGIE UND GESANG ROBERTO GIOBBI **UND THE SPARKLETTES**





SONNTAG, 14. MAI 2023, 17.00 UHR **AULA SCHULHAUS DONNERBAUM**

Schanzweg 20, Muttenz

Eintritt: Fr. 35.-Mit Ausweis: Mitglieder Fr. 30.–, Studierende Fr. 20.– Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 2. Mai 2023

Papeterie Rössligass, Muttenz, Tel. 061 461 91 11 Abendkasse ab 16.15 Uhr Die Benützung des Vorverkaufs wird empfohlen.

www.kultur-muttenz.ch



Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttenzeranzeiger.ch

Top 5 Belletristik

1. Martin Suter

[2] Melody Roman | Diogenes Verlag



2. John Irving

[-] Der letzte Sessellift Roman | Diogenes Verlag

3. Christine Brand

[-] Der Feind Kriminalroman | Blanvalet Verlag

4. Martin Walker

[-] Troubadour -Der fünfzehnte Fall für Bruno, Chef de police Kriminalroman | Diogenes Verlag

5. Hansjörg Schneider

[3] Spatzen am Brunnen -Aus dem Tagebuch Erinnerungen | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

Anzeiger

vw.muttenzeranzeiger.ch

1. Beat Aellen

[5] Bierbuch Basel Gastroführer | Helvetiq Verlag



2. Jessica Manurung

[-] Das Basel Kochbuch Spezialitäten – Traditionen – Kochkultur Basiliensia | Verlag Bergli Books

3. James Bridle

[-] Die unfassbare Vielfalt des Seins – Jenseits menschlicher Intelligenz Naturwissenschaften | Verlag C.H. Beck

4. Gunna Wendt

und Marie Steiner Biografie | Piper Verlag

5. Thomas Metzinger

[-] Bewusstseinskultur Philosophie | Berlin Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Franco Fagioli

[1] Anime Immortali W.A. Mozart Kammerorchester Basel Daniel Bard Klassik | Pentatone



2. Viviane Chassot

[2] Folk Flow Klassik | Prospero

3. Herbert Grönemeyer

[4] Das ist los Pop | Universal

4. Katie Melua

[3] Love & Money Pop | Warner

5. Erik Truffaz

[5] Rollin' Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. Der Passfälscher

[3] Louis Hofmann, Luna Wedler Spielfilm | X Verleih; Alive



2. Einfach mal [-] was Schönes

Karoline Herfurth, Nora Tschirner Spielfilm | Universal Pictures

3. Babylon –

[1] Rausch der Ekstase Brad Pitt, Margot Robbie Spielfilm | Paramount

4. Shotgun Wedding

[2] Jennifer Lopez, Josh Duhamel Spielfilm | Ascot Elite

5. Magic Mike

[-] Selma Hayek, **Channing Tatum** Spielfilm | Universal Pictures

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Muttenzer Anzeiger Freitag, 12. Mai 2023 - Nr. 19

Gemeinderat Vier individuelle Farben für ein **buntes Muttenz**

Am Montagabend luden die Grünen zum GR-Nachwahl-Podium in den Wartenbergsaal ein. Es herrschte reges Interesse.

Von Axel Mannigel

Der Andrang war enorm: Zu den zuerst sieben Stuhlreihen kamen noch weitere hinzu und auch zusätzliche Stühle mussten aufgestellt werden, sodass der Wartenbergsaal im Mittenza schliesslich mehr als gut gefüllt war. Organisatoren und Moderatoren Barbara Lorenzetti und Peter Hartmann von den Grünen waren ob des Interesses positiv überrascht, war die Veranstaltung, wie Hartmann später erklärte, doch recht kurzfristig entstanden.

Die Idee, alle vier Kandidierenden für die freiwerdende Stelle im Gemeinderat näherkennenzulernen, kam von den Grünen. Hartmann: «Wir als Vorstand von den Grünen haben vor der Frage gestanden, wen wir von den Kandidierenden unterstützen und haben dazu unsere Mitglieder befragt. Alle wollten dafür die Kandidierenden kennenlernen. Schliesslich hat es sich ergeben, dass es ein öffentlicher Anlass für alle wurde.»

Der Ablauf sah vor, dass sich erst alle Kandidierenden kurz vorstellen, dann von Lorenzetti und Hartmann befragt werden und sich zuletzt den Fragen aus dem Publikum stellen.

Erste Eindrücke

Anita Biedert (SVP) erhielt als quasi Dienstälteste zuerst das Wort. Basierend auf ihrem langjährigen Einsatz in verschiedenen politischen Institutionen konnte sie aus dem Vollen schöpfen und die ganze Breite und Tiefe ihrer Erfahrung sowie ihrer Laufbahn aufblitzen lassen. Sie sprach deutlich mit klarer, fester Stimme und formulierte eloquent, ohne zu zögern, berichtete von ihren Stationen, ihren Werten und Überzeugungen und auch von ihren Hobbys, die ja hinlänglich bekannt sein würden.

Als Nächster war der parteilose Peter Eckerlin an der Reihe, der, so das Feedback aus dem Publikum, den wenigsten im Saal bekannt war. Mit weicher, zurückhaltender Stimme, aber immer wieder mit ansteckendem Humor erzählte er von seiner Jugend in Zürich, seinem



Hatten bei allem Ernst auch etwas zu lachen: (v.l.) Peter Eckerlin, Sandra Kasper, Anita Biedert, Salome Lüdi und Co-Moderatorin Barbara Lorenzetti. Foto Axel Mannigel

Werdegang als Unternehmer, seiner Zeit in den USA und dem Ankommen in Muttenz Es schien auch so dass er erstmal beim Podium ankommen musste, was ihm im Lauf der Veranstaltung immer besser gelang. Der politischen Erfahrung von Anita Biedert setzte er Weltläufigkeit, verbunden mit viel sozialer Prägung entgegen.

Sandra Kasper (EVP) als Dritte wies auf ihre spanischen Wurzeln hin. Sie sei jedoch schon in frühen Jahren in die Schweiz gekommen und habe Schule und Studium in Basel absolviert. Auch Kasper sprach anfänglich mit einer gewissen Zurückhaltung, machte später aber einen entschiedenen Eindruck, vor allem als es um ihre Tätigkeit in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission ging, die ihr «richtig Spass» mache. Seit 18 Jahren in Muttenz habe sie hier Wurzeln geschlagen.

Salome Lüdi (SP) schliesslich präsentierte sich mit ihren 28 Jahren als die Jüngste an diesem Abend. Trotz ihres jungen Alters verwies sie auf ihr bisheriges politisches Engagement (Co-Präsidentin SP Muttenz) sowie ihre Erfahrungen auf Gemeindeebene. Sie sprach klar und mit Überzeugung, die sie während der 90 Minuten immer wieder unter Beweis stellte, etwa als sie sagte, sie habe kein eindeutiges Hobby, sondern könne und würde sich immer wieder für vieles begeistern.

Schon nach dieser ersten Runde wurde deutlich, dass alle vier Kandidierenden in einer individuellen Farbe aufleuchteten. Diese Farben sollten mit den Fragen aus dem Publikum noch an Tiefe gewinnen.

Erfahrung, Soziales, Zeit

Die Fragen der Zuhörenden waren allesamt pointiert und spannend. Am Anfang noch etwas zögerlich, musste Lorenzetti den Fragenstrom am Ende fast schon abbrechen, um im Zeitrahmen zu bleiben. Eine der ersten Fragen ging an Peter Eckerlin mit dem Bedürfnis, noch mehr über ihn als Parteilosen zu erfahren. Eckerlin: «Ich habe das Privileg, dass ich mit jedem von euch völlig offen sprechen kann. Ausserdem informiere ich mich breit aus den verschiedensten Medien, von der NZZ bis zum Muttenzer Anzeiger. Ich bin gut vernetzt und bringe viel internationale Erfahrung mit.»

Salome Lüdi wurde gefragt, wenn sie sich für ein soziales Muttenz einsetze, ob denn Muttenz unsozial sei. «Ich finde nicht, dass Muttenz eine unsoziale Gemeinde ist, sie darf einfach noch sozialer werden, etwa beim Wohnungsbau oder der familienergänzenden Kinderbetreuung», antwortete sie. «Es gibt schon heute etliche Angebote, aber diese sind nicht für alle zugänglich.»

Gefragt nach ihrer Motivation antwortete Anita Biedert: «Die Liebe zum Dorf und Freude! Freude am Schaffen, am Werken, in meinem Fall ist das die Politik, mein Wissen, Können und Kennen der politischen Abläufe. Ausserdem habe ich Zeit und kann mich ganz einbringen.»

«Ich kandidiere, weil ich eine langfristige Perspektive habe. Es geht mir nicht nur um eine Legislatur, sondern ich möchte und kann Muttenz langfristig zur Verfügung stehen, acht, zwölf Jahre», so Sandra Kasper. «Man sieht ja beim Schänzli, das wird zwölf Jahre brauchen, bis es auf den Beinen steht.»

Für Erheiterung und Verwirrung sorgte die Frage, welches Departement die Kandidierenden nicht haben wollten, wenn sie wählen könnten. Allein Salome Lüdi antworete sofort «Finanzen!», die drei anderen stellten erst die Konkordanz des Gemeinderates in den Vordergrund, entschieden sich auf Drängen und Nachfragen schliesslich auch für Finanzen (Biedert und Eckerlin) sowie Kultur (Kasper).

Egal, wer am 18. Juni gewählt wird, ein buntes Muttenz ist mit jeder Farbe garantiert.

Endlich fährt sie wieder und das seit 40 Jahren: Die Robibahn

Am 29. April war es so weit und die Robibahn wurde aus ihrem Winterschlaf geweckt, was wiederum gross gefeiert wurde.

Von Axel Mannigel

Schon bei der Zufahrt zum Robinson-Spielplatz war klar, dass es auf selbigem hoch hergehen würde. Autos dicht an dicht und auch fürs Fahrrad musste erst eine Lücke gefunden werden. Direkt hinter dem Tor überall Kinder, die in den vielen selbstgebauten Hütten spielten, an Seilen schaukelten oder sich jagten. Mehr Richtung Zentrum dann auch immer mehr Erwachsene und hier und da die ersten mit ihren Spaghetti-Tellern, denn wenn etwas auf dem Robi gefeiert wird, dann sind Spaghetti auch dabei. Plötzlich tauchten im Boden zwei Gleise auf und, Achtung, von rechts düste ein Zug heran mit etlichen fröhlichen Kindern drauf. Da hiess es, aufzupassen. Auch wegen der vielen Menschen, die es sich an den Tischen und auf dem Boden bequem gemacht hatten oder, weiter hinten, für das Zugerlebnis Schlange standen. Wo würde sich in diesem Trubel Präsident Fabian Vogt finden lassen? «Der ist sicher drinnen an der Kaffeemaschine, schau doch mal da», empfahl ein Mitarbeiter der Robibahn. Und genau, Vogt wechselte gerade den Kaffee im Kolben der Maschine, fragte die Wartenden nach ihren Wünschen und füllte Wasser in den Tank. Es sah nicht danach aus, dass er ein paar Minuten Zeit hätte. Doch kurz darauf konnte er sich frei machen und fast schon nach draussen entwischen.



Nachhaltige Erlebniskultur: Die Robibahn fährt seit 40 Jahren für Klein (und Gross).

Fotos Axel Mannigel

«Wir messen immer an der Anzahl von verkauften Spaghetti, wie viele Besucher kommen» lachte Vogt. Am Samstag rechnete er mit 100 bis 150, aber sie kämen immer in Wellen, schwer zu zählen. Sie alle kamen, um bei bestem Wetter eine gute Zeit auf dem Robi zu haben, das Essen zu geniessen und mit der Bahn zu fahren. Diese feiert in diesem Jahr ihr 40-Jähriges Jubiläum. «Es ist geplant, dass immer wieder etwas Spezielles stattfindet», erläuterte Vogt die Festlichkeiten. «Sicher wird es etwas Besonderes am Kinderfest Mitte September geben, aber auch schon Ende August nur für die Eisenbahner plus Ausflüge für die Kinder, die regelmässig bei der Bahn mithelfen.» Aktuell gebe es 15 bis 20 Kinder, die gerne dabei sind und auch die Ausbildung zum Lokführer gemacht haben. «Da gibt es so kleine Kursbüchlein, man muss wissen, wie eine Dampfmaschine funktioniert, welche Knöpfe bedient werden müssen und was nicht gemacht werden darf.»

Loki fahren, Loki bauen

Einer, der das alles und noch viel mehr ganz genau weiss, ist Robi Stocker. Er hat die Bahn nämlich zusammen mit Andy Kuni 1982 konzipiert und im September 1983 zum ersten Mal fahren lassen. Während draussen die Lautsprecheransage «Achtung auf Gleis 2, der Zug fährt ab!» ertönte, erzählte Stocker im Bahnwärterhäuschen vom Jubiläum und der Bahn. «Wir weihen jedes Mal etwas Neues ein, jetzt das neue Depot, das heute unsere Attraktion ist», so der be-

geisterte Hobbyeisenbahner. In den nächsten rund 50 Minuten berichtete Stocker mit Leidenschaft, Wärme und Empathie von den Anfängen der Bahn und dem Sinn hinter der Anlage, gab Einblicke in Details und hinter die Kulissen und führte über die komplette Anlage.

«Ich hatte damals den Eindruck, dass man eine Kindergruppe dazu bringen kann, etwas ein bisschen ernster in den Griff zu bekommen.» Für ihn, schmunzelte Stocker, sei es nicht lustig, eine Loki zu fahren, sondern eine zu bauen. Und so ist alles, was in den letzten 40 Jahren zur Robibahn dazugekommen ist, selbst gebaut, teils mit Bausätzen, aber auch in Eigenregie. «Die Idee war nicht, dass die Kinder kommen und Lokomotiven bauen. Das machen die Erwachsenen. Die Kinder



Hat seit 40 Jahren alles im Griff und den Überblick: Robi Stocker.



Unter Druck: Die Dampflokomotive wird für den Einsatz auf der Strecke parat gemacht.



Ian liebt die Arbeit im Stellwerk, die Koordination, Manöver und die Ansagen: «Achtung auf Gleis 2 ...»

können kommen und damit spielen - aber eben nach einem genauen Fahrplan.» Das sei für die Kinder ein Highlight, dieses ernsthafte Spiel mit etwas ganz Echtem. «Wir haben zum Beispiel ein Stellwerk, das regelt SBB-like alle Weichen und Signale», so Stocker stolz. Dadurch, dass Kinder für Kinder tätig sind und die Bedienung der detaillierten und authentischen Anlage übernehmen, gäbe es eine komplett andere Beziehung und eine nachhaltige Förderung der Entwicklung. Dass Kinder später als Erwachsene selbst Lokführer geworden sind, bei der RhB, der SBB oder der Cargo, sei absolut keine Seltenheit, so Stocker. Die wahrnehmbare Begeisterung bei den Kindern und Erwachsenen, ob als Bahnmitarbeiter oder Fahrgast, gibt Stocker

Spannendes Arbeitsfeld

Im Winter, einer für die technischen Apparate heiklen Zeit, ist die Dampflokomotive falsch gewartet worden und wollte am Samstag nicht so richtig. «Dabei ist sie doch ein absolutes Highlight», seufzte Stocker. Aber mit vereinten Kräften konnten die Missstände behoben und die Dampflok ins System ein-



Seit 1983 ist jeder Fahrgast für nur 50 Rappen eine Fahrt lang dabei, egal ob diese zwei, drei oder mehr Runden enthält.

gegliedert werden. Für 50 Rappen gibt es auch heute noch eine Fahrt mit ein, zwei oder mehr Runden. Stocker, der über viele Jahre als Automechaniker gearbeitet hat, bescheiden: «Der Preis hat sich seit 1983 nicht verändert.»

Von der Dampflok zum Stellwerk: Oben sass Ian (18) und regelte die Abläufe. Er liebe die Ab-

wechslung und die Herausforderung. Im Stellwerk müsse man alles im Blick behalten und koordinieren: «Welcher Zug ist wie viele Runden gefahren, kann ich den reinnehmen oder nicht, welchen kann ich fahren lassen, das ist das Spannende hier.» Dazu kommen Ansagen, Manöver und Problemlösungen. Ausserdem sei auch im-

mer einer der Jüngeren dabei, um zu lernen, ergänzte Stocker. «Hescht die Wäiche g'stellt?», rief Ian aus dem Fenster Richtung Tunnel, wo ein Zug stehen geblieben war. «Es geht halt immer etwas», lächelte Stocker. Dann brauche es Leute mit Erfahrung, sonst bleibe es einen Moment stocken, aber das gehöre auch dazu.

Fehlte zum Abschluss nur noch der Selbstversuch. Im Bahnhof stand die Dampflok und baute den Druck auf. Kohle und Wasser geben genug Druck, dass die Lok eine Last von 1,5 Tonnen ziehen kann! Endlich ertönte die finale Ansage, alle Fahrkarten waren entwertet und die Kinderaugen leuchteten erwartungsvoll. Los gings rund um den Robiplatz, immer dem Dampf nach. Und ja, Bahnfahren ist faszinierend, das kann von Klein bis Gross jeden infizieren. Wer auch einmal mitfahren und die so liebevoll gepflegte Bahn mit ihren sechs Lokomotiven und zwölf Waggons erleben möchte, sollte das möglichst bald tun, denn die Robibahn fährt nur im Sommerhalbjahr und auch dann nicht so oft, nämlich insgesamt nur fünf Mal, etwa am 17. Juni.

Alle Infos: www.robibahn.ch

Umweltschutz

Beschlossen: Keine Salzförderung auf der Rütihard

Wie die Schweizer Salinen am 26. April mitteilten, soll sich die Rütihard künftig nicht mehr im Konzessionsgebiet befinden: «Die Schweizer Salinen haben die im Jahr 2021 begonnenen Messungen und Untersuchungen zum Zustand eines ehemaligen und eines aktiven Solfelds bei Muttenz abgeschlossen und die Ergebnisse Anfang 2023 dem Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) des Kanton Basel-Landschaft vollumfänglich zur Verfügung gestellt. Neben verschiedenen Massnahmen ist auch vorgesehen, das langfristig geplante Solfeld Rütihard aus dem Konzessionsgebiet zu entfernen», hiess es in einer entsprechenden Medienmitteilung.

«Ich bewerte diese Tatsache als riesigen Erfolg für die Interessengemeinschaft «IG Rettet die Rütihard», so Peter Hartmann, Landrat Grüne und Mitglied der IG. «Die IG sowie auch die Grünen Muttenz und Grünen Baselland haben seit Bekanntwerden der Pläne für den Salzabbau unter der Rütihard auf mögliche Gefahren hingewiesen und sich für den Erhalt der Rütihard als Naherholungsgebiet gewehrt. Dass der Re-



Anspruchsvolle Bedingungen: Das ehemalige Solfeld Sulz und das Solfeld Grosszinggibrunn.

Foto Schweizer Salinen

gierungsrat aufgrund der aktuellsten Erkenntnisse bezüglich der komplexen geologischen Verhältnisse und den nun festgestellten deutlichen Abweichungen die Rütihard aus dem Konzessionsgebiet entfernen möchte, ist daher nachvollziehbar und vernünftig.»

Auch Cécile Speitel, ebenfalls Mitglied der IG, sagt: «Ich freue mich über die positive Nachricht. Der Einsatz der «IG Rettet die Rütihard hat sich gelohnt. Wir haben damals insistiert, dass ein ausgewiesener, unabhängiger Geologe für Untersuchungen beigezogen wird. Für uns IG-Mitglieder war bereits mit dem Abschlussbericht von Professor Simon Löw klar, dass die Rütihard aus dem Konzessionsgebiet ausgeschlossen werden muss. Endlich ist die Einsicht bei den Verantwortlichen angekommen.»

Und IG-Mitglied Ruedi Brunner kommentiert: «Natürlich ist das Ansinnen der Saline und des Regierungsrats, dem Landrat den Ausschluss der Rütihard aus dem Konzessionsgebiet nahezulegen, für die IG ein Erfolg. Dass die Schweizer Salinen und das Amt für Energie und Umwelt nach den umfangreichen Untersuchungen, welche ohne Widerstand der IG und der Bevölkerung wohl nie stattgefunden hätten, die Abbaupläne auf der Rütihard aufgeben wollen, ist eine Genugtuung für alle, die sich aktiv am Widerstand beteiligt haben.»

Die Gemeinde, so Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann, habe die Nachricht zur Kenntnis genommen: «Wir freuen uns, dass die Schweizer Salinen so transparent sind. Gleichzeitig haben wir darauf bestanden, dass die Öffentlichkeit aus erster Hand informiert wird.» Dazu Frank Butz, Leiter Unternehmenskommunikation der Schweizer Salinen: «Die Schweizer Salinen werden im Juni 2023 gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft und der Gemeinde Muttenz eine öffentliche Informationsveranstaltung durchführen.» Axel Mannigel

Windkraft

Muttenz soll den Fortschritt wagen

Das Pro-Komitee für das Windrad in der Hard lancierte vergangene Woche den Abstimmungskampf.

Von Tobias Gfeller

«Wir wollen gegen die falschen Behauptungen des Referendumskomitees Position beziehen.» Unter anderem mit diesen Worten eröffnete Landrat Peter Hartmann (Grüne) vergangene Woche die Medienkonferenz des Pro-Komitees für die Windkraftanlage in der Muttenzer Hard. Zwischen Rangierbahnhof, Autobahn und Kompostieranlage herrschten während den Ansprachen nicht nur starke Lärmimmissionen, es wehte auch ein laues Lüftchen. In unmittelbarer Nähe soll künftig ein Windrad stehen, das 200 Meter hoch ist, dessen Rotor einen maximalen Durchmesser von 120 Metern haben wird und drei Megawatt Strom pro Stunde produzieren soll. Für das Pro-Komitee, zu dem die Muttenzer Ortsparteien SP, Grüne, GLP, EVP und die Mitte gehören, ist der Standort ideal. Mit Plakaten, Flyern und einer aufwendig gestalteten Website werben sie für ein Ja zur Zonenplanmutation am 18. Juni.



Setzen sich für das Windrad ein: (v.l.) Peter Hartmann, Thomas Buser, Marc Herb und Salome Lüdi. Foto Tobias Gfeller

Peter Hartmann verwies auf die durchgeführten Untersuchungen zu kritischen Themen wie Vogelund Fledermausschlag, Grundwasserschutz und Lärm. Das Windrad wäre für Mensch und Umwelt unproblematisch, betonte der Co-Präsident der Muttenzer Grünen. Die strengen Grenzwerte bei den Lärmimmissionen würden eingehalten, versicherte auch SP-Co-Präsidentin Salome Lüdi. Ingenieur Hartmann sagte nicht, dass man das Windrad aufgrund seiner Höhe über die Distanz im Siedlungsgebiet nie hören

würde. Zumeist würden andere Lärmimmissionen die Geräusche des Windrads übertönen. EVP-Landrat Thomas Buser glaubt, dass der Wind lokal stärker zu hören sein wird als das Windrad aus der Distanz. Zudem hätte sich die Technik derart verbessert, dass Windräder heute leiser seien als noch vor 20 Jahren, so Hartmann.

Unabhängigkeit

Marc Herb, Präsident der Muttenzer Grünliberalen, hofft und glaubt, dass Muttenz am 18. Juni

den Fortschritt in Sachen Stromproduktion wagen wird. Die Windkraft sei die ideale Ergänzung zur Wasserkraft und Solarenergie, gerade auch im Winter, wenn die Schweiz jedes Jahr Strom importieren müsse. Gerade der Ukraine-Krieg hätte gezeigt, wie wichtig es ist, von fossilen Energieträgern aus dem Ausland wegzukommen. «Das Windrad sorgt für Sicherheit und Unabhängigkeit», ist Herb überzeugt. 800 Muttenzer Haushalte könnten mit dem Windrad mit ökologischer Energie versorgt werden, wirbt das Pro-Komitee. Für die Muttenzer Steuerzahlerinnen und Steuerzahler würde es nichts kosten, frohlockte Herb, da der Energieversorger Primeo Energie Aufbau, Betrieb und Rückbau finanzieren werde.

Durch die kurzen Wege von der Hard ins Muttenzer Siedlungsund Industriegebiet werde die Effizienz der Windkraft-Anlage zusätzlich erhöht. Salome Lüdi widersprach damit dem Referendumskomitee, dass die Anlage aufgrund des angeblich zu geringen Windes nicht effizient betrieben werden könnte. «Die Windmessungen haben gezeigt, dass in der nötigen Höhe die nötigen Winde vorherrschen.»

Windenergie

Ausflug zum Windpark Mont-Soleil

Letzten Samstag besuchten rund 30 Personen von Muttenz den Windund Fotovoltaik-Park Mont-Soleil im Berner Jura. Das Komitee Pro Windenergie Muttenz ermöglichte der interessierten Muttenzer Bevölkerung, sich ein eigenes Bild von Windkraftanlagen zu machen. Für die kommende Abstimmung zur Umzonung im Muttenzer Hardacker wurde damit eine solide Grundlage geschaffen.

Nach einer angenehmen Busfahrt erreichte die Gruppe das Ziel unmittelbar vor einem Windrad. «Seid mal ruhig, dass ich das Windrad hören kann», so lautete eine Aussage. Nur ein ganz leises Summen der stoisch drehenden Rotoren war zu hören, zur grössten Überraschung aller.

Zwei fachkundige BKW-Guides erklärten die Funktionsweise von Windenergieanlagen und der Fotovoltaik im vorhandenen grossen Sonnenkraftwerk, das seit 1992 am Netz angeschlossen ist. Aus nächs-



Erlebte einen ruhigen Besuch im Windpark: die Reisegruppe interessierter Muttenzerinnen und Muttenzer.

ter Nähe und selbst das technische Innenleben der Windrad-Türme zeigte man den interessierten Anwesenden. Die lokalen Guides beantworteten viele Fragen und betonten auch, dass das Leben in der Nähe einer Windenergieanlage keine negativen Auswirkungen hätte. Sie sind gar stolz auf die nachhaltige Art der Energiegewinnung.

Nach der Führung folgte ein Apéro riche mit lokalen Produkten. Innerhalb der Gruppe entstanden viele Gespräche, wobei die verschiedenen Eindrücke rege ausgetauscht wurden. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, eine Windenergieanlage in der Muttenzer Hard wäre gut platziert.

Kurz vor 16 Uhr traf der Reisebus wieder auf dem Muttenzer Kirchplatz ein. Alle Teilnehmer waren begeistert und gingen mit vielen neuen Erkenntnissen nach Hause. Der Windpark Mont-Soleil mit seinem Besucherzentrum ist durchaus eine Reise wert. Nicht nur die Natur ist bestechend, sondern auch die fortschrittliche und nachhaltige Art, wie dort Energie produziert wird. Marc Herb und Christopher Gutherz für das Komitee «Pro Windenergie Muttenz»

Engagement mit gesundem Menschenverstand



Thomas Schaub überbrachte das Grusswort der Gemeinde Foto Axel Mannigel

An der 160. Generalversammlung des Frauenvereins gab es wichtige Veränderungen in Angebot und Struktur.

Von Axel Mannigel

48 Mitgliederinnen waren am 25. April dabei, als Gemeinderat Thomas Schaub in seinem Grusswort an das Gründungsjahr 1863 erinnerte: «Das ist, auf gut Mundart, eine verdammt lange Zeit.» Damals habe in den USA noch der Sezessionskrieg zwischen den Nord- und den Südstaaten getobt und Polen versucht, sich von der russischen Herrschaft zu befreien. In Baselland erhielt der Kanton nach längerem Ringen um eine Verfassungsreform 1863 eine Verfassung mit direktdemokratischen Einrichtungen und befand sich damit in der Vorreiterrolle. Und in Muttenz wurde der Frauenverein gegründet. «Ich bin sicher, dass die Muttenzer Frauen schon damals viel für in Not geratene Menschen getan und sie unterstützt haben», so Schaub.

Neues Sozialkonzept

Diese Unterstützung wurde später, nach einigen Ehrungen, u.a. Verabschiedung von Silvia Sorg, welche 28 Jahren im Vorstand tätig war, etlichen Blumensträussen und den Berichten der Bibliothek, der Brockenstube, der Mütter- und Väterberatung sowie der Budgetberatung wieder Thema. Denn der Frauenverein bietet ab 2023 keine Budgetberatung mehr an. «Einerseits haben wir kaum noch Gelder von der öffentlichen Hand erhalten, andererseits sind die meisten Ratsuchenden kaum in der Lage, diese Beratungen zu bezahlen», ist im Jahresbericht zu lesen. Stattdessen präsentierte Alessandra Gotti in Vertretung das neue soziale Engagement des Frauenvereins: «Wir möchten uns vermehrt auf Muttenz fokussieren, um hier in unserer Gemeinde mehr Menschen erreichen zu können, und gezielt Institutionen, Organisationen und Projekte unterstützen.» So ist es für Hilfesuchende nicht mehr möglich, sich direkt an den Frauenverein zu wenden, sondern dieser entscheidet, wen er wie unterstützen möchte. Grundsätzlich gäbe es ja ein Angebot des Kantons, nämlich die Fachstelle für Schuldenfragen Baselland in Liestal. «Für den Frauenverein gibt es in und für Muttenz zahlreiche Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren.» Etwa auch für Projekte wie Probigua mit Max Umiker (siehe Ausgaben Nr. 15 und 16) oder die Familie Krähenbühl, die in Tansania eine Notfallstation aufbaut.

Von Frauen für Frauen

Zu den ausgewählten sozialen Institutionen gehört ganz lokal auch das Café International in Muttenz, das seit diesem Jahr zum Frauenverein gehört. Heike Wach stellte das Café vor und präsentierte den



Die neue Präsidentin.

Mitgliederinnen das Angebot, bei dem es um ein Empowerment von Frauen geht, Männer waren ausser Thomas Schaub und Samuel Bornand, der den musikalischen Beitrag des AMS Ensembles «Mini Strings» koordinierte, keine anwesend. Denn, so steht es in der Vereinssatzung, Mitglieder dürfen und können nur Frauen werden.

Eine solche übernahm mit Mariuccia Scherer nach zwei Jahren Vakanz wieder das Präsidium und aus dem Publikum tönte es leise: «Es ist auch noch ne Hübsche!» Schon beim Apéro sagte Scherer: «Wir waren der Ansicht, dass es eigentlich eine Präsidentin braucht, sei es um den Überblick zu behalten, repräsentative Aufgaben zu übernehmen, dem Verein ein Gesicht zu geben und auch um Ansprechperson für Anliegen aller Art zu sein.» Und Janine Steiner fügte lachend hinzu: «Zum Glück! Mariuccia ist aufgrund ihrer beruflichen Vergangenheit sehr geeignet für die Aufgabe, sie hat ein breites Wissen im administrativen und organisatorischen Bereich und gesunden Menschenverstand.»

Diesen hat allerdings nicht nur die neue Präsidentin, auch alle anderen Frauen machten an diesem Abend einen kompetenten, lebenslustigen und einsatzwilligen Eindruck. Beim Frauenverein war und ist viel los (Stichwort open library) und Muttenz darf sich freuen, dass schon 1863 bei der Gründung einige Frauen ihren gesunden Menschenverstand bewiesen ...

Kolumne

Tätigkeitswort

«Lachen, laufen, springen» sind Tätigkeitswörter, Tuwörter oder Verben. Gut gewählt, verleihen sie einem Text Farbe und Schwung. Wir lernen das als Kinder in der Primarschule – zusammen mit weiteren Grundregeln. Bei unseren beiden jüngsten Kindern geschah das im Muttenzer Schulhaus Hinterzweien bei Silvia Messerli, der sehr erfahrenen und leider früh verstorbenen Lehrerin.



Von Florian Blumer

Bereits am ersten Schultag unseres jüngsten Sohnes wurde klar, dass ein Lehrziel, wie z. B. «Jeder Schüler lernt sich als Teil eines Kollektivs kennen», nicht auf Anhieb erreicht wird. Immer, wenn sich die Lehrerin an die ganze Klasse richtete und einen Auftrag erteilte, fragte er zurück: «Ich auch?» Und als gegen Unterrichtsende erstmals das Wort «Hausaufgaben» fiel, sprang ein anderer Schüler vom Stuhl auf und rief in die Klasse: «Hausaufgaben sind Scheisse!»

Silvia Messerli reagierte wie immer ruhig und abgeklärt, auch als es in der Klasse unserer Tochter darum ging, Tätigkeitswörter vorzuspielen, die vom Rest der Klasse erraten werden mussten. Im Nu begannen sich die kleinen Knaben und Mädchen im Klassenzimmer abzusprechen. Ich war als Vater auf Unterrichtsbesuch und erlebte, was die Zweiergruppen dann vorspielten – eben lachen, laufen, springen. Alle Kinder beteiligten sich am munteren Ratespiel, und bis auf ein Tätigkeitswort wurden alle schnell erraten. Zusammen mit ihrer Freundin. die zu Hause viele Kleintiere hatte - Hunde, Katze, Hamster und Hasen -, kauerte unsere Tochter bewegungslos am Boden. Beide freuten sich, dass niemand ihr Tuwort erriet. Am Ende, von Silvia Messerli gefragt, verrieten sie – noch immer hintereinander auf dem Gesäss sitzend-ihr Tätigkeitswort: sich paaren.

www.muttenzeranzeiger.ch

Braukunst

Das Bier aus dem Quartier

Seit einem Jahr gibt es den Verein Brauerei Freidorf. Zwei Biere haben die Hobbybrauer bereits im Angebot.

Von Tobias Gfeller

«Zuerst kommt vor allem Schaum», sagt Fabian Burkhalter beim Zapfen des ersten Biers des Tages. Im Kessel nebenan gärt bereits das nächste Bier. Aus dem ehemaligen Wäscheraum im Genossenschaftshaus inmitten des Freidorfquartiers ist eine Mikrobrauerei geworden. Die Platzverhältnisse sind zwar knapp, doch das macht den Hobbybrauern nichts aus.

Gegründet wurde der Verein am 31. Mai 2022. 24 Aktivmitglieder sind es aktuell. Aktiv ist ein Vereinsmitglied, wenn es selber auch braut. Dass alle Mitglieder zum

Das dritte Bier aus Muttenz

Die Brauerei Freidorf ist nach dem Zipfelbier und der Blauen Ente die dritte Mikrobrauerei aus Muttenz. Zipfelbier wurde 2010 gegründet und hat mittlerweile sogar eine eigene Kleinbeiz. Bei der 2017 gegründeten Mikrobrauerei Blaue Ente begann alles in der eigenen Waschküche mit 25 Litern pro Woche. Mittlerweile braut Blaue Ente in Münchenstein.





Aktuar Andreas Sprecher und Präsident Fabian Burkhalter beim Zapfen ihres Biers.

Brauen kommen, sei das Hauptziel des laufenden Jahres, betont Vereinspräsident Fabian Burkhalter. Zurzeit wird einmal im Monat gebraut. Das Rezept für die ersten zwei Biere – ein Red Ale und ein Pale Ale – haben sie von einem Quartierbewohner, der seine Brauinfrastruktur dem Verein verkauft hat und jetzt auch Mitglied ist. Insgesamt soll es künftig fünf verschiedene Freidorf-Biere geben. «Für jeden Geschmack etwas», frohlockt Aktuar Andreas Sprecher.

«Es ist und bleibt ein Hobby»

Die Idee für das Bier aus dem Quartier hatte Fabian Burkhalter schon vor Corona. Doch die Pandemie haben den Start verzögert. Einzelne Mitglieder haben Braukurse besucht und geben ihr Wissen den anderen Vereinsmitgliedern weiter. Das Know-how in Sachen Lebensmitteltechnologie, Vertrieb, Vermarktung und auch das Netzwerk sei im Verein gross, erklärt Spre-

cher. Man habe sich aber bewusst dafür entschieden, das Ganze langsam anzugehen. «Es ist ein Hobby und es soll auch ein Hobby bleiben.» Wie gross die Nachfrage nach dem Quartier-Bier sein wird, sei schwierig abzuschätzen. «Wir werden seit Beginn aus unserem Umfeld immer wieder gefragt, wann es dann das erste Bier zu trinken gebe», lacht Burkhalter. Die Quartierbewohnerinnen und -bewohner durften an der Generalversammlung der Genossenschaft Ende April schon mal probieren. Die Rückmeldungen seien sehr positiv gewesen, freut sich Vereinspräsident Fabian Burkhalter.

Verkauf im Coop Freidorf?

Unmittelbares Ziel sei es, eine konstante Qualität hinzubekommen. Dies braucht es auch, damit die Mikrobrauerei von den Behörden abgenommen wird. Die Bierproduktion bei der Brauerei Freidorf ist noch richtige Handarbeit. Die Etiketten wurden selber gestaltet,

werden zu Hause ausgedruckt und von Hand auf die Flaschen geklebt. Wichtig sei, findet Andreas Sprecher, dass die Etiketten mit dem Logo der Brauerei einen Wiedererkennungswert haben. Jede Sorte hat ihre eigene Nummer und Farbe. Auch die Deckel werden von Hand auf die Flaschen befestigt.

Es ist zu spüren: Bei Fabian Burkhalter und Andreas Sprecher ist viel Leidenschaft für das Bierbrauen vorhanden. Wie weit diese Leidenschaft führen wird, können die beiden und ihre Kolleginnen und Kollegen aber nicht sagen. «Schön wäre es, wenn wir unser Bier schon bald im Coop Freidorf verkaufen könnten.» Denn der Coop Freidorf hat für das Quartier seit jeher eine besondere Bedeutung. Doch schon bei der Lagerung kommt die Mikrobrauerei noch an ihre Grenzen. «Wir brauchen Kühlschränke», sagt Andreas Sprecher. Noch läuft vieles im Kleinen in der Mikrobrauerei etwas versteckt im Freidorfquartier.

Leserbriefe

Anita Biedert in den Gemeinderat

An Anita Biedert schätze ich vor allem die stets fröhliche Art und ihre Offenheit. Hemmungslos kann man Anliegen bei ihr deponieren, sie kümmert sich mit ihrer Zuverlässigkeit darum. Durch ihre grosse Erfahrung kann sie Dinge, die beschäftigen und Fragen aufwerfen, erklären und Unsicherheiten aus dem Wege räumen.

Als Lehrerin ist sie inmitten aller sozialen Schichten involviert. Der Mensch steht für sie stets im Mittelpunkt. Sie kennt die Anliegen von links bis rechts und vermag in weiser Art Brücken zu schlagen.

Ihre starke Verbundenheit mit unserem Dorf gibt Vertrauen, dass sie es als Politikerin immer im Sinne «der Heimat» richten wird. Ihre Familie ist seit Generationen in Muttenz, sie kennt die Leute und macht gerne da und dort einen Schwatz. Mit Gespür bemüht sie sich, dem Puls der Bevölkerung nahe zu sein und vermag sich so durch ihre vielfältigen politischen Interessen wirkungsvoll zu engagieren. Mit Überzeugung gebe ich Anita Biedert meine Stimme für die Wahl in den Gemeinderat.

Ruedi Kohler, Muttenz

Nicht links oder rechts – aber mutig

Die EVP hat in den letzten 15 Jahren bewiesen, was es braucht, um in der Exekutive kompetent und zukunftsorientiert zu arbeiten. Im Gemeinderat geht es nicht um links oder rechts, sondern darum, beharrlich und mutig Lösungen zu erarbeiten zum Wohle unserer Bevölkerung. Diese Persönlichkeitsmerkmale und diese Fähigkeit sehe ich bei Sandra Kasper – darum gehört sie für mich am 18. Juni auf den Wahlzettel und am 1. Juli in den Gemeinderat!

Sonja Wehner, Muttenz

Ja zur Windenergie

Eine sichere, nachhaltige und wirtschaftliche Energieversorgung ist ein Schlüsselfaktor für das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in den städtischen Gemeinden. Die Energie ist für die Gemeinden ein wichtiges Handlungsfeld. Sei es als Eigentümer lokaler Energieversorger

oder durch lokale energiepolitische Massnahmen. Aufgrund der Konzentration von Bevölkerung und Unternehmen in den Agglomerationsgemeinden benötigen wir einerseits grosse Mengen an Energie und Ressourcen und verursachen einen signifikanten Anteil an Treibhausgasen. Daher ist es auch nur konsequent, dass die geplante Windenergieanlage als Teil für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung Unterstützung verdient. Zeigen wir, dass das Label «Energiestadt» nicht nur ein nettes Logo ist, sondern Grundlage für eine fortschrittliche Energiepolitik! Der Standort der Windenergieanlage ist ideal gelegen zwischen Autobahn und Güterbahngeleisen, wo es niemanden ernsthaft stören kann. Yves Krebs, Oberwil

Traditioner

Muttenz tanzt in den Mai



Am Sonntag wurde einmal mehr das traditionelle Maitanzen und -singen auf dem Muttenzer Kirchplatz durchgeführt. Bei fast optimalen Bedingungen spielten die Wartenberger, sang die Trachtengruppe Pratteln und tanzten die Trachtengruppe Muttenz sowie die Kinder. Der bestens besuchte Anlass ist einer von fünf im Baselbiet, aber nur in Muttenz tanzen Erwachsene und Kinder zeitgleich um den Maibaum.

Leserbriefe

Für ein soziales Muttenz

Muttenz hat die Chance, in den nächsten Jahren eine Vorreiterrolle in diversen Bereichen einzunehmen. Mit dem Bau eines Windrads und dem Ausbau von weiteren erneuerbaren Energien im Bereich der Ökologie, mit einer bezahlbaren familienergänzenden Kinderbetreuung im Bereich von Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mit der Entwicklung des Polyfelds als wegweisender Standort in der Agglomeration Basel. Doch damit dies gelingt, braucht es kompetente Menschen in den leitenden Funktionen, die diese Erneuerungen vorantreiben und sich mit Herzblut für die Gemeinde einsetzen. Mit Salome Lüdi hat Muttenz nun eine Kandidatin für den Gemeinderat, die all diese Voraussetzungen mitbringt. In den vergangenen Jahren hat Salome sich stark für die Muttenzer Politik eingesetzt und diverse Projekte vorangetrieben. Als ehemalige Lehrabsolventin auf einer Baselbieter Gemeindeverwaltung bringt sie viel Wissen zu Abläufen und Arbeitsweisen der Gemeinde mit und dank ihrem Studium in Energie- und Umwelttechnik kann sie mit viel Fachwissen Muttenz weiterbringen. Aus diesen Gründen wähle ich Salome Lüdi am 18. Juni in den Gemeinderat und empfehle dies allen auch zu tun, die sich ein soziales Muttenz mit bezahlbarem Wohnraum, einer guten familienergänzenden Kinderbetreuung und mehr Einsatz für Klima und Umwelt wünschen. Julie von Büren, Co-Präsidentin SP Muttenz

Maria Preite in die Sozialhilfebehörde

Am 18. Juni findet nebst den Gemeinderatswahlen auch der zweite Wahlgang für die Sozialhilfebehörde statt. An diesem wird sich Maria Preite von der Mitte Partei beteiligen und wieder zur Verfügung stellen. Sie hat im ersten Wahlgang ein sehr gutes Resultat erreicht. Ich kenne Maria Preite als sehr aktive und engagierte Persönlichkeit und schätze ihre offene und positive Art. Sie ist bereit, sich im-

mer wieder auf Neues und auf verschiedenste Personen und Anliegen einzulassen und sich für adäquate Lösungen einzusetzen. Dabei ist ihr aber auch bewusst, dass die staatlichen Unterstützungen begrenzt sind und diese daher gerecht verteilt werden müssen. Das ist keine einfache Aufgabe. Ich bin aber überzeugt, dass Maria Preite dafür sehr geeignet und qualifiziert ist. Daher wähle ich mit Überzeugung Maria Preite in die Sozialhilfebehörde.

Veronika Gutherz, Vorstandsmitglied Die Mitte Muttenz

Anita Biedert für einen vakanten Sitz

Mit grosser Freude und Genugtuung haben wir zur Kenntnis nehmen können, dass sich Anita Biedert als Kandidatin zur Verfügung stellt für einen Sitz im Gemeinderat von Muttenz. Es besteht bei uns absolut kein Zweifel, dass die Kandidatur von Anita Biedert für die Gemeinde Muttenz ein Glücksfall ist.

Anita Biedert hat sich dank ihrer langjährigen beruflichen Tätigkeit

einen herausragenden Ruf an den Baselbieter Schulen erworben. Sie erfreut sich einer intakten Familie und man kann sagen, dass es sich um eine in Muttenz sehr gut integrierte Kandidatin handelt. Anita hat auch auf verschiedenen politischen Ebenen eine langjährige Erfahrung. Sie ist bekannt als Präsidentin der Gemeindekommission sowie als langjähriges Mitglied des Landrates.

Ein solcher politischer Weg bringt die notwendige Erfahrung für eine Tätigkeit innerhalb des Gremiums des Gemeinderates mit sich. Muttenz kann sich glücklich schätzen, eine solche Erfahrung «aus den eigenen Reihen» zur Wahl zu haben. Also denn, hoppla Muttenz!

Moritz und Marianne Hecht, Muttenz

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Bibliothek

Erst Fieber, dann Tod - mit einem Schuss Bier

Gleich zwei Anlässe, wenn auch ganz unterschiedlicher Art, lockten letzte Woche Publikum in die Bibliothek. Am Mittwoch einerseits das bereits traditionelle Lesefieber on tour mit der Buchbloggerin Manu Hofstätter. Bereits zum sechsten Mal gastierte sie am Brühlweg 3 und stellte wiederum charmant, verwoben mit persönlichen Anekdoten, Neuerscheinungen vor, welche sie als besonders lesenswert erachtet. Manu schafft es jedes Mal, einem die Protagonis-

ten der empfohlenen Literatur so zu präsentieren, dass man unbedingt mehr über sie erfahren möchte und dementsprechend eben mit dem Lesefieber angesteckt wird. Die Liste mit ihren Empfehlungen liegt in der Bibliothek auf, ebenso sind sämtliche Bücher ausleihbar.

Tödliche Literatur

Der Freitagabend gehörte den Krimifans, für diese war ein besonderer Leckerbissen bereit. Schauspieler Michael Schraner, in JamesBond-Kluft, unterhielt das Publikum mit tödlichen Kurzgeschichten. Der Abend fand unter dem Motto «beer & fear» statt und dementsprechend gab es, neben den Lesungen, eben auch eine Bierdegustation. In Kooperation mit Zipfelbier, einer Muttenzer Brauerei, war dieser Anlass auf die Beine gestellt worden. Es konnten zwischen den Kurzgeschichten verschiedene Biere degustiert und dazu Köstlichkeiten aus den lokalen Bäckereien Flubacher und Bischoff genossen

werden. Eventuell erklärt dies auch den Umstand, dass ein Grossteil des Publikums an diesem Abend männlich war. Gefallen hat es allen, dem Schauspieler Michael Schraner, mit welchem für 2024 bereits das «Wine & Crime» in Planung ist, den Gästen und den Vertretern der Brauerei. Eine erfolgreiche Woche also für das Team der Bibliothek, welches sich freut, dass der betriebene Aufwand mit viel Publikum honoriert wurde.

Janine Steiner für die Bibliothek



Charmante Vorstellung: Leiterin Janine Steiner und Buchbloggerin Manu Hofstätter. Fotos zVg



Freude statt Tod: Schauspieler Michael Schraner (vorne) mit den Teams von Bibliothek und Zipfelbier.



Kriminell: James Bond alias Schraner liest Kurzgeschichten.

Bürgergemeinde

Banntag - laufen Sie mit!

Am kommenden Auffahrtstag werden in vielen Gemeinden des Baselbiets die Gemeindegrenzen abgeschritten, denn es ist Banntag! Zurückversetzt ins Jahr 1806, wo die Obrigkeit mit der «Gscheidsordnung» festhielt, dass alle Jahre am Auffahrtstag der Bannumgang abgehalten werden soll. Dieser Kontrollgang oblag damals den «Gscheidmännern» (dieses Gremium war für das Setzen und Kontrollieren der Grenzsteine zuständig), zusammen mit den männlichen Bürgern.

Traditionen und Bräuche veränderten sich im Verlauf der Jahrzehnte, blieben aber in Muttenz ein stets verwurzelter Bestandteil in der Bevölkerung. So auch der Banntag!

Frauen, Männer und Kinder treffen sich am 18. Mai um 11 Uhr auf dem Dorfplatz, um es den «Gescheidmännern» gleichzutun und sich einer der beiden Rotten anzuschliessen. Zusammen leben wir das Brauchtum und kontrol-

lieren den Muttenzer Bann! Vorher dürfen aber noch alte Schirme am Wasserstrahl des Dorfbrunnens zum Himmel befördert werden

Vielleicht ausgerüstet mit Stock, Hut und «Banndagstüechli» treffen die Teilnehmenden der Rotten auf dem Sulzchopf ein, wo der unterwegs erhaltene Konsumationsbon im Wert von 5 Franken beim Festwirt eingelöst werden kann. Gegen Abgabe der persönlichen Einladung erhält man den Banntags-Fünfliber. Dieses Jahr wird die Festwirtschaft von der Interessengemeinschaft Ortsvereine Muttenz (Igom) geführt. Kuchenspenden werden sehr gerne entgegengenommen und können am Mittwoch vor dem Banntag bis 16 Uhr bei der Bürgergemeinde abgegeben werden.

Der Bürgerrat und der Festwirt freuen sich auf zahlreiche Banntäglerinnen und Banntägler.

Veronika Seitz-Grollimund, Verwalterin, für die Bürgergemeinde

Bürgergemeinde

100 verschiedene Arten

«Es zwitschert aus dem Muttenzer Wald» hiess das Thema der Waldführung vom letzten Samstag. Unter fachkundiger Führung von Martin Erdmann ging es auf die Pirsch nach Vögeln und deren Stimmen. Obwohl die Gruppe aus Sicht der Vögel recht spät unterwegs war, musste nicht lange gesucht werden. Schon bald war die Mönchsgrasmücke zu hören, deren Ruf die Interessierten auf dem ganzen Weg begleitete.

Ebenso waren verschiedene Spechtarten, Kohlmeisen, Singdrosseln, Goldammern, Zilpzalp und auch den Neuntöter zu vernehmen, um nur einige Arten zu nennen. Erdmann berichtete, dass die Vögel je nach Region in Dialekten singen, sich aber trotzdem untereinander verstehen. Im Muttenzer Bann sind über 100 verschiedene Vogelarten mehr oder weniger heimisch.

Hoch oben in der Luft kreiste neben Mäusebussarden auch ein Schwarzmilan. Im Gebiet Rebberg-Zinggibrunn wurden in den letzten Jahren Aufwertungsmassnahmen realisiert, welche die Lebensräume verschiedener Tierarten und deren Vernetzung verbessern sollen. Der Naturschutzverein Muttenz und der Weinbauverein Muttenz haben auf ihren Homepages (naturschutzvereinmuttenz.ch und rebbauvereinmuttenz.ch) viele wissenswerte Informationen dazu publiziert.

Die Bürgergemeinde dankt Martin Erdmann herzlich für die interessante und lehrreiche Führung.

Veronika del Zenero für die Bürgergemeinde Muttenz



FHNW

Neuer Standard

Eröffnung des Trimble Technology Lab im Campus Muttenz der FHNW.

MA. Im Rahmen eines festlichen Aktes wurde Ende April im Campus Muttenz der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW das Trimble Technology Lab FHNW eröffnet. Dieses stellt den Studierenden und Forschenden der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW die modernsten Softwarelösungen und Vermessungsinstrumente für das digitale und nachhaltige Planen und Bauen zur Verfügung und setzt damit einen neuen Standard in Lehre und Forschung.

Wegweisende Augmented-Reality-Lösungen, hochmoderne GPS-Systeme, innovative Robotic-Totalstationen und 3D-Laserscanner der neuesten Generation gehören ebenso zur Ausstattung des neuen Trimble Technology Lab FHNW wie zahlreiche Softwareanwendungen für das Datenmanagement, die digitale Planung und Kollaboration. Die FHNW erreicht damit einen neuen Standard bei der Ausbildung und praxisorientierten Lerninhalten in den Bereichen Geomatik und digitales Bauen. Zudem werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte der FHNW durch das Trimble Technology Lab unterstützt.

«Wir freuen uns sehr, unseren Studierenden mit dem Trimble Technology Lab eine einzigartige Infrastruktur bieten zu können und diese für die Forschung zu nutzen», sagt FHNW-Professor und Projektleiter Stephan Nebiker. «Wir sind davon überzeugt, dass das Trimble Technology Lab einen wichtigen



Die Studierenden profitieren von der neuesten Technologie und können sich Wissen für die Praxis aneignen.

Beitrag zu unserer zukunftsorientierten Hochschulausbildung in Geomatik und Bauingenieurwesen, Virtual Design and Construction (VDC), nachhaltigem Bauen und Architektur leisten wird.»

Geomatik-Studierenden Die Nadja Pfister und Célina Neumann durften das Trimble Technology Lab bereits vor der offiziellen Eröffnung für die Erarbeitung ihrer Bachelorthesis nutzen und sind begeistert: «Das Trimble Technology Lab bietet eine bisher nicht dagewesene Gesamtlösung aus Hardund Softwarekomponenten. Dies ermöglicht uns Studierenden, eine noch breitere Vielfalt von Arbeitsmitteln in der Geomatik kennenzulernen und unseren Wissensdurst für das Ausprobieren neuer Kombinationen zu stillen. Zudem bietet es uns eine Plattform für den Austausch untereinander, semesterwie auch projektübergreifend. So können wir sowohl von der neuesten Technik als auch voneinander profitieren.»

Das neue Trimble Technology Lab im FHNW Campus Muttenz ist das 25. Trimble Technology Lab weltweit. Es fokussiert auf die Schwerpunkte «Planung und Geomatik» und ergänzt damit das im März 2022 eingeweihte Trimble Technology Lab am Campus Sursee, bei welchem der Schwerpunkt auf dem Bereich «Bauausführung» liegt. Beide Labs werden durch eine grosszügige Schenkung des Technologieunternehmens Trimble ermöglicht. «Unser Ziel ist es, die Branche zu verändern», sagt Claude Chassot, Managing Director bei Trimble Switzerland und erklärt: «Für uns ist das Trimble Technology Lab FHNW ein weiterer Meilenstein, der nächsten Generation von Fachkräften Technologien zur Verfügung zu stellen, welche dazu beitragen, die Welt besser, schneller, sicherer und umweltfreundlicher zu machen.»

Reformierte Kirche

Herbstlager 2023

Vom 1. bis 7. Oktober findet unser Herbstlager für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren erstmals im neuen Lagerhaus, einem ehemaligen Hotel in Sur-En statt.

Das Lagerthema wird Harry Potter sein und die Teilnehmenden werden sich in das erste Schuljahr von Hogwarts begeben. Neulinge werden von langjährigen Teilnehmenden begleitet und so soll eine tolle und vertrauensvolle Gemeinschaft in Gottes Gegenwart entstehen.

Das Programm des Lagers beinhaltet unter anderem einen Ausflug in die Badi von Zernez, eine Wanderung, Outdoor-Spiele und bunte Abendprogramme. Sei auch du dabei, um dieses Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen! Anmeldung und weitere Informationen unter www.ref-muttenz.ch/herbstlager

Fabian Thomi, Jugendarbeiter



Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 14. Mai, 10 h: Kirche, Pfr. Hanspeter Plattner. Gottesdienst Goldene Hochzeit (anschliessender Apéro für die Jubilierenden nur mit vorgängiger Anmeldung!)

Kollekte: Cartons du Coeur. 10 h: Feldreben, Pfrn. Monika Garruchet, Konfirmation. Thema: «Lebensmut und Hoffnung tanken». Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit 2/3 / Konfgabe 1/3.

Do, 18. Mai, *Auffahrt*, 10 h: Kirche, Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte*: Probigua.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttenz.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.refmuttenz.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 15. Mai, 19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttenz.

19.45 h: Feldreben: Kantoreiprobe. **Di, 16. Mai,** 14.30 h: Feldreben: «Gemeinsam Singen» für Senioren.

Mi, 17. Mai, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub. 14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Pizza backen und essen.

Feldreben: Treffpunkt Oase. 17 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils 8 h: Laudes und 18 h: Vesper. Ausser während der Schulferien. Sa, 13. Mai, 11.30 h: Taufe von Elia D'Aprile. 18 h: Eucharistiefeier.

So, 14. Mai, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt, vier Frauen, vier Stimmen, stimmreise.ch.

10.15 h: Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. Kollekte für Amie.

Mo, 15. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier. 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 16. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier. **Mi, 17. Mai,** 17.15 h: auf verschiedenen Wegen wallfahren wir in den Abend. **Do, 18. Mai,** *Christie Himmelfahrt*,

10.15 h: Eucharistiefeier. Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Fr, 19. Mai, 9 h: Rosenkranzgebet. 9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Santa Messe vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden, Muttenz, Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 14. Mai, 10 h: Thema: Brunnen statt Zäune (Predigtreihe zum Galaterbrief, Kap. 4).

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp». Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch

Chrischona Muttenz

So, 14. Mai, 17 h: Gottesdienst mit Livestream, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. Im Gemeindezentrum der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 in Muttenz.

Do, 18. Mai, bis Fr, 19. Mai, Auffahrtslager Jungschar.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren YouTube-Kanal.

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Anzeigenverkäufer/in (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publireportagen und Rubrikeinträgen für Zeitungen, Magazine und Broschüren.
- Sie bearbeiten fest zugeteilte Sonderthemen mit bestehendem Kundenstamm.
- Sie sind auch im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdlich am Ball.
- Sie verfügen über eine strukturierte Arbeitsmethodik.
- Sie sprechen fliessend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative und einem eigenen Büro. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

bewerbung@reinhardt.ch

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdisühli Postfach 1427, 4001 Basel www.reinhardt.ch



täglich geöffnet



Im Restaurant Hard ist wieder Spargelæeit!

Ganz nah am Zentrum, Vis-à-Vis der Ber Endstation, direkt am Waldrand und Naherholungsgebiet; da steht unser familienfreundliches
Gasthaus mit grossem Parkplatz und schöner
Gartenwirtschaft.

Nebst feinen Spargelspezialitäten, 2 Tages-Menüs und leichten «Sommer-Hits», geniessen Sie bei uns eine gutbürgerliche Küche.

Ideal für Familienanlässe, Schulungen, Vereinstreffen und Geburtstagsfeste steht Ihnen auch unser Saal zur Verfügung.

Familie Sen Rheinfelderstrasse 58 4127 Birsfelden Tel. 061 313 03 40 www.restaurant-hard.ch reservation@restaurant-hard.ch



Wir halten Hunde unter Kontrolle. Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für Wildtiere; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit meistenorts die Leinenpflicht. Wir riskieren nichts. Die Leine hilft jederzeit.

Trotz Riehener Aufmüpfigkeit gelingt der Muttenzer Pflichtsieg

Das Team von Werner Locher wird seiner Favoritenrolle gerecht und gewinnt verdient mit 83:54 (43:26).

Von Reto Wehrli*

Nicht nur aufgrund des gewonnenen Hinspiels (93:43) traten die Muttenzer U20-Junioren zur Heimpartie gegen Riehen als Favoriten an. Die Einheimischen brachten ihre Qualitäten in umsichtigem Zusammenspiel von Anfang an zur Wirkung und konnten ohne Gegentreffer in drei Minuten mit 7:0 in Führung gehen. Die aufmüpfigen Gegner machten zwar defensiv ständig eine enge Bewachung nötig - aber diese leisteten die Muttenzer auch. Nach einer Auszeit warfen sich die Basler dann noch engagierter ins Getümmel, fingen häufiger einmal ein Zuspiel der Muttenzer ab. Insgesamt änderte sich am Vorteil der Einheimischen jedoch nichts, der nach dem ersten Viertel 23:11 betrug.

Auch in den ersten drei Minuten des zweiten Spielabschnitts punkteten die Muttenzer allein und erhöhten auf 29:11. Die Systematik ihres Zusammenspiels funktionierte mit schöner Regelmässigkeit



Gemeinsam rücken die Feldspieler Elijah Plavsic, Mathis Hausammann. Mischa Suter und Lukas Hausammann (rotweiss, von links) vor und zeigen zugleich ihre Bereitschaft zu Abschlüssen aus der Distanz. Foto Reto Wehrli

– andererseits erlahmte die Laufbereitschaft der Riehener, wenn es darum ging, sich in die Defensive zu begeben. Dafür legten sie in der Spielzeit bis zur Matchhälfte offensiv stärker zu, vermochten mehr aus ihren Abschlussversuchen herauszuholen. Da die Einheimischen ihre Korbquote jedoch ebenfalls hoch hielten, lagen sie bei Halbzeit noch deutlicher in Führung (43:26).

Die Partie siegreich zu beenden, war keine grosse Herausforderung mehr. Eine Phase des Schwächelns erlebten die Einheimischen lediglich im dritten Viertel, was nach einem Time-out und neuen Instruktionen verlangte. In der Tat holten die Muttenzer im dritten Viertel punktemässig nur wenig mehr heraus als die Riehener (16:14), was angesichts ihres Polsters aber von untergeordneter Bedeutung war. Der Zwischenstand nach diesem Spielabschnitt betrug 59:40.

Die offensive Effektivität des Heimteams erlebte ihre grösste Blüte im letzten Viertel. Auf erfreulich viele Spieler verteilt fanden mehr Muttenzer Angriffe denn je ihren erfolgreichen Abschluss. Ein Viertelsverhältnis von 24:14 führte zum klaren 83:54-Heimsieg. Das Team des TVM beendet damit die Rückrunde auf dem dritten Tabellenrang, nach wie vor punktgleich mit Uni Basel, das am Final-Four-Turnier dieses Wochenendes sein Halbfinalgegner sein wird.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz - CVJM Riehen 83:54 (43:26)

Es spielten: Elijah Plavsic (32), Lukas Hausammann (8), Mario Putrino, Mathis Hausammann (6), Simon Bruderer (26), Mischa Suter (11), Leo Locher. Trainer: Walter Locher.

Basketball Junioren U10

Der TV Muttenz gewinnt seine letzten beiden Saisonspiele.

Am letzten Spieltag der Saison musste die Jungen-Mannschaft des TV Muttenz gegen zwei starke Gegner antreten. Hatten die Muttenzer gegen beide Gegner die vorherigen Partien verloren, so wollten sie nun in der Dreirosen-Turnhalle zeigen, was sie können.

Im ersten Match trafen die Muttenzer auf die Bären und sie zeigten, dass sie bereit waren, zu kämpfen. Die Spieler überraschten alle, da sie fast alle Sechstel der Begegnung für sich entscheiden konnten. Die Bären, die als Favoriten in die Partie gegangen waren, konnten nicht gegen das starke Spiel der Muttenzer ankommen.

Im zweiten Spiel traf der TV Muttenz dann auf das Team aus

Aus den Fehlern gelernt



Der TV Muttenz in der Dreirosen-Halle: Hinten (von links): Erika Suter (Trainerin), Leano Corfu, Henri Mitchell, Noah Stopnicer, Elias Hungerbühler; vorne (von links): Levin Schläppi, Dawid Urben, Leon Dorf, Pavle Andjelic. Es fehlt: Salih Memis.

dem Jura. In der vorigen Woche hatte man gegen Jura Basket verloren, aber an diesem Spieltag zeig-

ten die Baselbieter, dass sie aus ihren Fehlern gelernt hatten. Obwohl beide Teams abwechselnd jedes Sechstel gewonnen hatten, konnten die Muttenzer in ihren gewonnenen Sechsteln jeweils deutlich mehr Körbe erzielen. Mit einem Unentschieden nach Sechsteln (3:3) zählte am Ende der direkte Korb-Vergleich. Hier lag der TV Muttenz mit 66:36 deutlich vorne und entschied das Duell für sich.

Die Eltern und das Trainerteam waren begeistert von der Leistung ihrer Mannschaft. Die Kinder hatten fleissig trainiert, um sich auf die letzten Spiele der Saison vorzubereiten. Es war fabelhaft zu sehen, wie sich sie durch ihren Trainingseinsatz verbessert hatten und nun besser um den Ball kämpften. Die Kinder des TV Muttenz können nun stolz auf eine grossartige Saison zurückblicken und sich auf die nächste Spielzeit vorbereiten, in der sie sicherlich erneut ihr Bestes geben werden.

Erika Suter für den TV Muttenz Basket

Basketball

Das Final Four steht bevor

Zum Saisonhöhepunkt und -abschluss in den Jugendligen findet dieses Wochenende das Finalturnier der besten Vier statt. Gespielt wird in den Engerfeld-Sporthallen in Rheinfelden. Seitens TV Muttenz Basket sind fünf Teams qualifiziert

Speziell ist die Situation bei den Juniorinnen U14: Da in ihrer Liga drei von fünf Teams ausser Konkurrenz in der Meisterschaft mitspielten, kommt es am Samstag bereits zum Finalspiel zwischen Liestal und Muttenz (16.30 Uhr). Für die anderen sind zunächst einmal die Halbfinals angesagt. Im Einsatz stehen die Juniorinnen und Junioren U16, die Juniorinnen U18/20 sowie die Junioren U2.0

Die Muttenzer Teams freuen sich sehr, wenn sie auch bei diesen krönenden Auswärtsspielen von zahlreichem eigenen Publikum unterstützt werden. Der vollständige Spielplan erscheint erst kurzfristig auf byn.ch, da bis Mittwoch (nach Redaktionsschluss) noch die letzten Partien der Rückrunde ausgetragen wurden.

Reto Wehrli für den TV Muttenz Basket

Fussball 2. Liga inter

Alessio kehrt zum SV Muttenz zurück

Nach drei äusserst erfolgreichen Jahren beim FC Concordia kehrt Manuel Alessio im Sommer zum SV Muttenz zurück. Der ehemalige Muttenzer Junior war mit seinen Toren massgeblich an den beiden Aufstiegen der Basler in die interregionale 2. und die 1. Liga beteiligt.

Der Goalgetter führt auch in dieser Saison mit bereits 15 erzielten Treffern die Torschützenliste in der 1. Liga Classic wieder an. Mit Fernando Muelle spielt zudem ein weiterer Rückkehrer ab dem Sommer wieder auf dem Margelacker Fussball. Auch den Defensiv-Allrounder zieht es nach drei Jahren beim FC Concordia zurück zum SVM. Rolf Mumenthaler

für den SV Muttenz

Leichtes Spiel im zweiten Heimauftritt



Der Ball läuft wie am Schnürchen: Mit vorbildlichem Zusammenspiel nutzen die Muttenzerinnen Eftelya Erarslan, Mara Maslac, Ajla Kumalic, Laila Suter und Viviane Malz (schwarzrot, von links) den Spielraum unterm Korb der Gegnerinnen.

Der TV Muttenz hat gegen Hünibasket keine Mühe und setzt sich souverän mit 78:35 (42:20) durch.

Von Reto Wehrli*

Unter den fünf Partien der Rückrunde der U20-Juniorinnen befanden sich nur zwei Heimspiele. Auch das zweite vermochten die Muttenzerinnen für sich zu entscheiden. Sie empfingen dabei die Altersgenossinnen von Hünibasket aus Thun, die während des ersten Spielabschnitts noch etwas zaghaft wirkten. Den Ball aus ihren Reihen zurückzuerobern, fiel den Einheimischen jeweils nicht schwer. Hinzu kam, dass die Trefferquote der Muttenzerinnen ungleich höher ausfiel, was wiederum mit der zahmen Verteidigung der Gäste zu tun hatte. Mit vorbildlichem Zusammenspiel und hohem Durchsetzungsvermögen brachte es das Heimteam daher schon im ersten Viertel auf einen Vorsprung von 20 Punkten (28:8).

Die Thunerinnen erarbeiteten sich ihre Chancen im zweiten Spielabschnitt nun geduldiger und kamen dadurch vermehrt zu Punkten. Die Muttenzerinnen liessen sich ihrerseits in der Euphorie des leichten Spiels zu allzu stürmischen Angriffen verleiten. Weite Zuspiele gingen ins Leere, die Abschlussversuche glückten seltener. Mit 14:12 fiel der Muttenzer Vorteil in diesem Viertel nur noch sehr knapp aus, reichte aber, um den Gesamtvorsprung zu halten (42:20).

Konsequente Defense

Im dritten Abschnitt befanden sich die Einheimischen geschätzt während zwei Dritteln der Spielzeit im Ballbesitz. Sie konnten dadurch auch viel Zählbares herausholen die Verteidigerinnen von Hünibasket mussten schon zu Fouls greifen, um die Angriffe der Muttenzerinnen aufzuhalten. Dieses Eingreifen zeigte aber auch an, dass die Thunerinnen noch ein weiteres Viertel entschlossen gegen ihre Niederlage ankämpften, die eigentlich schon unabwendbar war. Mit einer Viertelsausbeute von 12:18 blieben sie den Muttenzerinnen vorerst auch noch einigermassen auf den Fersen, auch wenn sich ihr Rückstand damit nicht reduzieren liess (32:60).

Der Einbruch bei den Gästen erfolgte im Schlussabschnitt, da die Einheimischen bis zuletzt in ihrer Defense konsequent blieben und den Gegnerinnen nur wenig Spielraum liessen. Die Thunerinnen brachten es nur noch auf einen Freiwurfpunkt und einen einzigen regulären Korb, während die Muttenzerinnen breit verteilt punkteten. Der Viertelszuwachs betrug 18:3 und mündete in einen 78:35-Sieg des Heimteams. Die TVM-Juniorinnen mussten somit in der Rückrunde nur eine einzige Niederlage hinnehmen - gegen die ungeschlagenen Arlesheimerinnen, hinter denen sie den sehr guten zweiten Tabellenplatz belegen und damit komfortabel für das Final-Four-Turnier qualifiziert sind.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz - Hünibasket 78:35 (42:20)

Es spielten: Eftelya Erarslan (2), Laila Suter (20), Silja Immeli (10), Viviane Malz (12), Saria Rodríguez Blázquez (14), Ajla Kumalic (6), Mara Maslac (10), Aline Raulf (4). Trainerin: Johanna Hänger.

Fussball 2. Liga interregional Im Nachbarschaftsduell früh für klare Verhältnisse gesorgt

Im Derby zwischen dem SV Muttenz und dem FC Pratteln setzen sich die Rotschwarzen mit 4:0 (4:0) durch.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV Muttenz liess am letzten Samstag im Derby gegen den Nachbarn keine Diskussionen über den Sieger aufkommen, denn er sorgte bereits in der ersten Halbzeit für klare Verhältnisse, indem er dank einem starken Auftritt zur Pause bereits 4:0 in Führung lag. In der über weite Strecken einseitigen Partie gab es lediglich eine heikle Situation, die der Leader beim Stand von 1:0 allerdings schadlos überstand. Atjon Thaqi kam nach einer Massflanke von Emre Sahin völlig freistehend vor Schlussmann Mathias Altermatt zum Kopfball. Da ihm dieser jedoch misslang, verpasste er den möglichen Ausgleich für seine Farben.

In der Folge dominierten aber die Einheimischen die Begegnung in allen Belangen. In der Startphase verfehlte Robin Hänggi mit einer spektakulären Direktabnahme das Ziel nur um Zentimeter. Bei seiner nächsten Aktion hatte der Muttenzer Stürmer dann mehr Glück. Er stiess bis fast an die Grundlinie vor und erwischte Goalie Mertcan Toytemur mit einem scharfen Flachschuss aus spitzem Winkel in der nahen Ecke (18.).

Beste Phase

Die Gäste versuchten über die Seiten zum Erfolg zu kommen. Weil ihnen jedoch im Angriff die nötige Durchschlagskraft fehlte, kamen sie kaum zu erfolgversprechenden Abschlüssen. Dies ganz im Gegensatz zu den Einheimischen. In der 35. Minute beschleunigte Luciano Covella das Spiel aus dem Mittelfeld heraus, bediente Jacob Bernauer, der sofort abzog und mit seinem wuchtigen Weitschuss wunderbar ins Seitennetz traf.

Die Gastgeber hatten nun ihre beste Phase. Sie kombinierten hochtourig, mit höchster Präzision und überforderten damit die gegnerische Defensive. Die Folge dieser druckvollen Spielweise waren zwei weitere Treffer bis zum Seitenwechsel. Das 3:0 bereitete Lucas Mah magistral vor. Seinen Querpass in die Mitte liess Hänggi täuschend



Duell an der Outlinie: Der Muttenzer Lucas Mah (rechts) und Prattelns Houssem Hablani kämpfen um das Spielgerät. Fotos Edgar Hänggi / EH Presse

durch, sodass Bedran Bostan den nötigen Freiraum besass, um die Kugel im Netzhimmel zu versorgen (40.). Nur zwei Minuten später düpierte Bostan die gesamte Verteidigung der Gäste und schlenzte den Ball am machtlosen Toytemur vorbei in die weite Ecke.

In der zweiten Hälfte schalteten die Gastgeber zwar einen Gang zurück, trotzdem kontrollierten sie aber die Partie jederzeit. Da Bostan allerdings mit einem direkten Freistoss nur den Pfosten traf und der zur Pause eingewechselte Srdan Sudar mit seinem Kopfball am glänzend reagierenden Toytemur scheiterte, fielen jedoch keine weiteren Tore mehr.

Spitzenkampf in Dietikon

Morgen Samstag, 13. Mai, kommt es auf der Sportanlage Dornau zum mit Spannung erwarteten

Spitzenkampf zwischen dem FC Dietikon und dem SV Muttenz. Anpfiff ist um 16 Uhr. Die Zürcher stiegen als Gruppenfavorit in die Saison und wurden dieser Rolle in der Vorrunde auch vollauf gerecht. Zu Beginn des neuen Jahres schwächelten sie allerdings und mussten zwei Niederlagen einstecken, sodass sie die Tabellenführung an die Baselbieter abtreten mussten. In der Zwischenzeit hat sich die von Daniel Tarone trainierte Mannschaft jedoch wieder aufgefangen und steht dank fünf Siegen in Folge punktgleich mit dem SV Muttenz an der Ranglistenspitze. *für den SV Muttenz



Muttenzer Überlegenheit: Jacob Bernauer (links) bringt trotz Bedrängnis von Yannic Cotting eine Flanke zur Mitte.

Telegramm

SV Muttenz - FC Pratteln 4:0 (4:0)

Margelacker. - 300 Zuschauer. -Tore: 18. Hänggi 1:0. 35. Bernauer 2:0. 40. Bostan 3:0. 42. Bosten 4:0.

Muttenz: Altermatt; Batuhan Sevinc, Kaan Sevinc (66. De Pierro), Bai; Covella (75. Ait Jloulat); Bernauer, Mah (66. Rapold), Napoli; Gaudiano (46. Isiklar); Hänggi (46. Sudar), Bostan.

Pratteln: Toytemur; Jakob, Neziraj, Badiane, Cotting (60. Costa); Boulahdid (60. Esastürk); Zmiric (60. Castaldo), Ugur Findik, Hablani (75. Restieri); Sahin, Thaqi (75. Emre Findik)

Im Schlussviertel die Basketball Juniorinnen U14 konditionellen Vorteile genutzt

Der TV Muttenz bezwingt den CVJM Riehen mit 51:47 (21:21) und revanchiert sich für die einzige Saisonniederlage.

Von Reto Wehrli*

Mit Riehen war jenes Team im letzten Spiel der Rückrunde Gegner der U14-Juniorinnen, das ihnen neben Liestal als einziges eine Niederlage zugefügt hatte - in der Erstbegegnung waren die Muttenzerinnen mit 29:56 unterlegen. Für den Revanchematch verstärkten sich die Muttenzerinnen (auch aufgrund mehrerer Ausfälle in ihrer Besetzung) mit Olivia Stampfli, einer Spielerin, die altersmässig noch zum jüngeren U14-Jahrgang zählt, aber wegen ihrer Stärke bereits regulär dem älteren Team der U16 angehört. Ihr Einfluss machte sich von Anfang an bemerkbar - sie lieferte fast die Hälfte der Muttenzer Punkte im ersten Viertel, was ihrem Team eine Führung von 14:9 einbrachte.

Die Riehener Gegenwehr blies indes stark, nicht zuletzt dank Teamcaptain Esther Milici, die auch als Leistungsträgerin in der Regio-



Einsatzwillen und engagierter Kampf um jede Abschlussmöglichkeit prägten den Match gegen Riehen: Im Kopf-an-Kopf-Rennen des dritten Viertels werfen sich die Muttenzerinnen Edona Cekaj, Janya Selvaratnam, Elissa Suter und Lea Schibler (schwarzrot, von links) nach vorn zum gegnerischen Korb.

nalauswahl mitwirkt. Es gelang den Baslerinnen, immer dichter zu den Einheimischen aufzurücken und bis zur Halbzeitpause den Punktestand auszugleichen (21:21).

Kopf-an-Kopf-Rennen

Auf dieser Basis entwickelte sich der weitere Spielverlauf zu einem Kampf Kopf an Kopf. Ein von Milici verwerteter Freiwurf sorgte im dritten Viertel dafür, dass der Zählerstand ins Ungleiche kippte. Fortan jagten die beiden Teams einander in hektischer Folge jeweils eine Ein-Punkt-Führung ab. Am Ende dieses dritten Spielabschnitts befand sich der Vorteil eher zufällig auf der Seite der Riehenerinnen

Es dauerte auch im Schlussviertel noch acht Minuten, ehe sich an diesen Verhältnissen etwas veränderte. Nun begann es sich konditionell auszuwirken, dass Esther Milici den gesamten Match im Dauereinsatz gestanden hatte. Zugleich setzte TVM-Trainerin Johanna Hänger ihre stärksten Spielerinnen noch einmal konzentriert ein. Diese Besetzung vermochte erstmals seit dem Startviertel mit drei Punkten wieder einen spürbareren Vorsprung herzustellen (47:44). In den verbleibenden zwei Minuten erhöhten die Muttenzerinnen diesen Vorteil sogar noch auf 51:44. Die Baslerinnen schafften es mit nachlassenden Kräften nicht mehr, noch einmal zuzusetzen. Ein Drei-Punkte-Treffer von Milici konnte den Muttenzer Sieg lediglich auf 51:47 verkürzen. Mit diesem sechsten gewonnenen Spiel bestätigten die TVM-Juniorinnen eindrücklich ihren zweiten Tabellenplatz. *für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz - CVJM Riehen a.K. 51:47 (21:21)

Es spielten: Elissa Suter (2), Lea Schibler (4), Erza Pajaziti (6), Edona Cekaj, Anik Suter (9), Janya Selvaratnam (6), Milena Stevanovic (6), Olivia Stampfli (14), Amy Kümmerli (4). Trainerin: Johanna Hänger.

Handball 3. Liga Wertloser Sieg zum Saisonabschluss

Der Muttenz verpasst die Aufstiegsspiele trotz eines 29:28 über Binningen.

Am vergangenen Samstagabend fand das letzte Spiel der ersten Mannschaft des TV Muttenz Handball in der heimischen Kriegackerhalle statt. Als Gegner stand die SG HB Blau Boys Binningen gegenüber. Nachdem die direkt vor den Muttenzern gelegenen HC Vikings Liestal II am Vorabend ihr letztes Spiel gegen ATV/KV Basel II gewonnen hatten, ging es in diesem Duell nur noch um die Ehre. Denn der für die Aufstiegsspiele berechtigende zweite Rang war nicht mehr erreichbar und mit neun Punkten Abstand auf den Gegner war der dritte Tabellenrang auch nicht gefährdet.

So entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, das hin- und herwogte, mal mit ein bis drei Treffern Vorsprung der Platzherren, dann wieder mit einem oder zwei der Bin-



Der TV Muttenz nach dem letzten Saisoneinsatz: Hinten (von links): Artur Ritter (Trainer), Dominic Visentin, Mario Mosimann, Andrin Mosimann, Cyrill Vögtlin, Marco Esparza, Jean-Daniel Neuhaus, Lukas Zingg; vorne (von links): Noah Mensch, Martin Kuzmanoski, Dominik Koch, Cyrill Bielmann. Foto Urs-Martin Koch

ninger. Zur Pause stand der Match 14:13, zum Schluss 29:28.

Speziell war, dass die Gäste von Beginn weg und das ganze Spiel durch mit einem siebten Feldspieler statt dem Goalie angriffen. Das führte immerhin zum einzigen Tor der Saison von TVM-Goalie Mario Mosimann (zum 6:3). Da nach einem gescheiterten Angriff das Goal gegenüber verwaist war, landete der Ball nach einem Wurf über das ganze Feld im Tor. Ebenfalls erwähnenswert sind die 110 Saisontore von Cyrill Bielmann und die 109 von Marco Esparza, die Platz 1 und 2 der Gruppe bedeuten.

Vor dem Spiel des «Eins» hatte sich das «Zwei» des TV Muttenz in der 4. Liga erfolgreich in Szene gesetzt. Mit einem ungefährdeten 30:22 gegen die SG B-Town Snakes des TV Balsthal erreichten sie den 2. Tabellenrang. Weil der Gruppenerste nicht aufsteigen will, spielt auch das «Zwei» in der nächsten Saison wieder in der 3. Liga.

> Urs-Martin Koch für den TV Muttenz Handball

TV Muttenz - SG HB Blau Boys Binningen 29:28 (14:13)

Es spielten: Mario Mosimann (1); Cyrill Bielmann (6), Marco Esparza (6), Dominik Koch, Martin Kuzmanoski (3), Noah Mensch (2), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (3), Dominic Visentin (3), Cyrill Vögtlin (3), Lucas Zingg (2). Trainer: Artur Ritter.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2023

Der Gemeinderat informiert

«37. Jazz uf em Platz» am 15. Juli 2023

Der Gemeinderat bewilligt die Durchführung des «37. Jazz uf em Platz» am 15. Juli 2023. Der Anlass findet auf dem Dorfplatz mit zwei Bühnen sowie auf dem Mittenza-Parkplatz mit einer Bühne statt. Den Festbetrieb auf dem Mittenza-Parkplatz organisiert die Guggemuusig Schänzli-Fäger.

Syngenta Muttenz auf Besuch im Dorf

Ende April empfing Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann im Beisein von Gemeindeverwalter Aldo Grünblatt und Benjamin Wydenkeller, Abteilungsleiter Finanzen und stv. Gemeindeverwalter, eine Delegation der Syngenta Muttenz auf der Gemeindeverwaltung.

Ausgelöst wurde dieses Treffen durch einen vorgängigen Besuch der Gemeindepräsidentin bei der Syngenta. Dabei stellte sich heraus, dass Gilles Greder, Site Manager bei Syngenta Muttenz, und sein Team auch das «andere Muttenz» ausserhalb des Getec Parks ein bisschen besser kennenlernen möchten.

So wurden am 21. April Gilles Greder und sein Team im Karl-Jauslin-Saal auf der Gemeindeverwaltung begrüsst. Nach einer



kurzen Präsentation der Gemeinde Muttenz durch Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und der Besichtigung des Dorfmodells stand der kulturelle Teil auf dem Programm. Zuerst fand eine Führung durch die Karl-Jauslin-Sammlung im Ortsmuseum statt. Barbara Rebmann führte die Gäste souverän durch die Ausstellung und wusste so manche Episode von Karl Jauslin, dem bekannten Muttenzer Historienmaler, zu berichten. Anschliessend wurde nach einem kurzen Apéro die Kirche St. Arbogast besichtigt. Der Abend fand seinen Abschluss bei einem gemütlichen Abendessen, an dem auch schon über weitere Projekte der Zusammenarbeit gesprochen wurde.

Der Gemeinderat



E Guete, Mami.

Lass dich verwöhnen.



Ein Kochbuch für **Kinder mit wenig Text** und vielen Bildern.









Ökumenisches Forum

Glücksfälle, -momente und -orte in Basel

Ein Kulturtag zum Jahresthema mit der Kunsthistorikerin Johanna Stammler.

Die Geschichte der Stadt Basel wird oft als «glücklich» bezeichnet. Der Blick von der Pfalz aus erinnert daran, dass die Stadt die erfolgreiche Entwicklung nicht zuletzt der besonderen geografischen Lage und dem Rhein als wichtigem Handelsweg verdankt. Wie nahe Glück und Unglück beieinander liegen, veranschaulichen das Glücksrad am Münster und die Markttische von Bettina Eichin im Kreuzgang. Beim Tinguely-Brunnen wird die Vielfalt der kulturellen Institutionen der Stadt gegenwärtig. Die Elisabethenkirche erinnert an den Bauherrn Christoph Merian, der seinen Nachlass der «lieben Vaterstadt» hinterlassen hat und welcher, zusammen mit anderen Mäzenen, «Basel» einzigartig werden lässt. Die repräsentative Ausschmückung des Bürgergemeinderatssaales bietet einen würdevollen Rahmen für eine Trauung, die seit diesem Jahr im Stadthaus möglich ist. Ein kleiner Exkurs zur Geschichte der Ehe zeigt, dass die Liebesheirat erst im späten 19. Jh. aufkam. Die Rheinüberquerung mit der Fähre weckt kindliche Erinnerungen. Das «Ufer7» beglückt die Gäste mit feinem Essen, angenehmer Atmosphäre und freundli-



Glück in Basel: Die Rheinüberquerung mit der Fähre weckt bei den Teilnehmenden kindliche Erinnerungen.

chem Service. Das Käppelijoch hat seine Funktion als Kapelle und Richtplatz verloren, doch das Gitter dient heute zum Anbringen der Liebesschlösser. «Das Haus zum Sessel» am Totengässlein diente im Mittelalter den Krämern als Badestätte und wurde zum Treffpunkt der Gelehrten (Erasmus von Rotterdam), Drucker (Johannes Amerbach, Johannes Froben und Johannes Petri), Reformatoren (Johannes Oekolompad) und Künstler (Hans Holbein d.J. und Urs Graf), die mit ihren Druckerzeugnissen Basel im 15. und 16. Jahrhundert zur «Stadt der Bücher» machten. Als Pharmaziemuseum werden die Anfänge der Heilmittelkunde und der Weg zum heutigen Life-SciencesStandort nachvollziehbar. Der Universalgelehrte Felix Platter hat sich die Gebäude und den Garten beim «Haus zum Samson» für seine Forschung eingerichtet und einen wesentlichen Beitrag zur Medizingeschichte geleistet. Paul Sacher gründete das international renommierte Lehr- und Forschungsinstitut der Schola Cantorum Basiliensis und förderte zudem auch die zeitgenössischen Musikerinnen und Komponisten. Die «Steinenmühle» dient den Vorbereitungen der «Schnooggekerzli», die sich wie viele andere Fasnächtler jährlich vom «Morge-» bis zum «Ändstraich» aus dem Alltag ausklinken. Edi Strehel

für das ökumenische Forum

Die Glücksorte der Teilnehmenden:

- Basel
- auf dem Turm des Basler Münsters
- Basler Münster
- Münsterplatz (3 Nennungen)
- Münsterplatz, samstags 17 Uhr (Turmbläser)
- Pfalz (6 Nennungen)
- Pfalz, Umgebung des Stegs der Münsterfähre
- Johannistag (24. Juni) auf der Pfalz und in der Münster-Krypta
- Fasnachtsbrunnen von J. Tinguely (2 Nennungen)
- Rheinhafen
- Rhein
- Unterer Rheinweg
- Andreasplatz
- Nadelberg Nr. 43
- Spalenberg/Heuberg (2 Nennungen)
- Marktplatz
- Fähre (Verbindung, Leben)
- Blick auf die Mittlere Brücke von St. Alban
- Basel im Mittelalter
- Helvetia von Bettina Eichin (Brückenkopf Mittlere Brücke auf Kleinbaslerseite)
- Atlantis
- Happy Night

Was ist in Muttenz los?

Mai

So 14. Muttertags-Brunch

9 bis 13 Uhr, das Leitungsteam der Jubla Muttenz lädt zu einem abwechslungsreichen Muttertags-Brunch ein, Preis: Kinder 5, Erwachsene 25 Franken, Anmeldung leonardo@jublamuttenz.ch, röm.-kath. Pfarrei in Muttenz

Magie und Gesang

17 Uhr, The Sparklettes: A Cappella, Roberto Giobbi: Zauberkünstler, Aula Schulhaus Donnerbaum, Eintritt: Fr. 35, mit Ausweis: Mitglieder Fr. 30, Studierende Fr. 20, Jugendliche bis 16 Jahre gratis, Vorverkauf ab 2. Mai bei Papeterie Rössligass

Di 16. Schlusskonzert Stufenprüfungen Crescendo 18.30 Uhr, Schüler der AMS, Aula Donnerbaum

Mi 17. Sturzprophylaxe Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Mi 24. Sturzprophylaxe Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis

17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Singen – offen für alle

Gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Schweizer Vorlesetag: Gschichtezyt im Tenn 20

16 bis 16.45 Uhr, Alexandra Lerch von der Lesewerkstatt lädt ein zu einer Geschichte für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitperson.

«Berufsethos» – Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt

17 bis 18 Uhr, Gespräch in der Bibliothek mit Prof. Friederike Kluge, Institut Architektur, HABG, Prof. Dr. Christoph Hugi, Institut für Ecopreneurship, HLS, Moderation: Christian von Burg, Wissenschaftsredaktion Radio SRF, 3. Stock Nord, FHNW Campus Muttenz Bibliothek

Sa 27. Exkursion: Libellen Chlingentalgrube

14.30 bis 16 Uhr, im Auftrag der Abteilung Natur und Landschaft am Ebenrain findet unter kundiger Führung eine Libellen-Exkursion in der Chlingentalgrube statt, Treffpunkt: Migros Supermarkt, Rothausstrasse 17, https://festivaldernatur.ch/ node/15889

Mi 31. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Juni

r 2. Filmabend für Jugendliche im Rainbow Feldreben

18 Uhr, Kinder und Jugendliche sind herzlich zu einem Filmabend eingeladen.
«Horizon Beautiful» handelt von einem Strassenjungen in Äthiopien, der von einer Fussballerkarriere träumt. Als Gast dabei ist auch Christoph Zinsstag vom Kinderhilfswerk Selam.

Buchvernissage im Pfarrhaus Dorf

20 Uhr, ein Jahr in einem äthiopischen Gefängnis, Theo Meyer und sein neues Buch «Die Gedanken sind frei», Signaturmöglichkeit, kleiner Imbiss, musikalische Untermalung.

Open-Air-Kino im Kirchhof St. Arbogast

21.45 Uhr, «Der weisse Äthiopier» – ein spannender und ergreifender Film nach einer Geschichte von Ferdinand von Schirach, mit Jürgen Vogel in der Hauptrolle. Nach einer schwierigen Kindheit rutscht ein Mensch in die Kriminalität ab, findet ein neues Leben in Äthiopien. Wieso nur überfällt er in Deutschland wieder eine Bank?

Di 6. startup baselland Event 12 bis 21 Uhr, Pantheon Muttenz, www.startup-baselland.

ch/events Mi 7. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend PC-, Smartphoneund Tablet-Support bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttenzeranzeiger.ch

"Wir wollen alle alt werden, aber bitte nur gesund und fit»

Das Thema Alter beschäftig früher oder später alle. Doch was heisst es, in Pratteln alt zu werden?

Interview: Stefan Fehlmann

Letzte Woche fand in der Alten Dorfturnhalle eine Veranstaltung zum Thema «Alt werden in Pratteln» statt. Und dies gleich in mehreren Sprachen, von Türkisch bis Tamilisch. Wir sprachen dazu mit Daniela Berger, sie ist Leiterin der Fachstelle für Alterfragen.

Prattler Anzeiger: Frau Berger, ist Pratteln demografisch gesehen eine junge oder eine alte Gemeinde?

Daniela Berger: Pratteln ist im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden eine eher jüngere Gesellschaft. Mir ist dies am Beispiel vom leicht bevölkerungsstärkeren Muttenz deutlich geworden, wo dieses Jahr gegen 200 Menschen 80 Jahre alt werden, in Pratteln sind es keine 100 Personen. Das hat auch damit zu tun, dass wir in Pratteln viele Mietwohnungen haben, mehr als in den anderen Gemeinden des Baselbiets, die insbesondere für Familien bezahlbar sind. Ausserdem findet man in Pratteln fast alles, was es zum Leben, Arbeiten und für die Freizeit braucht. Und Pratteln bietet, mit dem Rhein im Norden und den Wiesen und Wäldern im Süden, viel schöne Natur.

Was heisst es genau, alt zu werden? Na ja, wir wollen alle alt werden, aber bitte nur gesund und fit. Das gelingt erfreulicherweise immer mehr Menschen und die Phase, in der Hilfe und Pflege notwendig wird, verlängert sich dadurch meist nicht! Wirklich alt werden ist aber dennoch nichts für Feiglinge, insbesondere nicht, wenn ringsum liebgewonnene Freunde und Bekannte vor einem sterben oder sich chronische Krankheiten einstellen.

Wie verändert sich der Alltag? Im hohen Alter verengt sich der Radius der Aktivitäten in vielen Bereichen. Man wird langsamer, sieht und hört nicht mehr so gut, braucht nach Aktivitäten stetig mehr und längere Pausen, bis man wieder Kraft hat. Und die Gedanken gehen öfters nach innen, zurück in die Zeit der Kindheit, als aktiver Erwachsener etc.



Alt zu werden ist nicht für Feiglinge, sagt Daniela Berger, Leiterin der Fachstelle für Alterfragen. Zum Glück bietet Pratteln aber viele Hilfsangebote für ältere Menschen.

Foto Stefan Fehlmann

Hilfe im Alltag anzunehmen, ist zudem für einige etwas Neues, was man nun im Alter lernen sollte. Von daher kann man sagen, dass auch im Alter das einzig Konstante der Wandel ist. Das hört nie auf.

Ist es heute in einer digitalisierten Welt schwerer alt zu werden als früher?

Das Tempo der Veränderungen im Alltag hat mit der Digitalisierung rasant zugenommen. Auch Jüngere müssen lernwillig bleiben, um digital mithalten zu können. Und wenn man nun – völlig normal – im Alter etwas langsamer wird, dann beisst sich das. Daher ist es verständlich, dass einige froh sind, ein einfaches Handy bedienen und ansonsten solche Dinge an Kinder oder Enkel delegieren zu können.

Welche Angebote gibt es in der Gemeinde für zu Hause wohnende, aber hilfsbedürftige Menschen? Wir haben mittlerweile eine breite Palette an Hilfestellungen für den Alltag und für die Pflege zu Hause. Im Austausch mit anderen Gemeinden zum Bedarf an bestimmten Dienstleistungen und Angeboten kann ich mit Stolz sagen: «Das haben wir alles!» Dies vor allem, weil wir nebst den professionellen Anbietern für die Pflege, wie die öffentliche und private Spitex-Organisationen, auch Freiwillige als Helfende haben. Beispielsweise unseren grossen Verein «Senioren für Senioren Pratteln-Augst», der die nicht pflegerischen Bereiche im

Alltag mit zahlreichen Hilfestellungen abdeckt. Für schöne Stunden im Alltag engagieren sich einige Vereine sowie unsere Kirchen mit ihren regelmässigen Freizeitangebote wie Spielnachmittage, interessante Vorträge oder Theater bis hin zu Seniorenferienwochen. Um das Thema Digitalisierung im Alter nochmals anzusprechen: Im «Digital Café» der Pro Senectute beider Basel, welches wöchentlich am Donnerstag von 15 bis 17 Uhr beim Sutter Begg am Bahnhof Pratteln stattfindet, können Senioren und Seniorinnen mit ihrem Handy oder Tablet vorbeikommen. Junge Menschen beantworten gut verständlich die Fragen und geben ergänzend vor Ort praktische Hilfestellung am Gerät.

Wie hat sich dieses Angebot in den letzten Jahren entwickelt?

Die Befragung des Kantons (Inspire) hat gezeigt, dass auch die ältere Prattler Bevölkerung nicht anders tickt: Den Wunsch möglichst lange selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben zu können, hegen die allermeisten Menschen. Dementsprechend ist auch in den letzten Jahren regelrecht ein «Markt» entstanden. Die älteren Personen wiederum wollen aber nicht nur konsumieren, sondern auch im Alter aktiv bleiben, etwas Sinnvolles tun. Sie engagieren sich daher in der Familie – unterstützen bspw. bei der Betreuung der Enkelkinder - oder helfen ehrenamtlich in vielen Bereichen mit. Darauf baut auch unser gesellschaftliches System!

Es geht ja nicht nur um die Hilfestellung für ältere Menschen, sondern auch für Verwandte, die womöglich mit einer allfälligen Betreuung überfordert sind. Was ist da zu tun?

Die anstrengendste Zeit im Leben eines Menschen in unserer Gesellschaft ist meiner Meinung nach – insbesondere für Frauen –, wenn die Kinder noch nicht flügge sind und die Eltern hochbetagt werden. Hier werden die Hilfestellungen durch Dritte wichtig, damit man sich nicht überfordert oder sogar selber krank wird. Pflegende Partnerinnen und Partner kämpfen ebenfalls mit Überforderungen, insbesondere wenn ihre eigenen physischen und psychischen Kräfte, altershalber, auch abnehmen.



Seniorinnen und Senioren benötigen teilweise Unterstützung, um in der digitalen Welt auf dem Laufenden zu bleiben. Foto Adobe Stock

Pratteln Freitag, 12. Mai 2023 – Nr. 19 **21**

Wo liegen die Schwerpunkte bei der Fachstelle für Alterfragen? Primäre Aufgabe der Fachstelle ist es, ältere Menschen und deren Angehörige bzw. sich «zugehörig» fühlenden Menschen, bei Fragen, welche das Leben zu Hause betreffen, zu beraten und unterstützend zu begleiten. Häufige Fragen betreffen finanzielle oder rechtliche Themen, die sich bspw. im Zusammenhang mit der Rente oder wegen einer chronischen Erkrankung ergeben. Ist ein Eintritt in ein Altersund Pflegeheim unumgänglich, klärt die Fachstelle die Voraussetzungen und leistet Hilfestellung.

Betreuung und Pflege gelten innerhalb der Gesundheitskosten als Kostentreiber? Haben ältere Menschen hier in Zukunft mit Abstrichen, etwa bei der Pflege, zu rechnen? Seitens der Pflegenden bestimmt nicht, diese machen ihre Arbeit sehr gut. Doch dass wir einen Mangel an Pflegenden haben, ist leider so. Hier sind erste Bemühungen am Laufen, bis diese aber wirken, wird noch viel Wasser den Rhein runterfliessen. Daher ist es für ältere Menschen wichtig, dass ihr persönliches Umfeld, die Wohnung, deren Lage etc. so gewählt werden, dass ein Verbleib in den eigenen vier Wänden, so lange es geht, möglich ist. Hier ist auch an alternativen Wohnformen im Alter einiges am Entstehen, auch in Pratteln. Ein



Gesund und fit wollen Menschen ihr Alter geniessen, die Fachstelle hilft, wenn es Unterstützung braucht. Foto Adobe Stock

gutes soziales Netzwerk hilft im Alter! Wer sich auf familiäre und auch nachbarschaftliche kleine Hilfestellungen abstützen kann, führt sehr lange ein selbständiges Leben und braucht daher weniger professionelle Unterstützung.

Pratteln ist eine der Gemeinden mit dem höchsten Anteil an ausländischer Wohnbevölkerung. Wo liegen hier die Herausforderungen beim Älterwerden?

In einigen Kulturen bzw. Ethnien ist es selbstverständlich, dass ältere Familienangehörige familienintern versorgt werden. Es sind daher meist die Kinder oder Enkel, die sich auf der Fachstelle beraten lassen. Oft werden Angebote zur Hilfe nicht oder nur sehr verhalten angenommen. Für die 1. Generation von Migrantinnen und Migranten stellt sich zudem die Frage, ob sie hier in Pratteln bleiben oder doch lieber im Herkunftsort ihren Lebensabend verbringen wollen.

Gibt es für diese Menschen auch spezielle Angebote? Und falls ja, wie sehen diese aus?

Anlaufstellen für die ausländische Bevölkerung gibt es beim Ausländerdienst oder in ihren jeweiligen kulturellen Vereinigungen. Die Gemeinde Pratteln hat in der vergangenen Woche einen Anlass zusammen mit dem Heks Basel angeboten, welcher mit den ausländischen Mitbürgern Themen rund ums Älterwerden in Pratteln nachging. Ebenso wie die Fachstelle für Altersfragen engagiert sich die Prattler Quartierarbeit in der Längi, in der Aegelmatt/Vogelmatt und im Gehrenacker/Rankacker für die ausländische Bevölkerung Prattelns.

Würden Sie selber gerne in Pratteln alt werden?

Ich wohne seit 1990 in Pratteln und nächstes Jahr werde ich selber 60 Jahre alt. Ich gehöre also auch bald zur älteren Bevölkerung Prattelns. Mir sind in diesen Jahren die hier lebenden Menschen ans Herz gewachsen. Und da in den nächsten Jahren die von mir oben angesprochenen alternativen Wohnformen fürs Wohnen in der zweiten Lebenshälfte entstehen, kann es gut sein, dass sich auch bei mir eine Veränderung im Wohnen ergibt. Wie gesagt: konstant ist nur der Wandel.

Mehr Infos: Fachstelle für Altersfragen Pratteln-Augst-Giebenach

Leiterin: Daniela Berger Schlossstrasse 34 Postfach 4133 Pratteln daniela.berger@pratteln.ch 061 825 26 27/079 158 95 76

Festival

Kinderchormatinee im Kuspo

Im Rahmen des Jugendchor Festivals findet ein Auftritt in Pratteln statt.

PA. Vom Mittwoch, 17., bis Sonntag, 21. Mai, findet das Europäische Jugendchor Festival Basel (EJCF) zum 13. Mal statt. Es versammeln sich in Basel und der Region rund 2400 singbegeisterte Kinder und Jugendliche sowie über 30'000 Erwachsene. Das EJCF hat für seine dreizehnte Ausgabe hervorragende junge Chöre aus Belgien, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Israel, Lettland, Litauen, Polen, Serbien, der Ukraine, der Schweiz und den Philippinen eingeladen. Während fünf Tagen präsentieren die jungen Sängerinnen und Sänger in rund 50 Veranstaltungen Chormusik auf höchstem Niveau.

Das singfreudige Publikum kommt genauso auf seine Kosten wie all jene, die das reine Zuhören bevorzugen. Neben der hohen musikalischen Qualität steht auch die Begegnung der Jugendlichen unter-



Am Auffahrtsdonnerstag tritt unter anderem der Mädchenchor «Efroni» aus Israel im Kuspo auf.

einander und mit der Bevölkerung im Zentrum des Festivals. Das Festival beginnt am Mittwoch, 17. Mai, mit dem «Fulminanten Chorspektakel» mit über 1000 Sängerinnen und Sängern und einem Grusswort von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider in der St. Jakobshalle und endet am Sonn-

tag, 21. Mai, mit dem Schlusskonzert im Basler Stadt-Casino. An Auffahrt, 18. Mai, um 11 Uhr singen bei der Kinderchormatinee Kanton Basel-Landschaft im Kuspo Pratteln fünf Kinderchöre aus dem Baselbiet (KMS Pratteln-Augst-Giebenach, Musikschule Unteres Fricktal, Musikschule Ar-

lesheim, Musikschule Münchenstein, Kinderchor Nightingales und Jugendensemble Phoenix der Regionalen Musikschule Liestal) und der Mädchenchor «Efroni» Israel ein buntes Liederprogramm.

Weitere Informationen unter www.ejcf.ch

Was die Welt heute braucht? – mehr von solchen Abenden

Eine sehr gelungene Generalprobe von «What the World Needs Now. Liebe» auf dem Mayenfels.

Von Peter Meyer*

Ein einziger Spot und ein Stuhl mehr benötigen sie nicht, um mit einem Gedicht und dem Titelsong das Thema des Abends einzuleiten und ihr Publikum mit Gänsehaut zu überziehen. Die Ankündigung versprach ein Programm über «die Höhen und Tiefen und viele Facetten der Liebe». Der Wechsel von einer Höhe zu einer Tiefe geschieht rasant, von Lied zu Gedicht, von Sketch zu Medley. In jeder Sekunde raffiniert durchchoreografiert, mit einer Flut an Details, für die die Bezeichnung «überraschend» zu schwach wäre. Man muss es erlebt haben.

Das Publikum sitzt gebannt auf seinen Stühlen, mit offenem Mund und Tränen in den Augen vor Lachen oder Weinen. Regina Leitner und Aaron Wälchli treffen zielgenau und schonungslos Lachmuskeln und Alltagssituationen, in denen sich die meisten Gäste wiederfinden dürften. Mit Leichtigkeit springen die beiden von Stimmung zu Stimmung, man kommt aus dem Staunen und Mitfiebern nicht heraus. Künstlerisch lassen Regina Leitner und Aaron Wälchli dabei nichts zu wünschen übrig und bilden in jeder Hinsicht ein perfektes Bühnenduo: Virtuos auf Marimba oder Löffeln; Stimmen, die den Raum füllen und die Zeit anhalten; Schauspieleinlagen, die die Kehle eng und die Mundwinkel weit werden lassen.

Die versprochenen Facetten der Liebe werden vielschichtig über verschiedenste Wege beleuchtet. Sei es die Liebe zur Natur, die einzigartige Liebe eines berühmten Bühnenpaares oder die Liebe zu sich selbst. Die beiden haben sich an das komplexe Thema Liebe herange-









Ob an zwei Gitarren, am Marimba, in Schauspieleinlagen oder gar als Johnny Cash und June Carter – Regina Leitner und Aaron Wälchli überzeugen auf ganzer Linie.

wagt und es mit Bravour gemeistert. Ihre Botschaft berührt jedes Herz – ganz besonders wenn sie mit solch Tiefgang und Humor serviert wird. Es wird viel gesagt, längst nicht nur mit Worten.

Nach diesem Abend bleibt Regina Leitner und Aaron Wälchli nur noch zu wünschen, dass ihre Premiere am 11. Mai im Tabourettli in Basel genauso einschlägt wie diese Generalprobe und dass sie ihr Programm noch lange an vielen Orten der Welt spielen werden. Das Publikum wird nach der Zugabe atemlos entlassen und dankte mit begeistertem Applaus.

*RSS Mayenfels



Prattler Anzeiger Freitag, 12. Mai 2023 – Nr. 19

Auch die reduzierte Saison wird ein Kraftakt fürs Schwimmbadpersonal

Das Bekanntwerden der Angebotseinschränkungen im Schwimmbad führte zu dringlichen Nachfragen im Parlament.

Von Reto Wehrli

Nach dem sitzungsfreien April traf sich das Prattler Parlament im Mai nun schon sehr früh, nämlich am Montag dieser Woche, zu seinen Beratungen. Präsidentin Jasmine Bosshard konnte dazu ein neues Mitglied willkommen heissen: Ulrich Willi nahm erstmals Platz in den Reihen der SVP-Fraktion, er war nachgerückt für den im März verstorbenen Guido Schaub. Zu dessen Ersatzmann in der Rechnungsprüfungskommission berief der Einwohnerrat in stiller Wahl Josef Bachmann.

Letztmals an einer Sitzung war Christine Weiss (SP) beteiligt. Sie hatte dem Rat seit 1. Juli 2015 angehört und zieht nun aus Pratteln weg, was ihre lokale politische Laufbahn beendet. Ausserdem erhielten die Ratsmitglieder Kenntnis davon, dass die in der März-Sitzung breit unterstützte Resolution zugunsten einer Spende für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien Früchte trug: Mit Geld aus der Ausgabenkompetenz des Gemeinderates und individuell gespendeten Sitzungsgeldern kamen 25'000 Franken zusammen, die dem Verein Solidaritätsaktion für Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien überwiesen wurden.

Unplanbare Ausfälle

Die im Prattler Anzeiger vom 28. April von der Gemeinde publizierte Tatsache, dass das Schwimmbad in den Sandgruben erst im Juni öffne und nur an fünf Tagen in der Woche – von Mittwoch bis Sonntag - öffentlich zugänglich sein werde (montags und dienstags haben nur Schulen und Vereine Zutritt), führte nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch im Einwohnerrat zu Reaktionen. Sowohl Patrick Weisskopf (U/G) wie auch Kurt Lanz (SP) erkundigten sich in dringlichen Interpellationen nach den Ursachen und eventuell doch noch bestehenden Möglichkeiten.

Gemeinderat Philipp Schoch zeigte sich froh über die Gelegenheit, auführlich über die Vorgänge berichten zu können: «Es sind Sa-



Dieser Anblick lässt noch etwas auf sich warten. Mangels Personal in den Leitungspositionen eröffnet das Schwimmbad in den Sandgruben erst Anfang Juni und wird für die Öffentlichkeit nur von Mittwoch bis Sonntag zugänglich sein.

chen im Umlauf, die wir so nicht stehen lassen können.» Das Problem bestehe darin, dass praktisch gleichzeitig der Betriebsleiter und der Schichtleiter ausgefallen seien - Personen in Führungspositionen, für deren Tätigkeiten höhere Brevetierungen und technische Fachausweise notwendig seien. Sie zu ersetzen, habe sich für die bevorstehende Badesaison nicht mehr bewerkstelligen lassen: «Der Umgang mit der Chloranlage lässt sich nicht einfach an jemanden aus dem Werkhof delegieren.» Aus rechtlichen Gründen konnten die beiden Stellen auch nicht ausgeschrieben werden.

Möglich war es, Aufsichtspersonen saisonal anzustellen und die Schichtplanung in die Verwaltung auszulagern. Die Saison auf diese Weise wie gewohnt Anfang Mai in Angriff zu nehmen, habe sich jedoch nicht realisieren lassen. Die Zeit bis zum 7. Juni (dem neuen Eröffnungstag) werde noch benötigt für Schulungen und dringende Sanierungen. Es gelte, Betonabplatzungen auszubessern und die Aussenduschen mit neuen Leitungen zu versehen.

Philipp Schoch unterstrich, dass das einsatzbereite qualifizierte Personal keinen Sieben-Tage-Betrieb stemmen könne. Auch der auf fünf Tage reduzierte Betrieb werde den Beteiligten noch grosse Anstrengungen abverlangen: «Die Leute, die jetzt den Betrieb hochfahren, haben das in dieser Zusammensetzung noch nie miteinander gemacht.» Deshalb mochte Philipp Schoch keine Prognose darüber abgeben, ob während der Sommerferien erweiterte Öffnungszeiten möglich sein würden. Die Frage von Josef Bachmann (SVP), was geschehe, wenn die jetzige Betriebsleitung ausfalle, konnte der Gemeinderat indessen klar beantworten: «Bei weiteren Ausfällen muss man wirklich schliessen.»

Das Feuerverbot glüht nach

Intensiv waren die Reaktionen auch Ende Februar auf das Verbot des Fasnachtsfeuers ausgefallen. Hierzu fand an der Einwohnerratssitzung ebenfalls eine politische Aufarbeitung statt, denn Josef Bachmann (SVP) erkundigte sich in einer Interpellation, wie es im kommenden Jahr weitergehen werde.

Gemeinderat Stefan Löw versicherte den Parlamentsmitgliedern, dass die Bemühungen umfassend gewesen seien, bei den kantonalen Behörden doch noch eine Bewilligung zu erwirken. Insbesondere Gemeindepräsident Stephan Burgunder habe sich selbst bei höchsten Stellen in Liestal für eine Genehmigung eingesetzt, jedoch vergeblich. Das Lufthygieneamt beider Basel bezog sich bei seinem Verbot auf die Verordnung zum kantonalen Umweltschutzgesetz. Deren Pa-

ragraf 20 besagt: «Pflanzen dürfen nicht in frischem und belaubtem Zustand verbrannt werden» (lit.c) und «Es dürfen keine Zündhilfsmittel (wie Benzin oder Autopneus) verwendet werden» (lit.b). Bei Verstössen sind Bussen bis zu 20'000 Franken vorgesehen.

In einem kleinen Einschub sei erwähnt, dass die Prattler Fasnachtsfeuerbeige bereits im Jahr 2022 aufgrund einer Mitteilung aus der Bevölkerung vom Kanton und der Gemeinde bei einer Begehung inspiziert worden war. Das damals vorgefundene Material «war unbelaubt und trocken», wie es in einer regierungsrätlichen Interpellationsantwort an den Landrat (2022/215) hiess. Zugleich habe festgestellt werden können, dass die «Füürbiiger» Abfallholz, das ihnen von Einwohnerinnen und Einwohnern bereitgestellt worden war, sorgfältig aussortiert und entsorgt

Zurück zur Gegenwart, in der das Material der diesjährigen Feuerbeige für zu grün und belaubt befunden wurde. Stefan Löw bekräftigte, dass die Gemeinde die «Füürbiiger» unterstütze, die daran seien, mit dem Lufthygieneamt ein Konzept zu erarbeiten, das aufzeige, wie das traditionelle Feuer an der nächsten Fasnacht wieder durchgeführt werden könne.

Beschlussprotokoll Seite 42



Jugendarbeiterin/Jugendarbeiter ca. 25%

Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst sucht zur Ergänzung des Teams der kirchlichen Familien- und Jugendarbeit eine/n Jugendarbeiter/in.

Es handelt sich um eine **Festanstellung mit ca. 25% Jugendarbeit per 1. September 2023** oder nach Vereinbarung.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

Aufbau eines Jugendtreffs, im Gespräch sein mit Jugendlichen, Lagerarbeit, Projekte in Zusammenarbeit mit dem Team, Mitarbeit und Gestaltung bei Veranstaltungen und Gottesdiensten

Anforderungen:

Freude und Interesse an der Begegnung mit jungen Menschen, Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen, eine Beziehung zum christlichen Glauben, Sozialkompetenz, Flexibilität, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Was bieten wir?

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Freiräume und Mitgestaltungsmöglichkeiten im Arbeitsfeld, Unterstützung durch unsere Kirchenpflege, Pfarrteam und Mitarbeiterteam.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die reformierte Kirche freut sich auf Ihre elektronische Bewerbung bis am 21. Mai 2023 an: Evelyn Pennella, Leiterin Administration, evelyn.pennella@ref-pratteln-augst.ch, Reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst, St. Jakobstrasse 1, 4133 Pratteln.



an Auffahrt, 18. Mai 2023

Um 6.00 bis ca. 6.30 Uhr wird der Banntag beim «Hagenbächli» mit Böllerschüssen eröffnet.

Wir treffen uns rechtzeitig zum Abmarsch der Rotten um 13 Uhr auf dem «Schmittiplatz». Der Festplatz befindet sich dieses Jahr im «Geisswald».

Wer nicht so gut zu Fuss oder mit Kinderwagen unterwegs ist, nimmt den Weg durch die Reben.

Wer den Taxidienst um 14 Uhr ab Schmittiplatz in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte telefonisch auf der Verwaltung der Bürgergemeinde (Telefonnummer 061 821 80 50).

Die übrigen Personen bitten wir, vorzugsweise die Routen der

Rotte 1 A-P (Ergolz) und

Rotte 2 Q-Z (Horn/hoher Bannstein) abzuschreiten.

Der Bürgerrat würde sich freuen, auch auswärts wohnhafte Prattler Bürger*innen begrüssen zu dürfen. Diese können die Banntagskarten für den «Bürgerbatzen» bei den Rottmeistern beziehen.

Freundlich lädt ein

der Bürgerrat





Bürgergemeindeversammlung

am Donnerstag, 15. Juni 2023, um 19.30 Uhr in der Alten Dorfturnhalle in Pratteln

Traktanden:

- 1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 7.12.2022
- 2. Einbürgerungen
- 3. Rechnung der Bürgergemeinde für das Jahr 2022
- 4. Verschiedenes

Anschliessend: Apéro

Freundlich lädt ein Bürgerrat Pratteln

www.bg-pratteln.ch

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@prattleranzeiger.ch

Vereinskalender 2023/24

		•	
Mai 2023			
Datum	Verein	Anlass	Ort
12.	Jugendmusik Pratteln	Auftritt Vernissage «Fantasie»	Bürgerhaus Pratteln
12.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Vernissage Ausstellung «Fantasie»	Bürgerhaus Pratteln
13.	Dalhousie Pipe Band	Jubiläumskonzert	Glarus
13.	Jugendmusik Pratteln	Muttertagskonzert	Kuspo
13.	Ludothek Pratteln	Spieltag 2023	Joerinpark Pratteln
13.	Musikgesellschaft Pratteln	Muttertagskonzert	Kuspo
16.	Hauseigentümer-Verein Pratteln	Generalversammlung mit Vortrag	Alte Dorfturnhalle
18.	Basketballclub Pratteln	Banntag (Festwirtschaft)	Geisswald
18.	Musikgesellschaft Pratteln	Banntag	Schmittiplatz und Geisswald
21.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Alderbahn-Sonntag	Bürgerhaus Pratteln
28.	Stiftung Ysebähnli am Rhy	Fahrtag	Anlage Ysebähnli am Rhy
31.	Regio Blasorchester 50 plus	Konzert	Alterszentrum «Im Bruel», Arlesheim
31.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Kreativnachmittag für Kinder	Bürgerhaus Pratteln
31.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Kreativabend für Erwachsene	Bürgerhaus Pratteln
Juni 2023			
Datum	Verein	Anlass	Ort
4.	Trachtengruppe Pratteln	Teilnahme am Gottesdienst	Katholische Kirche Pratteln
9.	Cantabile Chor	Teilnahme an der Musiknacht Pratteln	Pratteln
9.	Frauenchor Pratteln	Teilnahme an der Musiknacht Pratteln	Pratteln
9.	Jugendmusik Pratteln	Teilnahme an der Musiknacht Pratteln	Pratteln
9.	Musikgesellschaft Pratteln	Teilnahme an der Musiknacht Pratteln	Pratteln

Datum	Verein	Anlass	Ort
4.	Trachtengruppe Pratteln	Teilnahme am Gottesdienst	Katholische Kirche Pratteln
9.	Cantabile Chor	Teilnahme an der Musiknacht Pratteln	Pratteln
9.	Frauenchor Pratteln	Teilnahme an der Musiknacht Pratteln	Pratteln
9.	Jugendmusik Pratteln	Teilnahme an der Musiknacht Pratteln	Pratteln
9.	Musikgesellschaft Pratteln	Teilnahme an der Musiknacht Pratteln	Pratteln
9.	Regio Blasorchester 50 plus	Konzert an der Prattler Muusignacht	Pratteln
9.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Fantasievoller Märchennachmittag	Bürgerhaus Pratteln
10.	Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln	Judo-Turnier	Schulhaus Münchacker
11.	Musikgesellschaft Pratteln	Kantonaler Musiktag Baselland	Sissach
11.	TV Pratteln AS	Kantonales Jugendturnfest	Gelterkinden
14.	Basketballclub Pratteln	Generalversammlung	Geisswaldhütte
15.	Musikgesellschaft Pratteln	Ständeli in den Quartieren	Pratteln (Vogelmatt)
17.	Jugendmusik Pratteln	Jugendblasmusikpreis	Nunningen
18.	Dalhousie Pipe Band	Eidg. Jodlerfest	Zug
18.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Öffentliche Führung	Bürgerhaus Pratteln
18.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Alderbahn-Sonntag	Bürgerhaus Pratteln
19.–25.	Verein 3. Alter Pratteln-Augst	Ferienreise	Insel Rügen (D)
23.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Kulturanlass mit Kulinarik	Bürgerhaus Pratteln
23.–25.	FC Pratteln	Grümpelturnier	In den Sandgruben
24.	Dalhousie Pipe Band	Jubiläumsanlass Count Zeppelin	Friedrichshafen (D)
25.	Stiftung Ysebähnli am Rhy	Fahrtag	Anlage Ysebähnli am Rhy
25.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Bürgerhuus-Zmorge	Bürgerhaus Pratteln
28.	Regio Blasorchester 50 plus	Konzert	APH «Schönthal», Füllinsdorf
29.	Trachtengruppe Pratteln	Ständeli	APH «Madle», Pratteln
30.	Jugendmusik Pratteln	Joerinparkkonzert	Joerinpark Pratteln
30.	Musikgesellschaft Pratteln	Joerinparkkonzert	Joerinpark Pratteln



Juli 2023 Datum Verein Anlass Ort 1. Dalhousie Pipe Band Celtic Night Alte Dorfturnhalle 1. TV Pratteln AS Gymnaestrada Schweizerabend Rapperswil 6. TV Pratteln AS Velotour Männerriege 15. Dalhousie Pipe Band Tattoo Parade Basel 30. Stiftung Ysebähnli am Rhy Fahrtag Anlage Ysebähnli am Rhy Bundesfeier 31. Musikgesellschaft Pratteln Schmittiplatz Pratteln 31. VVP Bundesfeier Schmittiplatz Pratteln

August 2023

Datum	Verein	Anlass	Ort
11.	TV Pratteln AS	Grillplausch Männerriege	
19.	Tagesfamilien Pratteln/Augst	Kinderflohmarkt	Joerinpark Pratteln
20.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Alderbahn-Sonntag	Bürgerhaus Pratteln
25.	TV Pratteln AS	Riegenreise Frauenriege	
25.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Kulturanlass mit Kulinarik	Bürgerhaus Pratteln
26.	Fischerverein Pratteln	Tag der Fische (mit Flohmarkt)	Rhein Pratteln-Ost
26.	Regio Blasorchester 50 plus	Konzert	Katholische Kirche Aesch
26./27.	Stiftung Ysebähnli am Rhy	27. Internationales Dampftreffen 2023	Anlage Ysebähnli am Rhy
26./27.	TV Pratteln AS	Riegenreise Fitness Damen	
30.	Regio Blasorchester 50 plus	Konzert	APH «Madle», Pratteln
31.	TV Pratteln AS	Riegenreise Männerriege	

September 2023

D - 4	W	A-1	0
Datum	Verein	Anlass	Ort
2.	Verein Baselbieter Spielnacht	4. Baselbieter Spielnacht	Kuspo
2.	Dalhousie Pipe Band	Dorffest	Lupsingen
2./3.	Weinbauverein Pratteln	Räbbärgfescht	Rebberg Pratteln
3.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Alderbahn-Sonntag	Bürgerhaus Pratteln
9.	Regio Blasorchester 50 plus	Frühschoppenkonzert	Hofgut «Leimen», Wenslingen
14.	Spielgruppen Schmitti + Romana	Generalversammlung	Schlossschulhaus Pratteln
16./17.	Jugendmusik Pratteln	Schweizer Jugendmusikfest	St. Gallen
17.	Läuferverein Baselland	Bettags-Wanderung	
17.	Musikgesellschaft Pratteln	Ständeli Eidg. Bettag	APH «Madle» und «Nägeli», Pratteln
17.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Öffentliche Führung	Bürgerhaus Pratteln
22.	Verein 3. Alter Pratteln-Augst	Minigolf	Minigolfanlage Ergolz
22.	VVP	Abendspaziergang	Treffpunkt Schmittiplatz
22.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Kulturanlass mit Kulinarik	Bürgerhaus Pratteln
23.	TV Pratteln AS	Riegenreise Ladies Fit	
24.	Stiftung Ysebähnli am Rhy	Fahrtag	Anlage Ysebähnli am Rhy
24.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Bürgerhuus-Zmorge	Bürgerhaus Pratteln
27.	Regio Blasorchester 50 plus	Konzert	APH «Ergolz», Gelterkinden
30.	Nautic Racing Club Pratteln	Modellschiff-Treffen	Schwimmbad Sandgruben Pratteln



Oktober 2023 Datum Verein Anlass Ort 7.–14. Jugendmusik Pratteln JMP Musikreise (Schiffskreuzfahrt) MS Costa Smeralda 13. Verein 3. Alter Pratteln-Augst 22. Trachtengruppe Pratteln Erntedankgottesdienst Reformierte Kirche Pratteln 22. TV Pratteln AS 71. Baselbieter Team-OL 25. Regio Blasorchester 50 plus Konzert am Altersnachmittag Turnhalle Maisprach 27. Frauenchor Pratteln Bürgerhaus Pratteln Fyrobigkonzert 27. Verein Bürgerhaus Pratteln Kulturanlass mit Kulinarik Bürgerhaus Pratteln 29. Stiftung Ysebähnli am Rhy Fahrtag Anlage Ysebähnli am Rhy 29. Verein Bürgerhaus Pratteln Bürgerhuus-Zmorge Bürgerhaus Pratteln November 2023

November 2025			
Datum	Verein	Anlass	Ort
5.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Alderbahn-Sonntag	Bürgerhaus Pratteln
5.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Fantasia-Konzert	Bürgerhaus Pratteln
10.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Fantasievoller Märchennachmittag	Bürgerhaus Pratteln
11./12.	Läuferverein Baselland	62. Augusta Raurica-Lauf	Augst
15.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Fantasia-Konzert	Bürgerhaus Pratteln
17.	Verein 3. Alter Pratteln-Augst	Jassturnier	Restaurnt Zum Park, Pratteln
19.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Öffentliche Führung	Bürgerhaus Pratteln
19.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Alderbahn-Sonntag	Bürgerhaus Pratteln
22.	Tagesfamilien Pratteln/Augst	Anlass «Tag der Kinderrechte»	Ref. Kirchgemeindehaus, Pratteln
24.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Kulturanlass mit Kulinarik	Bürgerhaus Pratteln
25.	Basketballclub Pratteln	Jubiläumsanlass	Kuspo
26.	Verein Bürgerhaus Pratteln	Bürgerhuus-Zmorge	Bürgerhaus Pratteln
27.	Dalhousie Pipe Band	St. Andreas Night	Birsfelden

Kath-Kirche Pratteln (Oase)

Adventsfeier

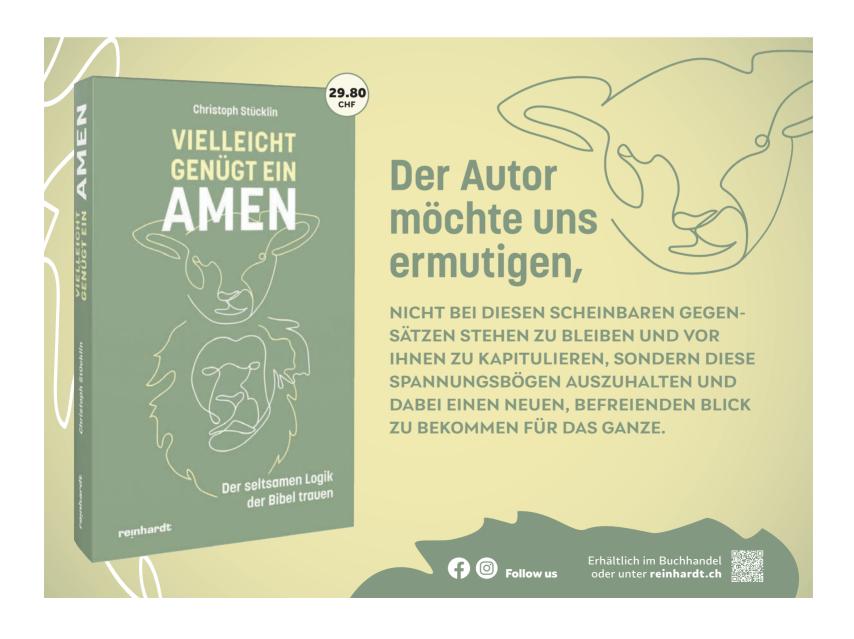
29.

Vitaswiss

Dezember 2023 Datum Verein Anlass Ort Musikgesellschaft Pratteln 2. Jahreskonzert Kuspo 2. Schwingklub Pratteln Niklaus-Schwingfest Schwingkeller (Fröschmatt), Pratteln 3. Stiftung Ysebähnli am Rhy Chlausefahre Anlage Ysebähnli am Rhy 3. 1. Adventsgottesdienst Reformierte Kirche Pratteln Trachtengruppe Pratteln 3. Verein Bürgerhaus Pratteln Alderbahn-Sonntag Bürgerhaus Pratteln VVP 6. Chlause Iliite Schmittiplatz 8. Verein Bürgerhaus Pratteln Fantasie-Märchennachmittag Bürgerhaus Pratteln Verein Bürgerhaus Pratteln Kulturanlass mit Kulinarik 8. Bürgerhaus Pratteln 9. **IGOP** Jubilarenfeier Kuspo 10. Verein Bürgerhaus Pratteln Bürgerhuus-Zmorge Bürgerhaus Pratteln 17. Bürgerhaus Pratteln Verein Bürgerhaus Pratteln Öffentliche Führung 17. Verein Bürgerhaus Pratteln Alderbahn-Sonntag Bürgerhaus Pratteln 25. VVP Weihnachtssingen Schmittiplatz 31. VVP Prosit Neujahr Schmittiplatz



Januar 20	24		
Datum	Verein	Anlass	Ort
13.	Weinbauverein Pratteln	Rebschnittkurs für alle	Rebberg Pratteln
_			
Februar 2	024		
Datum	Verein	Anlass	Ort
2.	Verein 3. Alter Pratteln-Augst	Fondueplausch	
3./4.	Frauenchor Pratteln	Schweizer Chorwettbewerb	Chur
17.	VVP	Dr Butz fahrt us	
17.	VVP	Schneemaa Ihorne	
18.	VVP	Grosser Fasnachtsumzug	
18.	VVP	Fackelumzug	
20.	VVP	Kinderfasnacht	Kuspo
23.	Musikgesellschaft Pratteln	Cherus	Alte Dorfturnhalle
März 202	4		
Datum	Verein	Anlass	Ort
16.	Verein 3. Alter Pratteln-Augst	Generalversammlung	Anaxo Pratteln
19./20.	Regio Blasorchester 50 plus	Jahreskonzert 2024	Kuspo
April 202	4		
Datum	Verein	Anlass	Ort
7.	Musikgesellschaft Pratteln	Eierleset	Pratteln
7.	TV Pratteln AS	Eierleset	Pratteln
10.	Regio Blasorchester 50 plus	Generalversammlung	



Pratteln Freitag, 12. Mai 2023 - Nr. 19

Ludothek

Mit den «Zaubersocken» im Joerinpark

Morgen Samstag, 13. Mai, von 11 bis 17 Uhr, findet im Joerinpark der Spieltag statt, welcher alljährlich von der Ludothek Pratteln organisiert wird. Alle, die gerne einen grossartigen Tag draussen an der frischen Luft bei Spiel und Spass erleben möchten, sind herzlich willkommen. In diesem Jahr hat sich die Ludothek wieder ein besonderes Highlight überlegt und hat die «Zaubersocken» engagiert. Das Zauberer-Duo eröffnet den Spieltag nämlich um 11 Uhr mit einer interaktiven Zaubershow, welche gespickt ist mit vielen magischen Überraschungen. Anschliessend an die Show können sich alle Interessierten von den beiden Magiern in einem Workshop Zaubertricks zeigen lassen. Der Spielbetrieb beginnt um 12 Uhr nach der Zaubershow.



Grossandrang am Stand mit den Glitzertattoos.

Da Spielen und Zaubern Hunger macht, ist mit einem Grillstand, Sandwiches und einem grossen Kuchenbuffet auch für das leibliche Wohl gesorgt. Details zum Programm finden Sie auf der Webseite unter

www.ludothekpratteln.ch. Das Team der Ludothek sowie sämtliche Mitwirkenden freuen sich Gross und Klein einen erlebnisreichen Spieltag zu ermöglichen. Marion Weisskopf

für die Ludothek Pratteln

Naturbeobachtung

Auf Vogelsafari durch Pratteln

Vom 10. bis 14. Mai findet die nächste «Stunde der Gartenvögel» statt. BirdLife Schweiz ruft alle dazu auf, eine Stunde lang die Vögel im Garten, vom Balkon aus oder in einem Park zu zählen und zu melden. Zudem sind alle eingeladen, sich über die vielen Möglichkeiten zu informieren, wie man die Natur rund ums Haus fördern kann. Für Schulklassen gibt es zahlreiche Unterrichtsmaterialien. Auf www.birdlife. ch/de/sdg sind weitere interessante Informationen erhältlich.

Der Natur- und Vogelschutzverein bietet morgen, 13. Mai, die Möglichkeit, Siedlungsvögel in ihrem Lebensraum kennenzulernen. Wussten Sie, dass hohe Gebäude für felsenbewohnende Arten Ersatzbrutplätze darstellen? Solche und weitere Arten zählen zu den sogenannten «Kulturfolgern». Während einer einstündigen Vogelsafari durch Pratteln können einige Vogelarten der Siedlung in Ruhe beobachtet und bestimmt werden. Das Brutgeschäft ist unterschiedlich fortgeschritten. Vielleicht können am Rundgang bereits junge Kohlmeisen bestaunt werden. Start der «Safari» ist um 7 Uhr auf dem Schmittiplatz. Der Anlass ist gratis, die Mitnahme eines Feldstechers wird empfohlen. Am 27. Mai eine Vogelexkursionen anlässlich des Festivals der Natur statt.

Roger Schneider für den Natur- und Vogelschutzverein Pratteln



Das Siedlungsgebiet Prattelns bietet verschiedenen Vogelarten geeigneten Lebensraum.



Im Joerin-Park sind seit wenigen Jahren Wacholderdrosseln zu beobachten.

Bürgerhaus

Vernissage Ausstellung «Fantasie»

Freitag, 12. Mai, 18 Uhr, Bürgerhaus Schmittiplatz. Musikalische Untermalung mit der Jugendmusik Pratteln. Im Anschluss Apéro, Rätseltour, Kreativbasteln, Märchenerzählerin und Alderbahn. «Fantasie» ist eine Ausstellung zum Erfahren, Mitmachen und Entdecken und dauert vom 13. Mai bis 22. Dezember.

Kreativnachmittage und -abende

Für Kinder: Kreatives Malen und Basteln für Schulkinder im Jahreszeitenverlauf mit ideenreichem Einstieg ins Thema und Mal- oder Bastelprodukt zum Mitnehmen: Mittwoch, 31. Mai, und im September, Oktober, November, Dezember, jeweils 14.30 bis16 Uhr.

Für Erwachsene: Kreative Mal-, Bastel- und Spielideen für Eltern, Grosseltern und interessierte Erwachsene; ein Strauss von Ideen zum Kennenlernen, Ausprobieren und Mitnehmen: Mittwoch, 31. Mai, und im September, November, jeweils 19.30 bis 20.30 Uhr.

Anmeldung an reservationen@ buergerhaus-pratteln.ch

Märchen im Buurestübli

Fantasievolle Märchennachmittage mit Annamarie Strickler. Ein Museum ist ein Ort voller Geschichten. Auch in der Fantasieausstellung gibt es spannende Objekte, die Stoff für Geschichten bieten. Annamarie Strickler erzählt Märchen im Buurestübli, Freitag, 9. Juni. Weitere Daten nach den Sommerferien. Bruno Helfenberger

für den Verein Bürgerhaus

Der Muttenzer & Prattler Anzeiger gehört in jede Prattler Haushaltung!

Hier gehts zum Abo:



Infos unter: www.nvvpratteln.ch



Stimmen auch Sie zusammen mit uns NEIN zum STROMFRESSER-GESETZ!

Weil ...

- das Gesetz zu einem faktischen Verbot von Benzin, Diesel, Heizöl und Gas führt. Das heisst massiv höherer Strombedarf, obwohl wir heute schon zu wenig Strom haben;
- wir alle mit dem neuen Gesetz massiv mehr für Strom zahlen müssen;
- das geplante Gesetz zu Strommangel und Blackouts führt!



Hauseigentümer-



Landrätin FDP. Präsidentin HEV



Magdalena Casimir Pla Martullo-Blocher, Präsident Unternehmerin



Casimir Platzer. GastroSuisse



Sandra Sollberger, Christian

Geschäftsführerin , Wasserfaller Nationalrätin SVP Nationalrat FDP

www.stromfresser-gesetz-nein.ch

Überparteiliches Komitee gegen das Stromfresser-Gesetz c/o SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern











Entlohnung für pflegende Angehörige

Sie pflegen - wir entlohnen und unterstützen Sie! Zusammen sorgen wir für eine aussergewöhnliche und empathisch hohe Pflegequalität zu Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

AsFam beider Basel 4106 Therwil + 4051 Basel 061 202 78 78 basel@asfam.ch www.asfam.ch



Pratteln Freitag, 12. Mai 2023 – Nr. 19 **31**

Ribliothek

Mit dem Madlechöpfli zum neusten Thriller?

Die Bibliothek Pratteln ist seit dem 22. April wieder geöffnet.

Dass nun ein lokal verankerter Trägerverein hinter der wiedereröffneten Bibliothek steckt, zeigt bereits ein Blick auf die Namen der Abos. So entspricht das Abo «Rhein» für 50 Franken pro Jahr dem «Standard»-Abo mit 10 Medien pro Ausleihe. Das Abo «Joerinpark» umfasst doppelt so viele Medien und auch DVDs können kostenlos ausgeliehen werden. Das Abo «Madlechöpfli» schliesslich entspricht einem Gönner-Abo, mit welchem zusätzlich die Bibliothek unterstützt wird.

Ein Ort für alle

Die Bibliothek Pratteln soll weiterhin ein Ort sein für die ganze Bevölkerung, wo der persönliche Kontakt und die Leseförderung einen grossen Stellenwert einnimmt. Dass das Thema «lesen lernen» auch unter dem neuen Trägerverein ernstgenommen wird, zeigen die bereits geplanten Schulbesuche mit diversen Klassen. Mit dem Schweizer Vorlesetag vom Mittwoch, 24. Mai, steht auch schon ein erster öffentlicher Anlass auf der Agenda der Bibliothek Pratteln. Alles Weitere finden Sie demnächst auf der Webseite www.bibliothekpratteln.ch.



Gemütlich und vertraut: Die Bibliothek lädt zum Verweilen ein.

Foto Marion Weisskopf

Das A und O einer attraktiven Bibliothek ist ein gut geführtes Sortiment. Um dieses aktuell zu halten, bezieht die Bibliothek Pratteln die Medien grösstenteils über den Schweizer Bibliotheksdienst. Somit werden wöchentlich neue Medien ins Sortiment aufgenommen und im Gegenzug alte, defekte und nicht mehr gefragte Medien ausgeschieden. Selbstverständlich werden auch Kundenwünsche geprüft und so weit möglich berücksichtigt.

Ganz wichtig für eine Bibliothek ist ein zeitgemässes Angebot und dazu gehören heutzutage neben aktuellen DVDs vor allem die elektronischen Medien. Das E-Medien-Angebot deckt die Kantonsbibliothek Baselland ab mit ihrem Produkt «Aubora – kbl digital». Unzählige E-Books, Zeitungen und Zeitschriften in 60 Sprachen, Millionen von Songs sowie mehrere tausend Filme sind rund um die Uhr verfügbar und inbegriffen in jedem

Abo für Erwachsene. Die Leiterin Nicole Karlen heisst zusammen mit ihrem aufgestellten Team alle Lesefreudigen, Geschichtenfans und Sachbuchhungrigen sowie alle anderen Interessierten herzlich willkommen. Ausser am Donnerstag und Sonntag ist die Bibliothek täglich geöffnet von 13.30 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 13 Uhr. Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

Marion Weisskopf für die Bibliothek

Parteien

Vandalismus wird hingenommen

Im Einwohnerrat war gestern der Redebedarf zu verschiedenen Traktanden gross. Das geflügelte Wort war das von Urs Schneider abschliessende Festhalten, dass der Redebedarf zu Punkt x oder y erschöpft sei. Der Handlungsbedarf in Sachen Fröschmattunterführung ist leider nicht erschöpft. Die Fragen der entsprechenden Interpellationen wurden ungenügend beantwortet. Dass die Passerelle ersetzt wird und hier Lösungen mit der SBB gefunden wurden, ist gut. Sie wird Neupratteln gegen den Bahnhof hin verbinden. Und ja: Jede Querung ist für Pratteln wichtig. Urs Hess konstatierte zwar, dass der Gemeinderat einen Auftrag hat (seit 2015) und die Fröschmattunterführung will (AFP-Ziel neu von 2024 auf 2026 vertröstet). So konnte z.B. für einen behinderten- und auch sonst freundlichen Abgang vom Kanton Land reserviert werden, sobald das Schulhaus (wohl 2027) umgebaut wird. Doch das sind mindestens weitere fünf Jahre. Bewilligungen bräuchten grossen Vorspann. Das betrifft nicht nur die Verhandlung mit der SBB. Zurzeit konnte kein zielführender Plan vorgelegt werden.

Und bis dann? Es lohne sich nicht einmal, eine wie im Bahnhof Prattelns Unterführung angebrachte Farbe, die Schmierereien ohne grossen Aufwand abwischen lässt, anzubringen. Es werde sowieso wieder verschmiert. Wie bitte? Auch sonst kein einziger konkreter für die jetzige Prattler Bevölkerung wohlwollenden Vorschlag für die Zwischenphase? Das kann doch nicht wahr sein!

Billie Grether, Einwohnerrätin, für die Unabhängigen und Grünen

Sven Inäbnit besuchte die FDP Pratteln

Am 3. Mai fand die diesjährige Generalversammlung der FDP Pratteln im Schlossschulhaus statt. Der Ständeratskandidat der FDP Baselland, Sven Inäbnit besuchte unsere GV

und stellte seine Kandidatur vor. Der Baselbieter Ständeratssitz ist seit 16 Jahren in linker Hand. Es ist wieder Zeit für eine bürgerliche Vertretung des Baselbiets im Ständerat. Der erfahrene FDP-Landrat Sven Inäbnit aus Binningen tritt für die Ständeratswahl am 22. Oktober an.

Während im Nachbarkanton Basel-Stadt wohl die linke Ständerätin wiedergewählt wird, könnte der freisinnige Sven Inäbnit die Vertretung der ganzen Region in Bundesbern erweitern und besser vernetzen. Bezüglich Infrastruktur und Wirtschaftspolitik ist eine breit abgestützte Vertretung der Region in Bern zentral für die Erhaltung unserer Wohlstands.

Die Mitglieder der FDP Pratteln konnte Sven Inäbnit jedenfalls schon von seiner Kandidatur überzeugen. Sie auch? Andreas Seiler,

Präsident FDP Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Gedicht

Muttertag

Morgen am Morgen macht meine liebe Mutter Brot für mich und meine liebe Familie. Es duftet nach Mohn und noch etwas, aber was?

Morgen am Morgen
macht Mutter alles
für uns und für jeden,
der Hunger und Durst hat.
Wir sind viele.
Mutter muss sehr früh aufstehen,
wir sitzen bei Brot und Tee
haben den Schulrucksack
und geputzte Schuhe,
einen Apfel noch nimm doch

Morgen am Morgen die Katze grüssen und wir sind auf dem Weg. Die anderen Kinder warten auf uns vor dem Haus, die kriegen auch was zu essen, aber was?

Zeljko Knezevic, Pratteln



Gut gerüstet für den Start?

Dienstag, 6. Juni 2023 Pantheon Basel, Muttenz

Du hast eine zündende Geschäftsidee und willst eine Firma gründen?

Am Event erhältst du die passenden Werkzeuge, kannst dich informieren, vernetzen und verpflegen.

startup-baselland.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00 inserate@prattleranzeiger.ch





Zu Hause alt werden. Die Spitex unterstützt Sie dabei.

Wir sind für Sie da – täglich und so lange wie nötig.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch





Pratteln Freitag, 12. Mai 2023 – Nr. 19 33

Zoll

Neue Tierart im Gamgoas

Im Zolli gibt es neu eine seltene Schildkrötenart zu sehen.

Besucherinnen und Besucher können seit wenigen Tagen im Gamgoas nebst Löwen, Nilkrokodilen, Termiten, Buntbarschen, diversen Vögeln und Zwergmangusten neu seltene Schildkröten bestaunen: Die Boulengers Flachschildkröte (Chersobius boulengeri) gehört zusammen mit einer anderen Art der gleichen Gattung zu der kleinsten Schildkröte der Welt. Weibchen erreichen eine maximale Rückenpanzerlänge, auch Carapaxlänge genannt, von 13 Zentimetern und 150 Gramm Gewicht. Männchen bleiben kleiner.

Selten in der Wildbahn

Die besondere Schildkrötenart kommt in einem kleinen Verbreitungsgebiet Südafrikas vor und lebt in trockenen felsigen Gebieten der Grossen Karoo. In der Wildbahn wird oftmals vergeblich nach ihr gesucht: Zwischen den Jahren 2000 und 2017 wurden lediglich 24 lebende Exemplare beobachtet. An den 40 historischen Fundorten, die zwischen 2005 und 2020 besucht und an denen seit 2017 intensiv geforscht wird, wies nur ein Fundort eine Population auf. Die ehemals intakten Lebensräume wurden vom Menschen zerstört. 2018 stufte



Neu im Zoo Basel die seltene Boulengers Flachschildkröte, sie gehört zu den kleinsten Schildröten der Welt.

die Internationale Union zur Bewahrung der Natur (IUCN) die Tierart als stark gefährdet ein.

Welterstzucht

In Zoos spielte die Boulengers Flachschildkröte bislang keine Rolle. Einzelne Exemplare wurden bis in den 1990er-Jahren vor allem in amerikanischen Zoos gehalten, starben aber stets relativ schnell. Die Situation änderte sich erst 2019, als die niederländische Stiftung Dwarf Tortoise Conservation zwei Paare aus Südafrika erhielt. Die Stiftung bewies, dass die Zucht der nah verwandten und bis anhin als nicht züchtbar geltenden Arten, der Ge-

sägten Flachschildkröte (Chersobius signatus) und Grossen Flachschildkröte (Homopus femoralis), möglich ist. Als Krönung ihres Einsatzes gelang der Dwarf Tortoise Conservation im Jahr 2020 die Welterstzucht der Boulengers Flachschildkröten.

Aufbau der Population

Als die Population der Dwarf Tortoise Conservation auf 13 Tiere angewachsen war, bekam 2021 ein Privathalter Nachzuchttiere. Ebenso durfte sich der Zoo Basel am 22. Februar 2022 über drei Tiere freuen. Nachdem auch eine private Reptiliensammlung in Tschechien Nachzuchttiere erhielt, besteht aktuell

der weltweite Bestand in Menschenobhut aus 21 Tieren in vier Haltungen. Davon leben acht Jungtiere aus den Jahren 2021 und 2022 im Zolli. Er ist somit der einzige Zoo weltweit, der diese stark gefährdete Tierart hält. Nach etwas mehr als einem Jahr der Aufzucht hinter den Kulissen sind die Tiere nun für das Zoo-Publikum im Gamgoas zu sehen.

Ziele des Zuchtbuchs

Das Zuchtbuch der Boulengers Flachschildkröten wird nicht von Zoos geführt, sondern entstand auf private Initiative der Stiftung Dwarf Tortoise Conservation. Das Ziel ist, dass wenige Halter jeweils eine grössere Zahl an Tieren pflegen. Deshalb entstand im Gamgoas eine Zuchtstation, in der langfristig fünf Zuchtpaare und deren Nachzuchten gehalten werden können. Eine Herausforderung, denn geschlechtsreife Tiere müssen nach bisherigen Erfahrungen einzeln gehalten werden. Sie werden nur zur saisonalen Paarungszeit zusammengesetzt. Jungtiere können in kleinen Gruppen gehalten werden. Noch unbekannt ist, wie lange deren gemeinsame Haltung möglich ist und wie schnell sie in Menschobhut wachsen. So beteiligt sich der Zoo Basel an der Datenerhebung dieser Grundlagenforschung - eine Bedingung, die Südafrika an das Zuchtbuch bei der Erteilung der Exportgenehmigung stellte.

Fako

Ende der Fasnacht 2023

Mit seiner letzten Fako Sitzung diese Woche beendete das Fako Prattele die diesjährige Fasnacht und durfte ein positives Fazit ziehen. Wie jedes Jahr gilt es an der einen oder anderen Schraube zu drehen. In den nächsten Tagen wird den Teilnehmern die Subvention überwiesen mit der Bitte an die Cliquen, ihre Blagedden-Abrechnung zeitnah einzubezahlen, Merci!

Als allerletzte Aktion kommt hier der Aufruf an die Cliquen für den Banntag 2023: Am Auffahrtsdonnerstag, 18. Mai sammelt das Fako auf dem alten Dorfturnhallenplatz zwischen 10 und 11 Uhr die diversen, von den Fasnächtlern meist selbst gebackenen, Kuchen ein und bringt sie auf den Geisswald zum diesjährigen Festplatz.

Jetzt schon ein grosses Dankeschön. Merci sagen wir auch jetzt schon zu den Schoreniggeli für das Betreiben des Aussenzeltes. Das Fako, zusammen mit dem Basketballclub und der Musikgesellschaft Pratteln als Organisator des Banntages (im Auftrag der Bürgergemeinde), freut sich auf ein, hoffentlich bei bestem Wetter stattfindendes, Fest mit vielen gutgelaunten Bürgern und Bürgerinnen und vielen Gästen. Wir freuen uns auf euch!

Peter Lüdin für das Fako und dem OK-Banntag



Wohnungsbau

Baustart Zentrale Pratteln

PA. Die Neugestaltung des Areals der ehemaligen Coop-Verteilzentrale in Pratteln geht in die nächste Etappe. Nach sechs Jahren Planungsvorlauf und einer aktivierenden Übergangsnutzung beginnen nun die Bauarbeiten. Die sechs gemeinnützigen Bauträger Logis Suisse, Wohnbau-Genossenschaft Nordwest, Gewona Nord-West, Genossenschaft Mietshäuser Syndikat, Homebase und Terra/Habitare Schweiz AG werden gemeinsam ein attraktives und lebendiges Quartier mit Wohn-, Gewerbe- und Kulturnutzungen realisieren.

Es entstehen circa 480 neue Wohnungen für 1200 Bewohnende mit unterschiedlichsten Haushaltsformen und Lebensentwürfen, grosszügige öffentliche Freiräume sowie 15'000 Quadratmeter Gewerbefläche für Handwerk, Kultur, Kunst und Dienstleistungen.

Zentrale Idee des Projektes ist die rund 7600 Quadratmeter grosse Quartierparkanlage inmitten einer Grossform. Der Entwurf knüpft in seiner Grösse an die industrielle Vergangenheit an und schreibt damit die Geschichte des Ortes fort. Erhalten bleiben der historische Bestandsriegel entlang der Bahn, das Zuckersilo, die Shedhalle und die Untergeschosse. Sie werden zu einem Wohngebäude, einem Gewerbebau und einer Einstellhalle umgebaut. Generell wird angestrebt, möglichst viele Bauteile wiederzuverwenden.

Im Mai beginnen die Vorbereitungsarbeiten; im Frühling 2024 ist Baustart und im Frühjahr 2027 kann eingezogen werden.

Mehr dazu unter: www.zentralepratteln.ch



www.bilddiagnostik.ch

MUTTENZ Kriegackerstrasse 100 061 281 69 69

Familienhetrieh Maler- und Tapezierarbeiten Bodenbeläge und Fassaden

Fam. Buschor www.maex-team.ch

061/733 16 10



Sehen, was passiert ist rasch und unkompliziert.

Was führte Sie ins Zentrum für Bilddiagnostik?

Der Tritt eines Pferdes gegen mein Knie.

Wie lange warteten Sie auf ihre **Untersuchung?**

Bereits zwei Tage nach dem Unfall konnte ich ein MRI machen lassen.

Und wie lange ging es, bis Sie die Bilder und eine erste medizinische Interpretation hatten?

Eine Mitarbeiterin konnte mir sogleich einen groben Überblick über die entstandenen Verletzungen geben. Mir persönlich ist eine rasche medizinische Ersteinschätzung sehr wichtig, um den weiteren Genesungsprozess besser einschätzen zu können.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ich kam mit der Erwartung, Klarheit über meine Verletzungen zu erhalten. Durch den schnellen Termin und den ebenso schnellen Befund wurden meine Erwartungen übertroffen.

Wie geht es Ihnen heute?

Mein Genesungsprozess ist bereits abge-

«Aufgrund der kurzen Wartezeit und dem freundlichen Klima kann ich das Zentrum für Bilddiagnostik vorbehaltlos weiterempfehlen.»

Vivienne Schindelka

Reiterin

Weitere Informationen:



Möbellagerung H A R D E G G E R 317 90 30

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe - zu Hause -

für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahraanasstufen.

Telefon 061 261 70 20 www.abacus-nachhilfe.ch



Schweizer Sammler kauft Uhren und Schmuck

Zustand ist egal. Alles anbieten, seriöse Abwicklung, zahle Bar. Herr Meinhard Telefon 078 831 40 52

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 125 .- / Std.

Telefon 078 748 66 06





Pratteln Freitag, 12. Mai 2023 – Nr. 19 **35**

Reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Viele Anlässe für Kinder diesen Sommer

Zopf für die Jugendarbeit

Kennen Sie schon die feinen Butterzöpfe, welche wie von Geisterhand nachts im Briefkasten landen? In der Nacht vom 2. auf 3. Juni backen wieder 14 Jugendliche im reformierten Kirchgemeindehaus feine Butterzöpfe. Mit viel Liebe und Kraft werden von rund 50 kg Mehl Zöpfe in Handarbeit geknetet, geflochten, gebacken und zum Verteilen bereitgestellt. Die Jugendlichen nehmen vor der Nacht Bestellungen für Zöpfe auf. Wenn alle Zöpfe ausgeliefert sind, gibt es einen verschlafenen Samstag, damit am Sonntag im Seilpark alle fit sind. Werden genügend Zöpfe verkauft, rollen anschliessend alle mit den Trottinetts ins Tal. Wenn auch Sie die kirchliche Jugendarbeit unterstützen möchten und einen feinen Butterzopf am Samstag, 3. Juni, geniessen wollen, können Sie einen Zopf bestellen. Formulare finden Sie unter: www. ref-pratteln-augst.ch/agenda/flyer.

Kreativtage

Mit Ton, Fimo, Steinen, Farbe, Fäden, Teig und vielen anderen Materialien entstehen Spiele, Gebrauchsgegenstände und feine Gutzi. Dies ist in der ersten Sommerferienwoche vom 3. bis 6. Juli der Fall. Im Romana in Augst sind alle Kinder ab dem zweiten Kindergarten willkommen, an den Kreativtagen teilzunehmen. Malen, kleben, schleifen, ausstechen, kneten, spielen, singen, Geschichten hören, all dies steht auf dem Programm. Montag bis Mittwoch jeweils von 9 bis

12 Uhr treffen sich die Kinder, um Spiele herzustellen, welche dann am Donnerstag zum Einsatz kommen. Am Donnerstag findet das Angebot von 16 bis 20 Uhr statt. Die Kinder bereiten ein Abendessen vor, zu dem die Familien der Kinder eingeladen sind. Im Anschluss werden alle Spiele ausprobiert und präsentiert, was in den Kreativtagen entstanden ist. Anmeldungen sind unter www. ref-pratteln-augst.ch/agenda/flyer zu finden. Auf eine kreative Woche freuen sich schon Vreni Hartmann, Roswitha Holler-Seebass und Team.

Kochwoche

Vom 8. bis zum 11. August duftet es im reformierten Kirchgemeindehaus nach Kuchen und feinem Essen. Kinder im Primarschulalter schwingen den Kochlöffeln und bereiten gemeinsam ein Mittagessen zu. Daneben bleibt auch Zeit zum Spielen und Basteln, sobald alles abgewaschen und aufgeräumt ist. Wer nur für einen Tag von 9 bis 14 Uhr kommen möchte, kann dies, genauso wie jene, die während der ganzen Woche dabei sind. Der gemeinsame Abschluss mit Einladung der Familien zum Mittagessen mit grossem Dessertbuffet findet am Freitag statt. Dank vielen Jungleiterinnen und Leitern und erwachsenen Helfenden kann dieser beliebte Anlass wieder stattfinden. Anmeldungen liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können unter www.ref-pratteln-augst.ch/ agenda/flyer heruntergeladen werden. Die Platzzahl ist beschränkt.

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin







Jugendliche backen in der Nacht auf Samstag, 3. Juni, Zöpfe und liefern diese direkt an die Haustüre. In den Sommerferien können die Kinder während der Kreativtage basteln und spielen und in der Kochwoche nehmen die Kinder den Kochlöffel selber in die Hand.

Verschönerungsverein Pratteln

Der Waldrastplatz ist startklar

Am Samstag, 6. Mai, traf sich der Vorstand des VVP am Waldrastplatz, um diesen auf Vordermann zu bringen. So wurde das Holz aufgeräumt und die grösseren Stücke zurechtgesägt, die Waldrastplatz-Hütte innen und aussen gereinigt, die Grills geputzt, Abfall aufgesammelt, die Tische und Bänke gesäubert, die Sonnenschirme aufgebaut und vieles mehr. Nun ist der Waldrastplatz wieder startklar für die Grillsaison.

Mit einem leckeren Apéro inkl. Grill schloss der VVP-Vorstand die Aktion am Waldrastplatz und liess den Anlass gemütlich ausklingen.

> Ulrike Trüssel für den Verschönerungsverein Pratteln





Der Waldrastplatz ist nach den Reinigungsarbeiten von 6. Mai startklar für die neue Grillsaison.

Fotos zVg



Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.

Unfassbar traurig nehmen wir Abschied von

24. November 1960-8. Mai 2023

Die wunderbaren Erinnerungen bewahren wir tief in unseren Herzen und sind unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit.

In Liebe:

Antoinette Böni-Ehrler Fabienne und Ralph Kuppelwieser mit Nino und Finn Nadine und René Krattiger Sylvia Böni und Bruno Meier Martha Böni

Die öffentliche Trauerfeier findet am Dienstag, 23. Mai 2023, um 14 Uhr auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt. Die anschliessende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Bei Spenden gedenke man der Spitalexternen Onkologie- und Palliativpflege Baselland (SEOP BL), Rheinstrasse 26, 4410 Liestal/IBAN CH47 0900 0000 4020 7390 3/Vermerk: Roland Böni.

Traueradresse: Antoinette Böni-Ehrler, Hauptstrasse 69, 4133 Pratteln



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt Ein Mensch, der immer da war, lebt nicht mehr Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei Erinnerung ist das, was bleibt

Eine Umarmung, ein Händedruck, ein Wort, eine Blume, eine Gabe, ein stilles Gebet, die zahlreichen Beileidskarten, das alles hat uns in den Tagen des Abschieds von

Guido Schaub-Wild

9. März 1971 bis 19. März 2023

tief berührt und getröstet.

Wir sagen Danke

- allen die mit uns Abschied genommen haben
- Pfarrer Daniel Baumgartner für die Gestaltung des Trauergottesdienstes
- allen Verwandten, Freunden, Geschäftspartner, Kunden und Bekannten, die Guido in seinem Leben begleitet haben

In lieber Erinnerung

Die Trauerfamilie

Pratteln Freitag, 12. Mai 2023 – Nr. 19

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 12. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Sa, 13. Mai, 14–17 h: Himmel und Ärde, Spielnachmittag im Joerinpark, Treffpunkt: Kirchgemeindehaus, Anmeldung (bis Freitagabend): Assunta D'Angelo, kath. Jugendarbeiterin, 076 509 68 72, oder Marcel Cantoni, ref. Jugendarbeiter, 079 353 81 35.

Do, 18. Mai, 10 h: ökum. Auffahrtsgottesdienst (öffentlich), im APH Madle Garten neben Joerinpark, Matthias Walther.

Fr, 19. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 12. Mai, 18.30 h: Trauercafé, Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerin Stefanie Reumer, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin. **So, 14. Mai,** 10 h: Gottesdienst/ Konfirmation, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und Pfarrer Daniel Baumgartner.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Fr, 12. Mai, 12 h: Mittagstisch, Romana.

16.30 h: GV-Frauenverein, Pfarreisaal. **Sa, 13. Mai,** 12 h: Himmel und Ärde, Spieltag im Joerinpark.

18 h: Kommunionfeier mit anschliessendem Spargelessen, Romana.

So, 14. Mai, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 16. Mai, 18.30 h: Santo Rosario und Santa Messa, Padre-Pio-Gruppe, Kirche.

Mi, 17. Mai, 9 h: Maiandacht, Romana.

14 h: Jasse und spiele, Rägeboge. 17.30 h: dt. Rosenkranz, Rägeboge. 18.30 h: Santo Rosario, Rägeboge.

Do, 18. Mai, 10 h: ökum. Auffahrtsgottesdienst, APH Madle Garten. 11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 14. Mai, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, kein KinderTreff.

Do, 18. Mai, Auffahrt: kein Gottesdiens.t

Fr, 26. Mai, 12 h: Seniorennachmittag mit Mittagessen.

*ausser während der Schulferien



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln Tel. 061 922 20 00 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch

Silberband

Sturzprävention im Alter



Am 25. Mai stellt die Tänzerin Nathalie Frossard die Methode «Power Centering für Senioren» vor.

Das Silberbandteam lädt am Donnerstag, 25. Mai, um 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus zum Seniorennachmittag.

Die Tänzerin Nathalie Frossard wird dort die Methode «Power Centering für Senioren» vorstellen. Dabei gibt es wertvolle Übungen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung, des Gleichgewichts, der Mobilität und Stabilität zu entdecken, welche dabei helfen, die Lebensqualität und Selbstständigkeit im Alltag zu steigern.

Die Methode wurde von Jay Goldfarb, Ursula de Almeida Gold-

farb und dem Legacy of Wisdom-Team entwickelt. Sie besteht aus zentrierenden Elementen aus dem Qi Gong (üben der Lebenskraft) und Tai Chi (Lebenskraft/Qi in Aktion auf den Weg setzen) sowie kräftigenden Elemente aus dem westlichen Krafttraining. Das Silberbandteam freut sich, wenn möglichst viele Seniorinnen und Seniornen dieses Gesundheitsvorsorge zur Sturzprävention kennenlernen und anschliessend ein wohlverdientes, geselliges Zvieri genies-Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin und Altersseelsorgerin

Kirche

Ökumenischer Auffahrtsgottesdienst

Am Auffahrtstag, 18. Mai, um 10 Uhr, findet ein öffentlicher ökumenischer Gottesdienst im Altersund Pflegeheim Madle statt. Bei schönem Wetter wird draussen im Garten, bei schlechtem Wetter im Madlesaal gefeiert.

Thematisch werden folgenden Fragen beleuchtet: Wie nah oder fern ist uns Jesus eigentlich, wenn er nun in den Himmel aufgefahren ist? Was bedeutet Auffahrt für uns heute? Die Jagdhornbläser Ergolz und Aline Koenig werden den Gottesdienst musikalisch bereichern. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Matthias Walther, katholischer Gemeindeleiter

www.prattleranzeiger.ch

Aufruf

Konfirmandenunterricht

Ende April hat die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst persönliche Einladungen an alle reformierten Schülerinnen und Schüler mit Jahrgang 2008/09 beziehungsweise an alle der 8. Klassen zur Einschreibung für den Konfirmandenunterricht 2023/24 verschickt.

Falls jemand diese Einladung nicht erhalten hat und gerne im Frühjahr 2024 konfirmiert werden möchte, bitten wir um Anmeldung bis zum 20. Mai auf der Verwaltung der reformierten Kirchgemeinde, zuhanden von Evelyn Pennella, St. Jakobstr. 1, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 79 04, evelyn.pennella@ref-pratteln-augst.ch.

Evelyn Pennella, Leiterin Administration reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Erfahrung - Erfolg - Wege zu Ihrer Gesundheit

Seit 22 Jahren unterstützt Sie unser Physioteam individuell in Ihrem Heilungsprozess, der Rehabilitation und der Prävention. Unsere Weiterbildung und die Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten bilden die Basis für den ganzheitlichen Therapieansatz.

Wir sind spezialisiert auf

- Rückenschmerzen
- Kopfschmerzen, Schwindel
- Physiotherapie für Kinder
- Inkontinenzbehandlungen für Frauen und Männer mit Biofeedback und Elektrostimulation
- Therapie nach Sportverletzungen
- Therapie nach Tumorerkrankungen (Brustkrebs etc.)
- Therapie nach Schlaganfall, Hirnblutung, MS etc.
- Therapie bei Lungenerkrankungen wie COPD, Asthma, Bronchitis, Bronchiektasen, etc.
- Therapie bei Gangunsicherheit,
- Sturzprophylaxe
- Therapie zu Hause
- Massagen auf eigene Rechnung oder als Geschenkgutschein



Sie können mittels Verordnung vom Arzt oder als Selbstzahler unsere Leistungen in Anspruch nehmen.

Physio zum Schloss Viviane Pfirter

Eidg. dipl. Physiotherapeutin FH Mitglied Pelvi Suisse Tel. 061 821 15 75

Oberemattstrasse 14 (Bushaltestelle Schloss),

Pratteln

info@physiozumschloss.ch www.physiozumschloss.ch



Fusspflegepraxis Michèle Pfirter, dipl. Pédicure



Oberemattstr. 14, Pratteln Tel. 079 519 73 67







Benötigen Sie Unterstützung?



Wir beraten und begleiten Menschen mit einer Beeinträchtigung. Unsere Dienstleistungen zielen auf ein möglichst selbstständiges und eigenverantwortliches Leben gemäss den individuellen Fähigkeiten. Die Stiftung Mosaik gliedert sich in drei Bereiche:

- Beratungsstelle
- Wohnschule
- AmBeWo (ambulant begleitetes Wohnen)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Telefon 058 775 28 00 www.stiftungmosaik.ch info@stiftungmosaik.ch





LUST AUF TENNIS?

Der **Tennisclub Pratteln** bietet vier Aussen- und drei clubeigene Hallenplätze, ein attraktives Jahresprogramm sowie günstige Mitgliederbeiträge ohne Eintrittsgebühr. Kontaktaufnahme gerne über unseren Präsidenten Cédric Werde praesident@tcpratteln.ch oder unsere Homepage www.tcpratteln.ch

Unseren Mitgliedern bieten wir mit der **Tennischule Toptennis Marco Stöckli** eine innovative und professionelle Tennisschule für alle Alters- und Leistungsstufen. Infos bei Marco Stöckli 079 215 72 02 oder auf der Homepage www.toptennis.ch.

20 spannende und erfrischende Routen

Luca Thoma

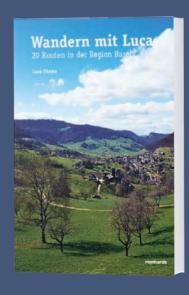
Wandern mit Luca

20 Routen in der Region Basel 152 Seiten, kartoniert ISBN 978-3-7245-2573-8

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



40 Pratteln Freitag, 12. Mai 2023 – Nr. 19

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen . Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind än ufgstellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Tel. 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehringer, 079 665 99 34, Internet: www. dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. DrehScheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln. iimdosite com

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchorpratteln.ch.



Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage 3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füeg, 061 821 23 00, jfueeg@ bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 0.79 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur», Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: prattelnaugst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gassser@teleport.ch, www.nrcp. ch.

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www. pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf ver-

schiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafitgehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt. Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 20 bis 21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel 076 474 06 84. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail r.handschin@teleport. ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061 821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-prattelnaugst.ch/admin@tagesfamilien-prattelnaugst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTG. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Te.l 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Elisabeth Merz, Tel. 079 358 20 95, Präsident: Jean-Luc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcprattels.gb.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Vorherr, Tel. 061 931 11 91. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www. trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interesierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kulturund Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www. drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@ vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit . Zwölf urnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Roven

Denis Kastrati holt den Titel

Der 17-Jährige triumphiert im Cruisergewicht nach Punkten.

Anderdiesjährigen Deutschschweizund Tessin-Meisterschaft im Olympischen Boxen vom letzten Wochenende in der Sporthalle Chliriet in Oberglatt gewann Denis Kastrati vom Arnold BoxFit in Pratteln in der Kategorie Jugend bis 86 Kilogramm (Cruisergewicht) seinen ersten Titel. Im Finalkampf besiegte der 17-Jährige nach einer tollen Leistung Nikola Malenovic vom Box-Team Thun Oberland 5:0 nach Punkten. Für Kastrati ist es der erste Titel in seiner noch jungen Karriere

Der zweite Teilnehmer vom Arnold BoxFit, der erst 15-jährige Leart Sulejmani, der normal in der Kategorie Junior bis 70 Kilogramm boxt, musste infolge fehlender Teilnehmer im Mittelgewicht bis 75 Kilogramm starten. Dort schaffte es Sulejmani bis ins Viertelfinale, wo er Alex Pavlovic vom Box Club Winterthur nach Punkten unterlag.

Beat Ruckli, Trainer Arnold BoxFit



Zwei glückliche Gesichter: Trainer Beat Ruckli freut sich mit Denis Kastrati über dessen Erfolg.



Der grosse Moment: Denis Kastrati wird vom Ringrichter zum Punktsieger gegen Nikola Malenovic erklärt.

Fussball 2. Liga inter

Klare Niederlage für den FC Pratteln

PA. Der FC Pratteln war auswärts beim SV Muttenz in allen Belangen unterlegen und verlor verdient mit 0:4 (0:4). Ein ausführlicher Bericht zum Nachbarschaftsderby ist im Muttenzer Teil auf Seite 14 abgedruckt.

Gelegenheit zur Wiedergutmachung bietet sich den Gelbschwarzen morgen Samstag, 13. März, in der heimischen Sandgrube. Um 17 Uhr ist der SC Binningen zum nächsten Derby zu Gast.

Volleyball

Co-Trainer für den Nachwuchs gesucht

Im Volleyball-Nachwuchs des TV Pratteln NS werden Co-Trainerinnen respektive Trainer für die U19-und die U15-Mannschaft gesucht. Die U19 trainiert jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr. Die aktuelle Trainerin übernimmt ein Training. Gesucht wird eine zusätzliche Person, damit die jungen Spielerinnen weiterhin zweimal in der Woche trainieren können. Interessierte können sich bei Trainerin Julia Winter melden (julia.winter@tv-pratteln-ns.ch).

Die U15 trainiert wöchentlich am Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr. Gesucht wird eine zusätzliche Person, damit das Training geteilt werden kann. Die aktuelle Trainerin und die gesuchte Person würden sich somit jede Woche mit dem Training abwechseln. Wer Interesse hat, kann sich bei Trainerin Madlaina Messingschlager melden (madlaina.messingschlager@tv-prattelnns.ch).

Manuela Sailer für den TV Pratteln NS





Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2023

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 514 Einwohnerratssitzung vom Montag, 8. Mai 2023, 19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

(Das Tonprotokoll kann unter https://pratteln.recapp.ch/viewer/ Homepage: https://www.pratteln. ch/sitzungen, Link: Plattform für alle Tonprotokolle angehört werden.)

Anwesend:
32/34/35 Personen
des Einwohnerrats,
7 Personen des Gemeinderats
Abwesend entschuldigt:
Einwohnerrat: Urs Baumann,
Karin Bosshard, Stephan Ebert,
Silvio Fareri, Didier Pfirter
Vorsitz: Jasmine Bosshard
Protokoll: Ulrike Schmid
Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 32 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 17, das ¾-Mehr 22 Stimmen.

Neue parlamentarische Vorstösse

- Motion, U/G, Bernhard Zwahlen, «Velostrassen für die Hauptrouten: Augst-Pratteln und Muttenz-Frenkendorf»
- Dringliche Interpellation, U/G, Patrick Weisskopf, Schwimmbadsaison 2023
- Dringliche Interpellation, SP, Kurt Lanz, Start der Schwimmbadsaison auf Anfang Juni verschoben

Präsenz

Es sind zurzeit 34 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 18, das ¾-Mehr 23 Stimmen

Beschlüsse

1. Geschäfte 3392, 3394

Dringliche Interpellation, U/G, Patrick Weisskopf, Schwimmbadsaison 2023 Dringliche Interpellation, SP, Kurt Lanz, Start der Schwimmbadsaison auf Anfang Juni verschoben

:||: Die Dringlichkeit wird für beide Vorstösse einstimmig angenommen

Die dringlichen Interpellationen Nr. 3392, 3394 sind beantwortet.

2. Geschäft 3386

Ersatzwahl für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Josef Bachmann, SVP, anstelle von Guido Schaub

:ll: In stiller Wahl wird Josef Bachmann, SVP, gewählt.

Präsenz

Es sind zurzeit 35 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 18, das ¾-Mehr 24 Stimmen.

3. Geschäft 3350

Mutation Gewässerraum zum Zonenplan Siedlung und Landschaft – Bericht der BPK

:ll: Der Rat stimmt einstimmig der Mutation Gewässerraum zum Zonenplan Siedlung und Landschaft zu und beauftragt den Gemeinderat mit der Durchführung des weiteren Verfahrens gemäss § 31 RBG.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 7. Juni 2023

4. Geschäft 3381

Interpellation, SVP, Josef Bachmann, Fasnachtsfeuer

:||: Die Interpellation ist beantwortet.

5. Geschäft 3383

Interpellation, SP, Andreas Moldovanyi, «Sturzfallen Bahngeleise – Abhilfe durch Gummi-Füllungen»

:||: Die Interpellation ist beantwortet.

6. Geschäft 3384

Interpellation, U/G, Billie Grether, Fröschmattunterführung

:||: Die Interpellation ist beantwortet.

7. Geschäft 3385

Interpellation, FDP-Die Mitte, Dominique Häring, Sozialhilfegesetz – Umsetzung in den Gemeinden

:||: Die Interpellation ist beantwortet.

8. Geschäft 3382

Postulat, FDP-Die Mitte, Dominique Häring, Sockelbeiträge in Kindertagesstätten sind zu erhöhen!

:ll: Das Postulat wird mit 29 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen an den Gemeinderat überwiesen.

9. Geschäft 3322

Beantwortung Motion Postulat, U/G, Emil Job, Kommunale Energieplanung :ll: Das Postulat wird einstimmig abgeschrieben.

10. Geschäft 3314

Beantwortung Postulat, SVP, Urs Schneider, Schwingkeller im Fröschmatt-Schulhaus in Pratteln

:||: Das Postulat wird einstimmig abgeschrieben.

11. Geschäft 3321

Beantwortung Postulat, U/G, Billie Grether, Mehrfachnutzung bestehender Infrastrukturen für Solarenergiegewinnung auf kommunalen Flächen – jetzt!

:ll: Das Postulat wird einstimmig abgeschrieben.

12. Fragestunde

Frage 1: «Start der Schwimmbadsaison auf Anfang Juni verschoben» (Kurt Lanz. SP)

Die Frage wurde unter Traktandum 1 beantwortet.

Frage 2: «Wie steht es um die Petition bezüglich Mehrweggeschirr in Pratteln» (Bernhard Zwahlen, U/G)

Frage 3: «Schlechter Zustand Veloständer in Pratteln» (Rahel Graf Bianchi, SP)

Die Fragen sind beantwortet.

Die Sitzung wird um 21.45 Uhr beendet.

Pratteln, 9. Mai 2023

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln Die Präsidentin: Jasmine Bosshard Das Einwohnerratssekretariat: Ulrike Schmid

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 12: 9096 m² mit Kleintierstall, Am Zunftackerrain 6b, übrige landw. Gebäude, Am Zunftackerrain 6a, Einfamilienhaus, Am Zunftackerrain 4, übrige landw. Gebäude, Am Zunftackerrain 6, übrige landw. Gebäude, Am Zunftackerrain 8a, Gebäude, Strasse, Weg, Gartenanlage, Acker, Wiese, Weide «Zunftacherrai». Veräusserin: Bühler Margaritha, Pratteln, Eigentum seit 23.8.2013.

Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Graf Thomas, Pratteln; Graf-Zimmermann Daniela, Pratteln).

Schenkung. Parz. 728: 485 m² mit Einfamilienhaus, Hohenrainstrasse 34, Kleinbaute/Nebengebäude, Hohenrainstrasse 34a, Gebäude, Trottoir, Gartenanlage, Strasse, Weg «Münchacher». Veräusserer: Paolelli Giovanni, Pratteln; Falcone Angela, Pratteln, Eigentum seit 8.3.2013. Erwerber: Paolelli Pasquale, Pratteln.

Kauf. Parz. 4173: 12 m², übrige befestigte Flächen «Breiti»; Parz. 4174: 12 m², übrige befestigte Flächen «Breiti». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Kühnis Gottfried, Erben (Krebs-Kühnis Monika, Hindelbank; Mauron-Kühnis Isabella, Pratteln; Lottaz-Kühnis Susanne, Schmitten FR; Baumgartner-Kühnis Ursula, Thun), Eigentum seit 30.9.2022. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Vural Mesut, Pratteln; Bünül Vural Güngör, Pratteln).

Kauf. Parz. 3932: 14 m², Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Vogelmatt». Veräusserin: Schröder Christa Magdalena, Pratteln, Eigentum seit 8.3.2000. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Haxhijaj Isuf, Pratteln; Pllana Haxhijaj Sanije, Pratteln).



Der Buchsbaumzünsler





Der Buchsbaumzünsler ist ein Kleinschmetterling, der seine Eier gezielt auf Buchsbäume legt. Er befällt Buchs als Einzelbüsche, Hecken oder Wildbestand im Wald. Die Raupen werden bis fünf Zentimeter lang. Das gefrässige Tier beginnt nach dem Schlüpfen, die Blätter des Buchsbaums von innen nach aussen abzufressen.

Die befallenen Blattränder verfärben sich hellbeige oder sind oft nur noch als Blattgerippe sichtbar. Im Strauch liegen helle Kotkrümel, die mit der Zeit schwarz werden. Verpuppen sich die Larven, sind sie

In der Regel treten drei bis vier Generationen im Jahr auf. Kontrollieren Sie daher Ihren Buchs regel-

Bei kleineren Buchskugeln las-

lesen und in einem Abfallsack der Kehrichtabfuhr zuführen. Bei grösserem Befall, z. B. bei Kleinbäumen und Hecken, ist es ratsam, eine Gar-

tionen zu invasiven Arten finden Sie in unserer Broschüre «Fremde Pflanzen in heimischen Gärten», die unter www.pratteln.ch einseh-

Gemeinde Pratteln Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

und die Äste von einem Gespinst tenbaufirma zuzuziehen. umgeben. Die Schäden reichen von partiellem Blattfrass bis zum Kahl-Weitere Hinweise und Informafrass des Buchs.

sen sich die Raupen von Hand ab-

Abstimmung vom 18. Juni 2023

Eidgenössische Abstimmungen

- 1. Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen) (BBI 2022 3216)
- 2. Bundesgesetz vom 30. Septem-
- ber 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) (BBI 2022 2403)
- 3. Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-

Epidemie (Covid-19-Gesetz) (AS 2022 817)

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimmund Wahlrecht Gebrauch zu machen. Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

> Gemeinde Pratteln. Kommunikation und Politik

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung an Auffahrt und Pfingsten

Die Verwaltung ist am Mittwoch, 17. Mai 2023, ab 12 Uhr sowie am Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Mai, und am Montag, 29. Mai 2023, den ganzen Tag geschlossen.

Ab Montag, 22. Mai, respektive Dienstag, 30. Mai 2023, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren. Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden

die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Telefon 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen.

Gemeinde Pratteln

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Diebold-Huber, Rosmarie 6. Juni

Fleckenstein, Max 17. Juni

Hug, Markus 17. Juni

Buser, Albert 18. Juni

Kirsch, Hans 26. Juni

Schütz, Andreas 28. Juni

Zum 90. Geburtstag Göppert, Eduard 28. Juni

Zum 95. Geburtstag

Heinimann-Bussmann, Margrit 18. Juni

Zum 96. Geburtstag

Habegger-Jöhl, Frieda 24. Juni

Zur Goldenen Hochzeit

Babbi-Monn, Gino und Irena 29. Juni

Zur Eisernen Hochzeit

(65 Jahre)

Graf-Sannwald, Peter und Rita 6. Juni

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- ER-Geschäft Nr. 3376 Resolution Spende an Erdbebenopfer: Der Betrag von CHF 25'000 geht an die Organisation Verein Solidaritätsaktion für Erdbebenopfer in der Türkei/Syrien, zugunsten der Erdbebenopfer in Nordsyrien und Ost-/Südost-
- Der Gemeinderat hat sich zu folgenden Themen vernehmen lassen:
 - Anhörung betreffend Verordnung über die Gebühren für den Einsatz der kantonalen Mittel des Bevölkerungsschutzes und des Zivilschut-
 - Änderung des Sozialhilfegesetzes und der Sozialhilfeverordnung betreffend Neuregelung der Rückerstattungspflicht von Sozialhilfeleistungen
 - Anhörung der Anpassung der Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen betreffend die Erneuerung der Bedarfsermittlungsinstrumente in den Alters- und Pflegeheimen im Kanton BL
- Daniel Wiesner wurde neu in die Sicherheitskommission gewählt.

Gemeinderat Pratteln

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des SOLA Basel 2023 mit ca. 2500 Teilnehmenden vom Samstag, 3. Juni 2023, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Arlesheim, Augst, Birsfelden, Bubendorf, Füllinsdorf, Lampenberg, Lausen, Liestal, Münchenstein, Muttenz, Pratteln, Ramlinsburg, Seltisberg, Basel-Stadt sowie Gemeinden in den Kantonen AG und SO mit Auflagen erteilt.

mach-mit.pratteln.ch



Reminder: Spieltag 2023

Am Samstag, 13. Mai 2023, um 11 Uhr findet im Joerinpark eine Vorstellung der Zaubersocken statt. Ab 12 Uhr ist normaler Spiel-

Nähere Details zum Programm finden Sie unter www.ludothek pratteln.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Be-

Bestattungen

Abt-Wajszczak, Annegrete von Kaiseraugst AG geboren am 12. Juni 1944 verstorben am 1. Mai 2023

Allenbach, Patrik von Les Breuleux JU geboren am 9. April 1959 verstorben am 19. April 2023

Böni, Roland von Amden SG geboren am 24. November 1960 verstorben am 8. Mai 2023

Buholzer, Leonhard von Horw LU geboren am 15. November 1930 verstorben am 21. April 2023

Handschin-Schmid, Emma von Arisdorf geboren am 19. Juni 1928 verstorben am 22. April 2023

Hunziker-Rudin, Olga von Arisdorf geboren am 29. April 1928 verstorben am 25. März 2023

Kündig, Hans von Pratteln und Hittnau ZH geboren am 4. Mai 1929 verstorben am 2. Mai 2023

Kurer-Jaeger, Lydia von Berneck SG geboren am 14. Juni 1931 verstorben am 1. Mai 2023

Schwob, Silvia von Wädenswil ZH geboren am 26. Juli 1938 verstorben am 27. April 2023

Töngi-Eberhard, Erika von Engelberg OW geboren am 24. September 1954 verstorben am 26. April 2023

Zoller, Isabella von Deutschland geboren am 24. Mai 1991 verstorben am 24. April 2023

Wir fördern Biodiversität



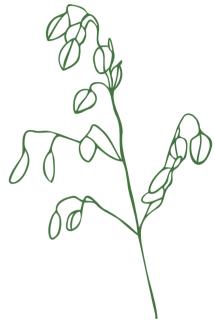
Wie definieren Menschen «Lebensqualität»? Weniger Verkehr, weniger Lärm, kürzere Wege, mehr Grün. Hohe Lebensqualität ist für viele unmittelbar mit einer intakten Umwelt und einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Leben verbunden. Die Gemeinde Pratteln setzt mit ihrer Biodiversitätskampagne bewusst auf die Eigenverantwortung der Bevölkerung. Jeder kann zum Schutz der Biodiversität bei-

Im Siedlungsgebiet von Pratteln liegt viel Potenzial für die Förderung und den Schutz von Biodiversität und Landschaftsquali-









Petition Schottergärten: Die Gemeinde nimmt Stellung

Statt Pflanzenpracht künstliche Steinwüsten. Die Aktionsgruppe Aapacke hatte der Gemeinde im Oktober 2022 die Petition «Keine ökologisch wertlosen Schottergärten in Pratteln» eingereicht. Die mit 239 Unterschriften versehene unverbindliche Petition verlangte, dass in der Gemeinde keine Schottergärten mehr angelegt werden und die Gemeinde in der Nutzungsplanung die gesetzlichen Grundlagen schafft, um die ökologisch wertlosen Schottergärten zu verbieten. Die Unterzeichneten luden die Gemeinde zur Stellungnahme ein.

Für viele Bienen, Schmetterlinge, Hummeln, Vögel und andere Tiere sind Gärten mit ihrem Mix aus Grün und Blüten wichtige Lebensräume und Nahrungsquellen. Stattdessen sind in vielen Prattler Gärten für Tiere und Pflanzen uninteressante Schottergärten zu finden. Schottergärten gelten als pflegeleichte Steinwüsten, die zum schleichenden Verlust der Biodiversität im Siedlungsgebiet beitragen.

Sie bieten für Pflanzen und Tiere keinen Lebensraum. Die Gemeinde Pratteln hat keine Schottergärten auf ihren Flächen und beabsichtigt auch zukünftig, keine solchen anzulegen.

Die Gemeinde unterstützt die Artenvielfalt. Hierfür hat sie im 2023 eine Biodiversitäts-Kampagne lanciert, um die Wichtigkeit des artenreichen Lebens in unserer Gemeinde zu betonen. Informieren Sie sich über die aktuellen Projekte unter https://www.pratteln.ch/ naturschutz/59392

Bereits heute ist eine naturnahe Umgebungsgestaltung im Zonenreglement verankert. Gartengestaltungsmassnahmen benötigen jedoch keine Bewilligung. Das nachträgliche Kontrollieren umgestalteter Flächen ist nicht verhältnismässig umsetzbar. Insbesondere in Quartierplänen wird bereits heute ein grosses Augenmerk auf die Umgebungsgestaltung gelegt.

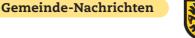
Die Gemeinde ist bestrebt, mit der geplanten Überarbeitung der Zonenvorschriften Siedlung, im

Anschluss an die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts, die bestehenden Bestimmungen zur Förderung der Natur im Siedlungsraum zu überprüfen und falls nötig anzupassen. Im jetzigen Moment macht es jedoch aus Sicht der Gemeinde keinen Sinn, die Planungen mit erneuten Vorschriften zu durchqueren. Zudem ist bei Grünflächen, die ausserhalb von Bauvorhaben umgesetzt werden, die Einflussnahme kaum möglich oder mit sehr grossem Aufwand verbunden.

Es ist im Interesse von allen, dass der wilde, bunte, naturnahe Garten wieder zum Ideal wird. Die Gemeinde setzt dabei bewusst auf die Eigenverantwortung der Bevölkerung. Jeder kann zum Schutz der Biodiversität beitragen. Sorgen Sie für Nachhaltigkeit und Abwechslung in Ihrem Garten, auf dem Balkon oder vor Ihrer Haustür und pflanzen Sie etwas Einheimisches.

Der Bericht ist online unter www.pratteln.ch einsehbar.





FESTIVAL DER NATUR

Biodiversität hautnah erleben





9.00

8.00

Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

Im Erliwald (Mitnehmen: Feldstecher)

6.00 Natur- und Vogelschutzverein Pratteln Ornithologische Führung Im Erliwald (Mitnehmen: Feldstecher)

7.00 Auf Vogelsafari zu Spechten, Meisen & Co. Ornithologische Führung Auf Vogelsafari zu Spechten, Meisen & Co.

	- 12.00 J	
Führung "Pflege und Unterhalt der Grünflächen im Rahmen des Entwicklungs- konzeptes", Gemeinde Pratteln Auf dem Friedhof Blözen	Amphibien-Ausstellung - Heimische Lurche im Porträt Natur- und Vogelschutzverein Pratteln	Aufwertungsmassnahmen im Siedlungsraum, Gemeinde Pratteln

10.00

12.00 Ver	11.00 Für
/erpflegung /Mittagessen	Führung "Biologische Vielfalt in den Gärten" Familiengartenverein Hintererli

Spannungsreid zwischen Landwirtschart, Schädlingen, ökologischem Nutzen und
Bedeutung der Kirschbäume einst und jetzt:
ergriffen werden? Forstrevier Schauenburg
Trockenheit im Wald: Wie gehen die Bäume damit um und welche Massnahmen können

Einwohner- und Bürgergemeinde,

für Jung und Alt geeignet! Programm ist vielfältig und

Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

und Fauna informiert. Das und mit Schildern über Flora arbeit mit mehreren Part-

und Vorträgen in Zusammer

nern wird auch an Ständen

Grill. Kinder können zwischen 10.30 und 12.30 Uhr Schlangenbrot bräteln ein. Ab 10 Uhr gibt's einen Verpflegungsstand und von 11 bis 15 Uhr gibt's Rechnen Sie für die Programmpunkte zwischen 40 Minuten bis 60 Minuter

Bürgergemeinde Pratteln

🗸 Programm am 27. Mai 2023

www.pratteln.ch, www.festivaldernatur.ch



Artenvielfalt im Schulunterricht

Das Projekt Klima-Erlebnis-Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Schule Pratteln und mit Unterstützung der Gemeinde, des Naturfonds salzgut und der Christoph Merian Kantonalbanken Stiftung durch das Ökozentrum geleitet. Ziel des Projekts ist, dass die Kinder im Themenfeld Klima, Energie, Ressourcen und Artenvielfalt eigene Projekte entwickeln und im Gemeinde- oder Schulkontext umsetzen können.

Die Klasse 6a aus dem Schulhauses Aegelmatt widmet sich dem Thema Wald und verbringt von März bis Mai zusammen mit dem Revierförster Markus Eichenberger und seinen Mitarbeitenden vier Vormittage im Wald. Heute erzählen die Kinder über ihren dritten Waldmorgen zum Thema Schutzwald.



Am 28.04.2023 traf sich unsere Klasse um 8:00 Uhr im Klassenzimmer. Als alle da waren. marschierten wir trotz des Regens in den Wald. Dort begrüssten uns die Förster. Zu Beginn erzählte uns Noah, dass der Wald Lawinen und Steinschläge aufhält und dass die Wurzeln der Bäume den Boden fester machen, was Erdrusche verhindert. Danach liefen wir zu einem Weg, wo es daneben einen steilen Abhang hinunterging. Bei diesem Abhang machten wir ein Experiment, das folgendermassen ging: Die Gruppe Bären stieg ganz nach unten, wo es flach war, da bauten sie mit Ästen eine Art Haus. Wir, die Gruppe Tiger, haben unterdessen lange Stöcke in die Erde gehämmert und versperrten den Weg, indem wir die Äste zwischen die Stöcke legten. So gab es einen Zaun. Weil es so stark regnete, war alles rutschig und wir hatten Mühe, Halt zu finden. Nach der anstrengenden und gefährlichen Arbeit sind wir wieder hochgeklettert zum Weg. Nun durfte jedes Kind einen Ball hinunterrollen, wie wenn es ein Stein wäre. So konnten wir uns vorstellen, was passieren würde bei einem Steinschlag oder wenn eine Lawine den Berg hinunterrollt und dank den Bäumen gebremst wird, damit nicht ein Dorf oder eine Stadt zerstört wird.



Im zweiten Teil durften wir das Wasserreservoir von Pratteln besichtigen. Zuerst wurde uns der natürliche Wasserkreislauf erklärt. Anschliessend gingen wir in 6er-Gruppen in das Reservoir. Wir mussten Masken und Plastiküberzüge für die Schuhe anziehen, um nichts zu verunreinigen. Im Inneren ging es eine Treppe nach unten, wo man grosse Rohre sehen konnte, die das Wasser reinigen. Als Nächstes gingen wir wieder nach oben, dort schloss der Chef des Reservoirs eine Türe auf. Hinter der Türe waren





zwei fast volle Tanks mit Trinkwasser. Diese verliefen nebeneinander wie zwei grosse Becken in den Berg hinein. Ein Tank war 24 Meter breit, 30 Meter lang und 7 Meter tief. Jeder Tank wird einmal im Jahr gereinigt. Daher ist es wichtig, dass es zwei hat, so kann immer einer benutzt werden.

Die Zeit verging wie im Flug und wir mussten uns nach einem durchnässten aber spannenden Waldmorgen wieder auf den Heimweg machen.





Tag der guten Tat: Mehr Biodiversität in Gärten und auf öffentlichen Anlagen

Biodiversität ist die Vielfalt der Natur. Jedes Lebewesen hat seinen Sinn und erfüllt seinen Zweck im Kreislauf der Natur. Diese Vielfalt ist unsere Lebensgrundlage. Tragen wir Sorge zu ihr! Hierfür hat die Gemeinde im 2023 eine Biodiversitäts-Kampagne lanciert, um die Wichtigkeit des artenreichen Lebens zu betonen und die Bevölkerung für die Wichtigkeit des Themas zu sensibilisieren.

Die Gemeinde geht mit gutem Vorbild voran. Anlässlich des «Tags der guten Taten» vom 6. Mai wertete sie zwei weitere Grünflächen in der Gemeinde auf. Am Vormittag legten Mitarbeitende der Gemeinde Pratteln und der Primarstufe zusammen mit den Auszubildenden auf dem Pausenplatz des Schulhauses Längi einheimische Pflanzen und eine Wildblumenwiese an.

Am Nachmittag verwandelte die Gruppe den Garten an der Gartenstrasse 13 in ein Kräuter-, Blumen- und Gemüseparadies. Die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt wird ab August 2023 in diesem Haus ihre neue Bleibe haben, bis das neue Gemeindezentrum fertiggestellt ist.







Die Farben dieser Stadt





reinhardt

Die Farben dieser Stadt macht die jüngste Geschichte der Stadt Basel erlebbar.





Dieses zweiteilige Angebot richtet sich an alle Personen, welche eine ältere Person zuhause pflegerisch (mit-)betreuen.

Mittwoch, 24. Mai 2023 17.30-19.00 Uhr mit Anmeldung!

1. ALLTAGS- UND NOTFALL-SITUATIONEN MEISTERN

Sie erhalten Tipps und Tricks, wie sie den Alltag zuhause und auch in Notsituationen am besten meistern. Da Sie dies spielerisch trainieren, ist die Anzahl der Teilnehmenden auf 15 Personen beschränkt, eine Anmeldung daher erforderlich.

Adresse: Spitex GmbH, Hohenrainstrasse 10b, Pratteln

Referentin: Dorette Dürr, Spitex GmbH Pratteln-Augst-Giebenach

Anmeldung: Bei Daniela Berger, Fachstelle für Altersfragen. Falls der Anrufbeantworter kommt, geben Sie einfach Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an.

Dienstag, 13. Juni 2023 17.30-19.00 Uhr ohne Anmeldung

2. SELBSTSTÄRKUNG UND HILFESTELLUNGEN

Sie lernen Hilfestellungen für die Umsorgung eines älteren kranken Angehörigen oder Partners kennen. Was sind Ihre Entlastungsmöglichkeiten? Welche Unterstützungen im Alltag gibt es, auch finanziell und rechtlich? Und vor allem: Wie achte ich auf mich, um gesund zu bleiben?

Adresse: Alte Dorfturnhalle, Hauptstrasse 15, Pratteln

Referentinnen: Daniela Berger, Fachstelle für Altersfragen Gabriela Keller, Angela Lombris, Cura Domizil als Vertreterin privater Spitex-Organisationen Mirjam Link, dipl. Mental Coach, dipl. Pflegefachfrau, SEOP BL

KONTAKT

Daniela Berger Gemeindeverwaltung Schlossstrasse 34 | 4133 Pratteln 079 158 95 76 / 061 825 26 27 daniela.berger@pratteln.ch «Meine Mutter lebt alleine zuhause, die Spitex kommt am Morgen. Aber ich bin für alles andere da, auch am Wochenende. Mir ist das langsam zu viel. Und was soll ich tun, wenn sie erneut umfällt?»

Räumliches Entwicklungskonzept: Online-Mitwirkung noch bis zum 21. Mai 2023

Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) ist die Grundlage für die zukünftige Gestaltung und Entwicklung unserer Gemeinde. Es macht die Gemeinde hinsichtlich Siedlungsentwicklung, Freiraum, Klimawandel und Mobilität fit für die nächsten Jahrzehnte. Mit dem unter Einbezug sämtlicher Zielgruppen erarbeiteten Konzept werden die notwendigen Grund-

lagen geschaffen, um die Entwicklung der Gemeinde als Ganzes anzugehen.

An der dritten Mitwirkungsveranstaltung widmeten sich die Teilnehmenden den Themen Siedlung, Freiraum, Klima, Energie und Mobilität: Wie entwickeln wir unsere Quartiere und Gewerbegebiete? Wie verbessern wir unsere öffentlichen Räume? Wie schaffen wir gute Räume für Natur und Naherholung? Wie schaffen wir attraktive Grün- und Freiflächen? Wie sorgen wir für eine zukunftsfähige Mobilität und Erreichbarkeit?

Die Online-Mitwirkung zu diesen Themen und ihren Teilstrategien dauert noch bis zum 21. Mai 2023. Machen Sie mit!

Weitere Infos: https://mach-mit.pratteln.ch/group/5













Jörinpark Pratteln

Wöchentliche Outdoor Bewegungs- und Entspannungsangebote in der Region Basel

Pilates

Kräftigung, Stretching, Atmung

Mittwoch, 19.00–19.50 Uhr 14. Juni –23. August 2023 [11×]

Eröffnungsveranstaltung

Mittwoch, 14. Juni 2023, 19.00 Uhr Begrüssung: Roger Schneider, Gemeinderat Pratteln

Matten werden zur Verfügung gestellt.
Bei Regen findet der Kurs im «Jörinsaal» im APH Madle statt.

Keine Vorkenntnisse notwendig.



www.aktiv-im-sommer.ch

Weitere Angebote und Kurse von Gsünder Basel: Tel. 061 551 01 20 oder www.gsuenderbasel.ch











♦ baloise





Pratteln Freitag, 12. Mai 2023 - Nr. 19

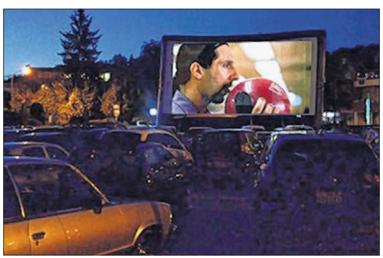
Autokino

Auch diesen Sommer gibts das Autokino

PA. Diesen Sommer zelebriert das Autokino Cinema Drive-in während fünf Wochen grosses Kino mit unvergesslichen Filmen aus einer Zeitspanne der Jahre 1960 bis 2022.

Vom 30. Juni bis 29. Juli findet die bereits 14. Ausgabe des beliebten Sommerevents auf dem Areal von Sieber Transport AG in Pratteln statt. Der Trend, Filme exklusiv auf Streaming-Plattformen anzubieten, entpuppte sich als grosse Herausforderung, um die 21 Filme für das diesjährige Autokino-Programm zu lizenzieren. Nach sechs Monaten Verhandlungen und der technischen Umrüstung auf DCP-Projektion ist die Mammutaufgabe nun geglückt! Eröffnet wird die Saison von den Kultkomödien «Hot Shots» Teil 1 und 2 im Mitternachtsprogramm sowie dem Musical «Grease», welches als Sing-Along-Version projiziert wird.

Weitere Filme sind unter anderem: «Die Maske», «Blue Velvet»,



Ab 30. Juni laufen wieder Filme über die Autokino-Leinwand.

«Elvis», «The Notebook», «Der Pate» oder «Mad Heidi». Am letzten Wochenende läuft die gesamte «Zurück in die Zukunft»-Reihe. Den Filmton gibts übers Radio und auch die legendären Cinema Drivein Burgers sowie die Bedienung auf Rollschuhen am Auto bleiben Teil des Programms.

Alle Angaben zu den Filmen und Spielzeiten gibt es auf: cinema-drive-in.ch

Musikalischer Blumenstrauss zum Muttertag

Die Jugendmusik und Musikgesellschaft Pratteln laden am Samstag, 13. Mai um 20 Uhr zum traditionellen Muttertagskonzert im KSZ ein. Freuen Sie sich auf ein breitgefächertes und abwechslungsreiches Programm, dirigiert von Victor Behounek und Philippe Wendling. Der Höhepunkt des Konzerts ist das gemeinsame Musizieren der beiden Vereine im dritten Konzertteil. Ein musikalischer Abend über Generationen hinweg. Ein Besuch wird sich lohnen!

Jürg Niederhauser für die Jugendmusik und Musikgesellschaft Pratteln

Festival der Natur

10 Tage voller Naturerlebnisse im Raum Basel

PA. Vom 18. bis 28. Mai findet das gesamtschweizerische Festival der Natur statt. In diesem Zeitraum können Besucher und Besucherinnen zahlreiche Veranstaltungen besuchen und die Natur in ihrer Schönheit und Vielfalt erleben.

Auch im Raum Basel werden an verschiedenen Orten Veranstaltungen angeboten. Die meisten davon sind kostenlos, andere erfordern eine Voranmeldung. Es ist eine grossartige Gelegenheit, in die Welt von Tieren und Pflanzen einzutauchen. Kommen Sie mit der ganzen Familie an eine spannende Exkursion in den Wald, beobachten Sie unter kundiger Führung Fledermäuse in der Nacht oder helfen Sie tatkräftig mit bei der Umgestaltung einer Pflanzfläche. Erfahren Sie mehr über die vielen Geheimnisse der Natur und darüber, wie auch wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Biodiversität leisten können.

In Pratteln findet im Rahmen des Festivals am 27. Mai von 6 bis 15 Uhr der Aktionstag Natur statt. Weitere Veranstaltungen in der ganzen Schweiz sowie Detailinformationen zum Festival und zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie direkt auf der Website:

www.festivaldernatur.ch



Was ist in Pratteln los?

Mai

Fr 12. Vernissage

Ausstellung «Fantasie», 19 bis 20 Uhr, Bürgerhaus.

Sa 13. Spieltag der Ludothek

11-17 Uhr im Joerinpark. Um 11 Uhr Vorstellung «Zaubersocken» mit freiem Eintritt, ab 12 Uhr Spielbetrieb. Details: www.ludothekpratteln.ch.

Do 18. Kinderchormatinee Basel-Landschaft

Verschieden Kinderchöre, Kultur- und Sportzentrum Kuspo, 11 Uhr, freier Eintritt mit Kollekte.

Öffentliche Führung

Führung durch aktuelle Ausstellung, 14 bis 15 Uhr, Bürgerhaus.

Alderbahn-Sonntag

Vorführungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Mi 24. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt

Zusammen «käffele», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Juni

So 4. Alderbahn-Sonntag

Vorführungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Fr 9. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt

Zusammen «käffele», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

So 18. Öffentliche Führung

Führung durch aktuelle Ausstellung, 14 bis 15 Uhr, Bürger-

Alderbahn-Sonntag

Vorführungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Kulturabend mit Kulinarik

Shqipe Sylejmani liest aus ihrem neuen Buch «Würde und Vergebung», 18 bis 21 Uhr,

Bürgerhaus. Reservation an reservationen@buergerhauspratteln.ch.

Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt

Zusammen «käffele», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

So 25. Bürgerhuus-Zmorge

Brunch, 9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation empfohlen an reservationen@ buergerhaus-pratteln.ch

Mi 28. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Konzert

52 Freitag, 12. Mai 2023 – Nr. 19

Basel-Landschaft

Vorlesende Männer gesucht

MA&PA. Vorlesen ist die einfachste und wirksamste Form der Leseförderung. Studienresultate zeigen: Kindern, denen regelmässig vorgelesen wird, fällt das Lesenlernen leichter als Gleichaltrigen ohne diese Erfahrung. In allen Pisa-Studien der letzten Jahre schnitten die Mädchen in punkto Lesekompetenz im Durchschnitt deutlich besser ab als die Jungen. Gerade darum sind männliche Vorbilder beim Lesen und Vorlesen so wichtig.

Die sechste Ausgabe des Schweizer Vorlesetags steht deshalb unter dem Motto «Männer & Väter». Eine Übersichtskarte mit allen öffentlichen Veranstaltungen sowie weiteren Informationen findet sich auf www.schweizervorlesetag.ch.

Für ihren eigenen Vorlese-Event sucht die Kantonsbibliothek Baselland Männer, die Lust haben, am Mittwoch, 24. Mai, zwischen 14 und 17 Uhr in der KBL vorzulesen. Weitere Informationen finden sich auch auf www.kbl.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18874 Expl. Grossauflage
10797 Expl. Grossaufl. Muttenz
10872 Expl. Grossaufl. Pratteln
2785 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel Redaktion Muttenz: Tel.061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf), Axel Mannigel (Redaktion, man), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 264 64 64 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG Greifengasse 11, 4058 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

2

3

5

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





Bettzeug	ver- gnüglich	Pedal- fahrzeug	Schädel- teil	V	gut an- zusehen	V	eine E-Mail ab- schicken	hinter- bliebene Ehefrau	V	Geld- summe	aus einer Ehe stammend	Schwei- zer Popstar: DJ	giftige Chemi- kalie	•	Jünger, Verräter Jesu
•	V	V	V	\bigcirc 2			Anlage von Strassen	>				V	V		schwarz- weisser Raben- vogel
persön- liches Fürwort (4. Fall)	-				frz.: Nacht	-				wilde Schar	-		\bigcap_{7}		V
böser Geist, Unge- heuer	-						Beküm- mertheit	-							
Birken- gewächs	-				ungefähr Quartier in Zürich					Ablage- rung des Pleisto- zäns	-				
Ort nord- westlich von Gstaad	-				Y	9	Fluss- barsch	-				Haupt- stadt in Südost- asien		Erdart, Bau- material	
				Jass- karte		W	O BAS	FI	÷	Staat in Süd- amerika	-	V		V	
Teil des Unter- schen- kels		engl.: Nebel Tatsachen- mensch		V		GESC	HICH	TEN	reinhardt	A				\bigcirc 6	
		V	8			SCH	REIBT.		5	Mix- becher (engl.)	Stadt am Fuss des Pilatus (LU)		Schwer- metall		Vertei- digung
schräger Stütz- balken	Haupt- stadt Bul- gariens		Fernseh- sender		einer Sache Würde verleihen	•	Wandel- stern	rutschig	Garten-, Wappen- blume	Satz- zeichen	-		V		V
religiösen Zwecken dienend	- *		•		Y		Lobge- sang der kath. Messe	- *	•					engl.: neun	
die Stadion- welle: La	-			ugs.: schnell	-			4		schnell!, ab!		Abk.: Nord- nord- west	-	V	
europ. Volk	-	\bigcirc 5					Über- empfind- lichkeit (Med.)	-		•					
weibl. Kurzname	>			Lern- pensum	>							Abk.: anhän- gend	-		3
Gebälk- träger (Bau- wesen)	-						Bewoh- ner e. Kantons	-							s1615-236

Schicken Sie uns **bis 30. Mai alle Lösungswörter des Monats Mai** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Libellenliebe» von Stefan Müller-Altermatt aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!